

Die Bürgerradios in Niedersachsen – Programmanalyse 2012

**Zwischenbericht zur
„Hörfunklandschaft Niedersachsen 2012/2013“**



Institut für Medienforschung · Göttingen & Köln

Auftraggeber Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)

Durchführung Institut für Medienforschung IM•GÖ
Lotzestraße 3, 37083 Göttingen

Projektleitung Prof. Dr. Helmut Volpers

Projektmitarbeit Dr. Uli Bernhard
Dr. Holger Ihle
Dipl. Sozialwirt Detlef Schnier

Bericht Helmut Volpers, Detlef Schnier, Uli Bernhard, Holger
Ihle

Göttingen, 04.03.2013

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Einleitung | 2 |
| 2 | Die Bürgerradiolandschaft in Niedersachsen | 3 |
| 2.1 | Senderübergreifende Strukturmerkmale der Bürgerradios | 3 |
| 2.2 | Methodische Besonderheiten der Programmanalyse von Bürgerradios | 4 |
| 3 | Die Programmangebote der Bürgerradios – Ergebnisse der Programmanalyse..... | 6 |
| 3.1 | Ems-Vechte-Welle – Lingen | 6 |
| 3.2 | radio leinehertz 106,5 – Hannover..... | 11 |
| 3.3 | oldenburg eins – Oldenburg..... | 16 |
| 3.4 | osradio 104,8 – Osnabrück..... | 21 |
| 3.5 | radio aktiv – Hameln-Pyrmont..... | 26 |
| 3.6 | Radio Jade – Wilhelmshaven | 31 |
| 3.7 | Radio Okerwelle – Braunschweig..... | 36 |
| 3.8 | Radio Ostfriesland – Emden | 41 |
| 3.9 | Radio Tonkuhle – Hildesheim | 46 |
| 3.10 | Radio ZuSa – Uelzen/Lüneburg/Lüchow-Dannenberg..... | 52 |
| 3.11 | StadtRadio Göttingen – Göttingen | 58 |
| 3.12 | Kooperationsprojekte (Radio Weser.TV) | 64 |
| 4 | Vergleich der Programmleistungen | 74 |
| 5 | Die Programmleistungen der Bürgerradios vor dem Hintergrund des § 25 des NMedienG | 82 |
| 6 | Zusammenfassung und Fazit..... | 84 |
| 7 | Exkurs: Regional- und Lokalberichterstattung in den Bürgerradios – von Holger Ihle..... | 86 |
| | Anhang..... | 93 |

1 Einleitung

Die „Hörfunklandschaft Niedersachsen 2012/2013“ ist die sechste umfassende Inhaltsanalyse der niedersächsischen Hörfunkprogramme. Im Hinblick auf den Untersuchungszeitraum und den Publikationsmodus weist sie im Vergleich zu den letzten Erhebungen eine wesentliche Veränderung auf: Die Stichprobenzeiträume und die Vorlage des Berichts sind gesplittet. Im Jahr 2012 wurden die Bürgerradios analysiert, die Ergebnisse dieser Analyse werden hiermit vorgelegt. Im laufenden Jahr 2013 erfolgt dann die Untersuchung der privaten und öffentlich-rechtlichen Radios in Niedersachsen, der Bericht hierzu wird Ende dieses Jahres vorliegen.

Die erste umfassende Programmanalyse der Bürgerradios – damals noch als nichtkommerzielle Lokalradios etikettiert – erfolgte im Jahre 1998 im Rahmen der Erprobungsphase. Im Kontext der „Hörfunklandschaft Niedersachsen“ wird der Bürgerfunk seit der dritten Erhebung im Jahre 2001 untersucht. Es folgten die „Hörfunklandschaften“ aus den Jahren 2005 und 2009. Die aktuelle Erhebung ist somit die fünfte umfassende Programmanalyse des niedersächsischen Bürgerfunks. Die vorliegende Untersuchung knüpft in ihrer methodischen Vorgehensweise unmittelbar an die Vorgängerstudien an. Da das grundlegende Design der Untersuchung im Laufe der Jahre im Wesentlichen konstant gehalten wurde, ist es möglich, die programmliche Entwicklung des niedersächsischen Bürgerfunks über den Zeitraum von rund 15 Jahren nachzuzeichnen.

Das gegenwärtige Erscheinungsbild der niedersächsischen Bürgerradiolandschaft ist das Ergebnis eines Entwicklungsprozesses in den Redaktionen und bei Akteuren der Bürgerradios, der einerseits durch die Gesetzgebung und andererseits durch aufsichtliche Maßnahmen der NLM mehr oder weniger gesteuert wurde. Im Kontext dieses Prozesses hatten die Programmanalysen in der Vergangenheit primär die Funktion, den Status quo der Sendephaxis und ggf. ihre (Weiter-)Entwicklung zu erfassen und darzustellen. Diese Zielsetzung verfolgt auch die aktuelle Untersuchung.

Der vorliegende Bericht beginnt mit einer Beschreibung der senderübergreifenden Strukturmerkmale der niedersächsischen Bürgerradios und einigen methodischen Erläuterungen zur Programmanalyse. Dem schließt sich dann in Kapitel 3 die Ergebnisdarstellung der empirischen Befunde für die einzelnen Sender an. In Kapitel 4 erfolgt weiterhin ein Vergleich der programmlichen Leistungen der Bürgerradios untereinander, während in Kapitel 5 die Themenagenden der Bürgerradios in Beziehung zur lokalen Tagespresse gesetzt werden. Daraufhin folgt eine Zusammenfassung und das Fazit. Der Exkurs in Kapitel 7 stellt in knapper Form die Basisdaten zu einer in der aktuellen Untersuchung erstmals durchgeführten Detailanalyse der lokalen/regionalen Sportberichterstattung dar. Eine ausführliche Analyse der Sportberichterstattung der Bürgerradios im Vergleich zu den Angeboten der sonstigen niedersächsischen Hörfunkangebote wird im Abschlussbericht erfolgen.

2 Die Bürgerradiolandschaft in Niedersachsen

2.1 Senderübergreifende Strukturmerkmale der Bürgerradios

Seit nunmehr 15 Jahren sind in Niedersachsen innerhalb lokaler oder regionaler Verbreitungsgebiete Bürgerradios auf Sendung. In seiner Konstruktionsform stellt der niedersächsische Typus des Bürgermediums im Hörfunk in der deutschen Bürgerfunklandschaft eine Besonderheit dar, die sich aus den hohen Anforderungen und der dreifachen Funktionszuweisung an die Bürgerradios, wie sie in § 25 des NMedienG formuliert sind, ergibt. Hiernach sollen die jeweiligen Sender eine *publizistische Ergänzung* der lokalen und regionalen Berichterstattung sowie des kulturellen Angebotes im Verbreitungsgebiet leisten, die *Zugangsoffenheit* für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger gewähren und zur *Vermittlung von Medienkompetenz* beitragen. Diese konkrete Zielsetzung muss ihren Niederschlag in ganz spezifischen Programmprofilen finden. Bürgerradios unterscheiden sich von konventionellen Hörfunkprogrammen und professioneller Hörfunkproduktion in ihrer Programmpraxis durch zahlreiche Faktoren. Diese grundsätzlichen Strukturmerkmale gelten für alle Standorte gleichermaßen und bilden den gemeinsamen *Identitätskern* der Bürgerradios in Niedersachsen. So gilt es zunächst zwischen zwei unterschiedlichen Produktionsarten zu unterscheiden:

- Vom Sender *selbst verantwortete Beiträge*, also die in der Regel federführend von Hauptamtlichen – von Fall zu Fall auch in Zusammenarbeit mit engagierten Ehrenamtlichen – produzierten regelmäßigen Programmbestandteile,
- Beiträge und Sendungen von Ehrenamtlichen bzw. Freiwilligen aus dem Verbreitungsgebiet, die sie in eigener Verantwortung produzieren (*zugangsoffene Sendeplätze*).

Für den Hörer der Frequenz des Bürgerradios ist zudem noch eine dritte Variante von Bedeutung, das Fremdprogramm, also nicht vom Sender selbst produzierte Programmstrecken (*Programmübernahmen, Frequenzsplitting*).

Aus der Tatsache, dass die Bürgerradios in bzw. für ihre kleinräumigen Verbreitungsgebiete bestimmte Leistungen zu erfüllen haben, ergeben sich spezifische redaktionelle „Zwänge“ im Hinblick auf die Informationsleistung, den Raumbezug, den Umfang an zugangsoffenen Sendestrecken usw. Die im Kontext der „Hörfunklandschaft Niedersachsen“ für die Bürgerradios durchgeführte Programmanalyse macht deutlich, ob und in welchem Umfang die jeweiligen Bürgerradios ihrem spezifischen Programmauftrag nachkommen. Im Vordergrund des Erkenntnisinteresses stehen hierbei die Informationsleistungen, über die sich die publizistische Ergänzungsfunktion konkretisiert.

Bei den jeweiligen Bürgerradios herrschen unterschiedliche Rahmenbedingungen, die unmittelbare Auswirkungen auf die Produktionsabläufe und Programmprofile haben:

- Die sieben Bürgerradios mit verschiedenen Sendestudios (radio aktiv, Radio Ostfriesland, Ems-Vechte-Welle, Radio ZuSa, Radio Jade, leinehertz 106,5, Radio Weser.TV – Delmenhorst) müssen größere logistische Aufgaben lösen, als diejenigen mit nur einem Studio. So kommt es bei einigen Sendern hier gelegentlich immer noch zu Problemen beim „Umschalten“ zwischen den Studios.

- Als einziges rein niedersächsisches Bürgerradio produziert oldenburg eins im institutionellen Kontext mit einem OK-Fernsehen, wodurch das Potential von Bürgermedienaktivisten vor Ort gesplittet wird.
- Die beiden Kooperationsprojekte Radio Weser.TV (Delmenhorst und Nordenham) senden auf der Basis einer Vereinbarung von Niedersächsischer und Bremischer Landesmedienanstalt zeitlich beschränkt auf den Frequenzen der Bürgersender in Bremen und Bremerhaven. Dementsprechend produzieren sie insgesamt deutlich weniger Programmvolumen als sämtliche anderen (rein niedersächsischen) Bürgerradios. Darüber hinaus bieten die beiden Projekte im Umland von Bremen und Bremerhaven auch ein TV-Programm an, so dass sich die Produzentenschaft, wie bei oldenburg eins, splittet.
- Für die Hörer haben die programmstrukturell verankerten Nachrichtensendungen eine hohe Bedeutung. Mit seinen Nachrichtensendungen erfüllt der Hörfunk eine wichtige Orientierungsfunktion für den Hörer. Es erscheint daher sinnvoll, wenn Bürgerradios sich bei der Nachrichtengebung nicht nur auf regionale Ereignisse fokussieren. Die Mehrzahl der Sender löst die damit verbundene Informationsleistung mit der Übernahme von überregionalen Fremdnachrichten. Lediglich osradio 104,8 und die Ems-Vechte-Welle produzieren eigene „Weltnachrichten“. Sämtliche Bürgerradios haben hingegen eigenproduzierte Regionalnachrichten.
- Die zugangsoffene Sendeplätze sind – von wenigen Ausnahmen abgesehen – programmstrukturell vorrangig im Abendprogramm nach 18 Uhr angesiedelt. Da sie ein Angebot an potentielle Produzenten sind, werden sie nicht immer von diesen genutzt. In solchen Fällen füllen die Sender diese Programmstrecken in der Regel mit Musik auf.

2.2 Methodische Besonderheiten der Programmanalyse von Bürgerradios

Aus den geschilderten Strukturmerkmalen und dem Programmauftrag ergeben sich Konsequenzen für die Programmanalyse der Bürgerradios, die nachfolgend knapp skizziert werden. Bei der inhaltsanalytischen Vorgehensweise ist zunächst das „Fremdprogramm“ zu beachten. Hierbei handelt es sich einerseits um öffentlich-rechtliche Programme (DLF, DKultur, NDR Info), die auf der Bürgerradiofrequenz ausgestrahlt werden, und andererseits um ebenfalls von öffentlich-rechtlichen Anbietern übernommene Weltnachrichten. Diese nicht von den Bürgerradios selbst produzierten „Programmbestandteile“ sind aus der Analyse auszuklammern. Sie werden lediglich zeitlich vermessen, um ihren Umfang zu ermitteln. Ein weiterer Programmbestandteil, der nicht vollständig (kategorial) analysiert werden kann, sind aus nahe liegenden forschungsökonomischen Gründen fremdsprachliche Sendungen; sie werden ebenfalls nur zeitlich vermessen, und zudem wird die Sprache erfasst.

Die Programmbasis, die der Analyse zugrunde gelegt wird, ist also das eigenproduzierte deutschsprachige Programm, welches aus der Reduktion des Gesamtprogramms um folgende Programmbestandteile entsteht:

- weiteres Programm auf der Frequenz,
- übernommene Nachrichten,
- fremdsprachiges Programm.

Die Grundstruktur des *gesamten* Programmvolumens (also inklusive der aus der Analyse ausgeklammerten Bestandteile) ist in einer Übersicht in Kapitel 4 dokumentiert. Aufgrund der geschilderten Faktoren liegt die tatsächlich analysierte Sendezeit bei den meisten Sendern *unter* diesem Volumen. Die Ausgangsbasis der weiteren Betrachtung ist stets die – im Umfang höchst unterschiedliche – „analysierte Sendezeit“, die jeweils als Basis in den Abbildungen „Grundstruktur des Programms“ ausgewiesen ist.

Neben den geschilderten „systembedingten“ Strukturmerkmalen der Bürgerradios ist für die Bewertung der Ergebnisse der Inhaltsanalyse noch auf einige Besonderheiten hinzuweisen:

- Die Stichprobe der „Hörfunklandschaft“ umfasst bei allen einbezogenen Programmen eine natürliche Woche vom 06.05. bis 12.05.2012. Pro Tag wurde die Sendezeit von 06:00 bis 24:00 Uhr in die Analyse einbezogen, dies sind pro Woche 126 Sendestunden.
- Bei der Aufzeichnung von Bürgerradioprogrammen kam es in der Vergangenheit gelegentlich zu technischen Pannen, woraus dann für die Analyse „fehlendes Untersuchungsmaterial“ resultierte. Für die aktuelle Programmanalyse wurde daher zusätzlich die Woche vom 19.03. bis 25.03.2012 angefordert und archiviert. Bei – in den meisten Fällen vergleichsweise geringfügigen – Sendeausfällen konnte dann auf dieses Stichprobenmaterial zurückgegriffen werden. Im Ergebnis führt dies dazu, dass in der aktuellen Analyse kaum noch Fehlstunden auftauchen.
- Bei privaten und öffentlich-rechtlichen Hörfunkangeboten wird aufgrund ihrer starken Formatierung durch eine Kalenderwoche die Programmrealität in hohem Maße abgebildet. Bei den Bürgerradios gibt es jedoch einige Sendungen mit zwei- oder sogar vierwöchigem Senderhythmus. Für diese Sendeplätze sind die entsprechenden Sendungen nicht vollständig in der Stichprobe enthalten. Hieraus resultieren geringe Abweichungen – primär in Bezug auf die Themenagenda – von der Programmrealität. In der qualitativen Beschreibung der Programmpraxis wird das „Fehlen“ thematisch bedeutsamer Sendungen innerhalb der Stichprobenwoche aufgezeigt.
- Gelegentlich gibt es Programmkooperationen, die dazu führen, dass identisches Sendematerial bei verschiedenen Sendern ausgestrahlt wird. Entsprechende Programmstrecken werden dennoch jedem Bürgerradio einzeln zugeordnet, sind also in deren Programmvolumen enthalten. Innerhalb des Untersuchungszeitraums sind hierbei erwähnenswert: „BNV Radio – Hörmagazin des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Niedersachsen“ (Partner: StadtRadio Göttingen, Radio Tonkuhle, leinehertz 106,5, Radio Okerwelle, osradio 104,8, radio aktiv, Radio Jade, Radio Ostfriesland, oldenburg eins, Radio Weser.TV – Delmenhorst, Radio Weser.TV Nordenham), „Die Weiße Runde – Prominente im Talk für Toleranz“ (StadtRadio Göttingen, Radio Tonkuhle, leinehertz 106,5, Radio ZuSa, oldenburg eins), „Operette sich wer kann“ (radio aktiv, Radio Tonkuhle, leinehertz 106,5) und das Sinti-Magazin „Latscho Dibes“ (Radio Tonkuhle, Radio Okerwelle, StadtRadio Göttingen).

3 Die Programmangebote der Bürgerradios – Ergebnisse der Programmanalyse

3.1 Ems-Vechte-Welle – Lingen

Das Programmschema der Ems-Vechte-Welle wurde seit dem letzten Erhebungszeitraum insofern leicht verändert, als die vormals von 14-16 Uhr platzierten zugangsoffenen Sendeplätze auf den Abend verschoben wurden. Dadurch ergibt sich nunmehr eine durchgehende Sendestrecke von 9-18 Uhr unter dem Titel „Durch den Tag – Das regionale Magazin“. Von 6-9 Uhr wird nach wie vor das Musikmagazin „Der gute Morgen – Musik für Aufgeweckte“ ausgestrahlt, sodass im Untersuchungszeitraum ein echtes Frühmagazin fehlte; zwischenzeitlich ist jedoch durch das Frühmagazin „6 bis 9 – Der Morgen im Emsland und der Grafschaft“ auch diese Lücke geschlossen. Der Abend von 18-24 Uhr ist für die zugangsoffenen Sendeplätze vorgesehen. Sollten sich hier Vakanzen ergeben, wird stattdessen Musik unter dem Titel „Drive Time“ eingespielt.

Neben dem osradio 104,8 ist die Ems-Vechte-Welle das zweite Bürgerradio, das die Regionalnachrichten *und* die Weltnachrichten selber produziert. Die Weltnachrichten werden Montag bis Freitag von 6-23 Uhr zur vollen und zwischen 6 und 9 Uhr zur halben Stunde (6:30, 7:30, 8:30 Uhr) gesendet, sowie samstags und sonntags von 6-23 Uhr. Die Lokal- bzw. Regionalnachrichten werden montags bis freitags von 9:30 bis 17:30 Uhr jeweils zur halben Stunde ausgestrahlt.

In den Magazinen gibt es etliche Rubriken mit Servicecharakter, so z.B. „Die Jobbörse“, „Der Gartentipp“, „CD der Woche“, „Buchtipps“, „Kinotipp“, Veranstaltungstipps, „Polizeimeldungen“ sowie die Börsenmeldungen in den Weltnachrichten. Sonstige erwähnenswerte Rubriken sind „Das Mittagsgespräch“ (aus dem Studio Lingen) mit Studiogästen aus der Region, die ihre Einrichtungen und Institutionen vorstellen sowie die werktägliche Presseschau (Meppener Tagespost, Grafschafter Nachrichten, Lingener Tagespost und Ems-Zeitung). Die regelmäßig erscheinende Comedy firmiert unter dem Titel „Opa Anton“ („Zu Besuch bei Opa Anton – ehrlich, bodenständig, emsländisch“ bzw. „Zu Besuch beim dicksten Bauern des Emslandes“). Zudem sind in den Magazinen auch anspruchsvolle serielle Sendungselemente enthalten. Beispielsweise gab es in dem Frühmagazin „Durch den Tag“ eine Folge zu dem Mehrteiler „Wie ein Kreuzfahrtschiff entsteht“ über die Mayer-Werft in Papenburg. Die Sportberichterstattung findet überwiegend in der Sendung „Sportplatz“ (So. 16-19 Uhr) statt.

Eine Besonderheit ist die Lage des Sendegebiets der Ems-Vechte-Welle, da es unmittelbar an das Nachbarland Holland angrenzt. Diesem Umstand wird auch durch grenzüberschreitende Sendungen Rechnung getragen. Die Berichterstattung über das Sendegebiet Emsland sowie die Grafschaft Bentheim wird aus mehreren Studios bewerkstelligt (u.a. Lingen, Nordhorn, Werlte), was als technische Herausforderung überwiegend gut gelingt.

Im Programm der Ems-Vechte-Welle kamen im Untersuchungszeitraum drei Fremdsprachen zur Ausstrahlung: Türkisch („Can FM“, So. 21-23 Uhr), Holländisch („Mottokiste“, So. 14-16 Uhr)¹ und Englisch („The Golden Oldie Show“, Sa. 18-20 Uhr). Die für die Ems-Vechte-Welle charakteristische Sendung „Middeeges“ in saterfriesischer Sprache befand sich nicht in der Untersuchungswoche.

Das vom Sender verantwortete Programm umfasst rund 71 Stunden, die offenen Sendeplätze 49 Stunden, die überwiegend mit regelmäßigen Musikspezialsendungen gefüllt werden. Darüber hinaus gibt es Zielgruppensendungen primär für Schüler.

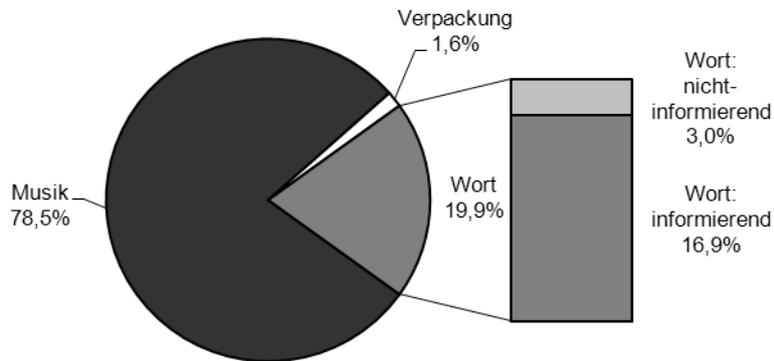
In den Musikspecials werden verschiedene Musikrichtungen präsentiert wie z.B. Schlager, Volkstümliche Lieder, Volkslieder, Walzer, Märsche, Operette, Blasmusik, Oldies, Folk, Country, Singer/Songwriter, Rock'n Roll (50er), Beat (60er), Glitter-Pop (70er), Hits der 70er und 80er, Jazz, Blues, Soul, Pop, Rock (mit etlichen Subformaten wie Alternative, Independent, New Wave, Grunge, Metal, Gothic, Folk-Rock, Gothic-Rock, Punk-Rock, Nu-Rock, Crossover, Nu-Metal, Melodic-Rock, Hard-Rock, Classic-Rock), Dark Wave, Ambient, Elektro, EBM, Industrial, Minimal, House, Trance, Techno und türkische Musik („Can FM“). Unter dem Label „So schön wie damals...“ werden alle vier Wochen regionale Interpreten vorgestellt.

Die der Programmanalyse zugrunde liegende deutschsprachige eigenproduzierte Sendezeit beträgt über 120 Stunden und liegt somit dicht beim Volumen der letzten Untersuchung. Die Grundstruktur des Programmangebots zeigt moderate Veränderungen: Der Musikanteil ist leicht (3,3 Prozentpunkte) angestiegen und beträgt nunmehr rund 79 Prozent, der Wortanteil ist minimal auf knapp 20 Prozent gesunken, worin mit rund 17 Prozent das informierende Wort enthalten ist. Absolut sind dies über 20 Stunden und somit rund 3 Stunden weniger als im letzten Untersuchungszeitraum.

Auch innerhalb der Themenagenda zeigen sich Verschiebungen: Der in der letzten Untersuchung hohe Anteil an Berichten aus dem Human-Touch-Bereich (ehemals knapp 20 Prozent) wurde deutlich reduziert und beträgt jetzt lediglich rund 6 Prozent. Diese Reduktion schlägt sich u.a. in einem Anstieg beim Themenfeld der gesellschaftlichen Themen nieder. Vergleichsweise hoch ist mit 27 Prozent der Umfang der Berichte aus dem Themenfeld Politik. Ursächlich hierfür ist in erster Linie der Umstand, dass die Ems-Vechte-Welle die Weltnachrichten selber produziert. Als weiterer Reflex auf die selbst produzierten Weltnachrichten ist der Anteil an Berichten mit Raumbezug „International/National“ mit knapp 40 Prozent überdurchschnittlich hoch. Der Umfang der auf das Sendegebiet entfallenden Berichterstattung beträgt über 12 Stunden, dies sind gut 2 Stunden weniger als im letzten Untersuchungszeitraum. Der Anteil der Zu-Wort-Kommenden ist um 44 Fälle angestiegen auf nunmehr 227 Personen. Mit knapp 40 Prozent rangieren Experten an erster Stelle, gefolgt von Funktionsträgern mit 27 und „Normalbürgern“ mit 22 Prozent.

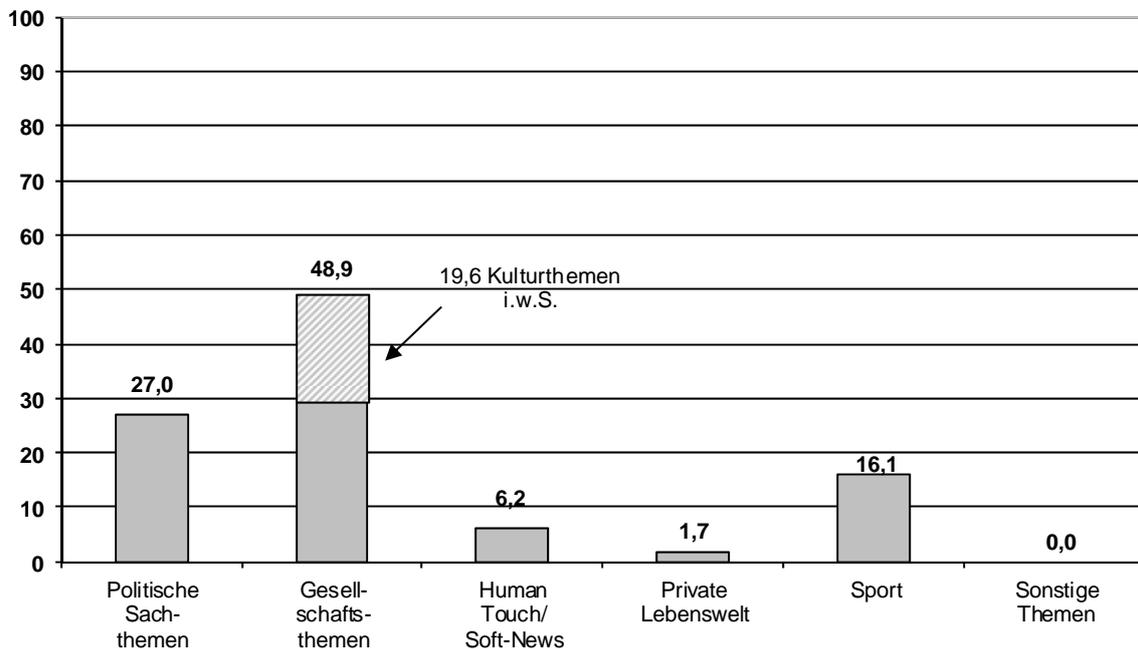
¹ Die grenzüberschreitende Sendung „Haming und Flaming“ (Do. 20-21 Uhr, gemischtsprachig) war zwar laut Programmschema in der Stichprobe enthalten, wurde aber aufgrund der Panne bei der Programmaufzeichnung nicht mitgeliefert.

Abbildung 1 Ems-Vechte-Welle – Grundstruktur des Programms – Anteil an der Sendezeit in Prozent



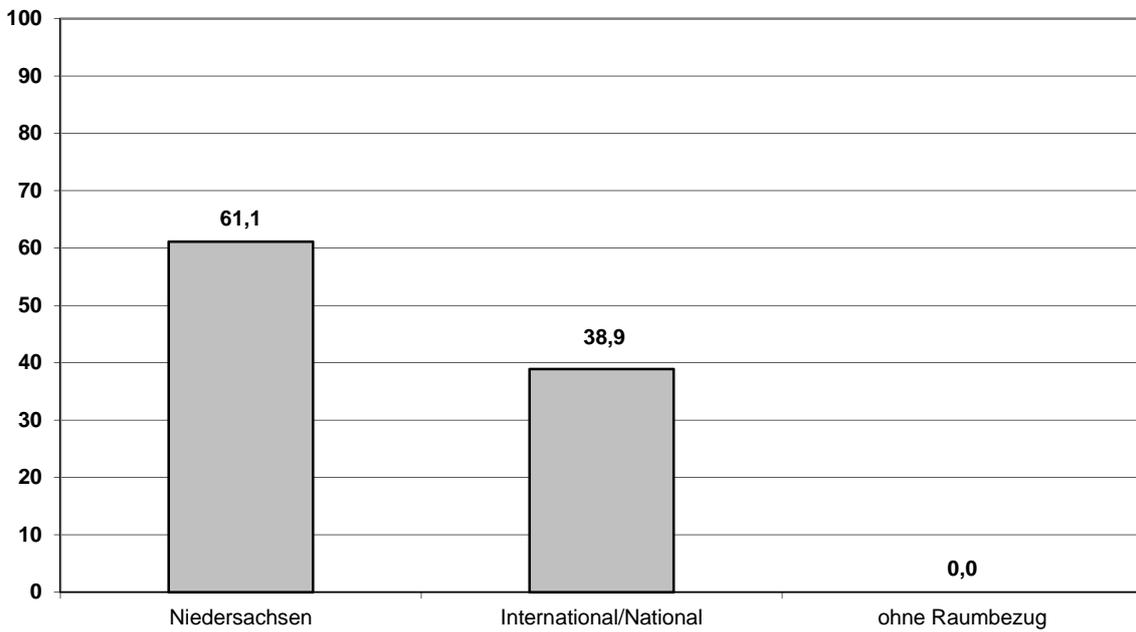
Basis: Eigenproduzierte deutschsprachige Sendezeit (=120:21:57 Std.:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 2 Ems-Vechte-Welle – Themenfelder der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



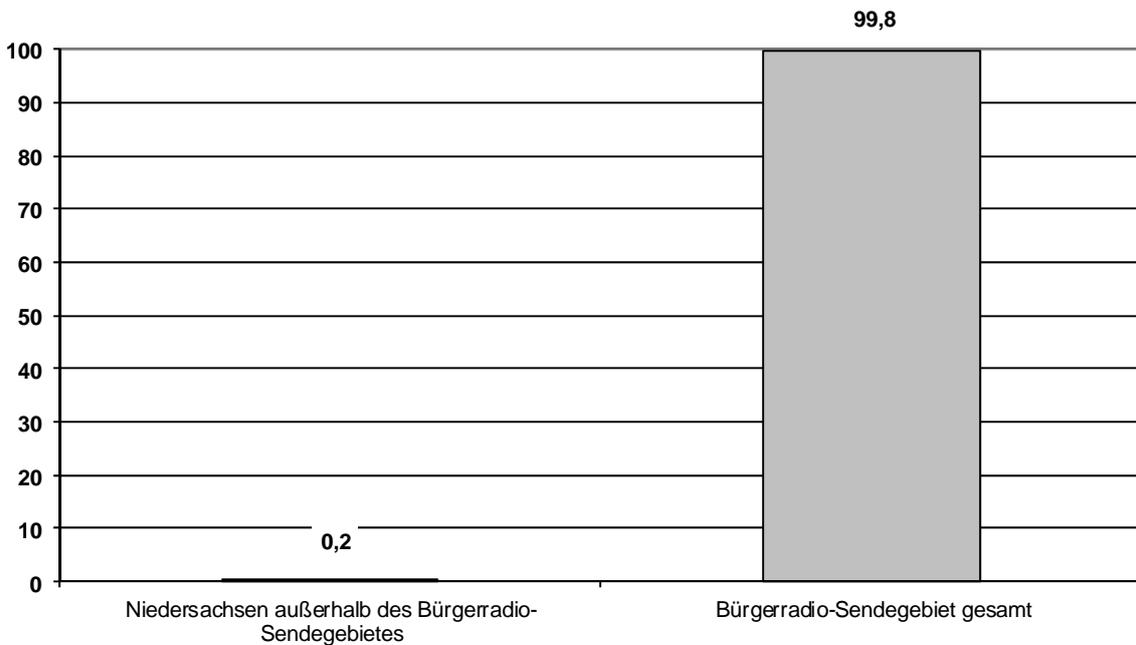
Basis: Informierendes Programm ohne Service und Füllteile (=18:17:49 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 3 Ems-Vechte-Welle – Raumbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Informierendes Programm ohne Füllteile (=20:18:40 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 4 Ems-Vechte-Welle – Niedersachsenbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Niedersachsen-Berichterstattung im informierenden Programm (=12:24:22 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Tabelle 1 Ems-Vechte-Welle – Zusammensetzung der redaktionellen Wortbeiträge

| | Zeit absolut | Zeit in Prozent | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|-----------------|-----------------|---------------|------------------|
| Service | 2:00:51 | 8,4 | 258 | 15,0 |
| Nachrichtensendungen | 7:41:38 | 32,2 | 879 | 51,1 |
| Nachrichtentelegramm | - | - | - | - |
| -Sprechermeldung | 4:24:52 | 18,5 | 622 | 36,2 |
| Korrespondentenbericht | 3:12:20 | 13,4 | 251 | 14,6 |
| Interview/Statement | 0:04:26 | 0,3 | 6 | 0,3 |
| Füllteile | - | - | - | - |
| Radiojournalistische Darstellungsformen | 10:36:11 | 44,3 | 315 | 18,4 |
| Moderation mit Informationscharakter | 7:25:42 | 31,0 | 211 | 12,3 |
| Meldung | 0:12:50 | 0,9 | 32 | 1,9 |
| Bericht/Analyse/Kommentar | 0:08:56 | 0,6 | 5 | 0,3 |
| Interview/Diskussion | 0:21:11 | 1,5 | 9 | 0,5 |
| Korrespondentenbericht | 2:23:19 | 10,0 | 57 | 3,3 |
| Reportage/Feature | 0:04:13 | 0,3 | 1 | 0,1 |
| Narrative Darstellungsform | - | - | - | - |
| Sonstige Form | - | - | - | - |
| Sonstige Informationsbeiträge | - | - | - | - |
| Regie- und Unterhaltungsmoderation | 3:03:55 | 12,8 | 255 | 14,8 |
| Wortunterhaltung* | 0:35:19 | 2,5 | 11 | 0,6 |
| Gesamt | 23:57:54 | 100,0 | 1.718 | 100,0 |

* Wortunterhaltung = Unterhaltungsformen sowie unterhaltungsbetonte selbständige Hörerbeiträge

Tabelle 2 Ems-Vechte-Welle – Zu-Wort-Kommende der Niedersachsen-Berichterstattung

| | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|---------------|------------------|
| Hörer | 1 | 0,4 |
| Führungselite | 23 | 10,1 |
| Funktions- und Entscheidungsträger nachgeordneter Bedeutung | 61 | 26,9 |
| Experten | 86 | 37,9 |
| Normalbürger | 50 | 22,0 |
| Soft-News-Akteure | 6 | 2,6 |
| Sonstige | - | - |
| Gesamt | 227 | 100,0 |

Hier wurden alle externen Zu-Wort-Kommenden (= Nicht-Journalisten) innerhalb des Informationsprogramms gezählt.

3.2 radio leinehertz 106,5 – Hannover

Als jüngstes niedersächsisches Bürgerradio ging radio leinehertz 106,5 erst im Juni des Jahres 2009 auf Sendung. Das Programm wurde bereits vier Monate später im Kontext der Hörfunklandschaft 2009 erstmals analysiert. Seither haben sich lediglich im Hinblick auf die Sendungsbezeichnungen leichte Veränderungen im Programm ergeben, wobei die Zeitschnitte jedoch stabil geblieben sind. Das Morgenmagazin von 6-9 Uhr trägt nun den Titel „Der Gute-Laune-Morgen mit Joke Kluin“, anschließend wird jetzt von 9-11 Uhr „Der Vormittag bei LeineHertz 106einhalb“ ausgestrahlt. „Der Tag in der Region Hannover“ von 12-14 Uhr hält nach wie vor seinen Sendeplatz, aber von 15-17 Uhr heißt das Magazin jetzt „Der Nachmittag mit Carsten Steckel“. Als regelmäßige bzw. erwartbare Sendeplätze erscheinen zum einen werktags von 14-15 Uhr jeweils Schulsendungen und zum anderen werktags von 20-21 Uhr fremdsprachige bzw. gemischtsprachige Sendungen in einer beachtlichen Vielfalt.² Samstags und sonntags wird von 10 bis 13 Uhr aus dem Regionsstudio Neustadt a.R. das „Regionsmagazin“ übertragen. Zu den Sendungsrubriken überwiegend innerhalb der Magazine zählen u.a. „Kinotipp“, „Kulturtipp“, „Buchtipp“, „Gartentipps“, Veranstaltungstipps (kurz und lang) und „Die Börse zum Wochenschluss“.

Die Weltnachrichten werden weiterhin von NDR Info Montag bis Freitag zur vollen Stunde von 6-18 Uhr übernommen, Sa. von 7-18 Uhr und So. von 7-9 sowie 11-17 Uhr. Die Lokal- bzw. Regionalnachrichten werden Montag bis Samstag zur halben Stunde von 6:30-8:30, um 12:30, 13:30, 15:30 und 16:30 Uhr ausgestrahlt. Samstags gibt es ein Nachrichtentelegramm zur halben Stunde um 7:30, 8:30 und 9:30 Uhr innerhalb der Sendung „Der Samstagmorgen mit Gerald Kaiser“; und schließlich auch noch Ressortnachrichten („Kultur-News“) in der Sendung „Kulturbüchchen“. Bemerkenswert ist die häufige Ausstrahlung von Wetterbericht und Verkehrshinweisen – sowohl im Anschluss an die Welt- und Regionalnachrichten, zur Viertelstunde (viertel vor und nach) sowie auch zur halben Stunde und aus aktuellem Anlass.

Das vom Sender verantwortete Programm umfasst in der Untersuchungswoche rund 84 Stunden, die zugangsoffenen Sendeplätze machen schließlich insgesamt 28 Stunden aus. Neben den zahlreichen bereits erwähnten Schul- und fremdsprachigen Sendungen sind folgende Zielgruppensendungen (u.a. offene Sendeplätze) zu nennen: „Mehr als Du glaubst – die Religionssendung“ (Religion bzw. Kirche; mit Unterstützung vom Evangelischen Kirchenfunk Niedersachsen GmbH, ekn), „Brain Tab – Das Jugendmagazin“, „Fieberkurve – Chefärzte im Gespräch“ (medizinische Beratung), „MMBBS live aus dem Landtag“ (MultiMedia Berufsbildende Schulen, im Rahmen der Mediengestalter-Ausbildung), „Campus News International – Hochschulmagazin“ (Radio-Projekt des Zentrums für Fremdsprachen der FHochschule Hannover), „Gewerkschafter on air“, „Blitzlicht Selbsthilfe“ sowie im Sportbereich die „Bundesligashow“ (Sa. 14-18 Uhr) und „Sport-Live – Berichte, Analysen, Ergebnisse“ (So. 15-18:30 Uhr). Die eher seltene und anspruchsvolle Unterhaltungsform des Hörspiels hat weiterhin einen festen Platz im Programm von radio leinehertz 106,5 mit der Sendung „Wortspiel“.

² Deutsch-spanisch, Deutsch-englisch-französisch, Türkisch-deutsch, Spanisch, Russisch, Deutsch-serbisch.

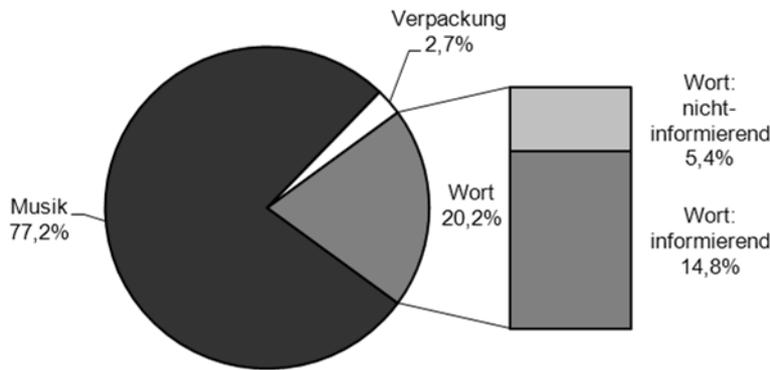
In den abendlichen Musikspezialsendungen werden u.a. die nachfolgenden Stilrichtungen gespielt: Klassik, Operette, Filmmusik, Schlager, Weltmusik, Folk, Gospel, Liedermacher, Pop, Rock, Jazz, Funk, Soul, Rock'n Roll, Country, Hillbilly, Westernswing, Bluegrass, Reggae, Dancehall, Indie (Punk, Industrial, New Wave, Britpop), Punk, Metal, Gothic, HipHop, Metal, elektronische Musik (u.a. Electro, Dubstep, Funk, Drum'n'Bass, Soul, Big Beats), Black Music (Pop, Latin, Funk, Soul, Jazz), House, Global Bass, Rap, Musik aus Südamerika (Mestizo Rock, HipHop, Ska, Reggae, Cumbia, Drum&Son, Elektro-Tango).

Die der nachfolgenden quantitativen Programmanalyse zugrunde liegende Basis (eigenproduzierte deutschsprachige Sendezeit) ist mit rund 111 Stunden im Vergleich zum letzten Erhebungszeitraum nur marginal verändert, sodass eine unmittelbare Gegenüberstellung mit den vormaligen Daten möglich ist. Wie bereits in der obigen qualitativen Programmbeschreibung deutlich wurde, ist das Programm von radio leinehertz 106,5 sehr konstant geblieben: Der Musikumfang beträgt nach wie vor rund 77 Prozent und der Wortumfang ist um einen Prozentpunkt auf gut 20 Prozent angestiegen, die Verpackung im selben Umfang reduziert. Auch innerhalb des Wortes ist die Verteilung zwischen Information und Unterhaltung gleich geblieben. Rund 15 der 20 Prozent des Wortumfangs entfallen auf die Information. Innerhalb des Informationsangebotes hat es allerdings eine Verschiebung hin zu mehr Service-Meldungen gegeben (s.o.). Dieses Programmsegment ist absolut um über zwei Stunden angestiegen

Innerhalb der Themenagenda zeigt sich eine deutliche Veränderung: Die vormals mit lediglich rund 7 Prozent sehr geringe Politikberichterstattung ist um 14 Prozentpunkte auf nunmehr 21 Prozent deutlich angestiegen. Erheblich reduziert (knapp 20 Prozentpunkte) wurde stattdessen das breite Themenfeld der gesellschaftlichen Themen auf nunmehr 54 Prozent, wobei dieser Rückgang primär auf die Reduktion der Kulturberichterstattung zurückzuführen ist, die allerdings mit nunmehr über 21 Prozent immer noch auf demselben Niveau liegt wie die Politikberichterstattung. Für den Anstieg des letztgenannten Themenfeldes ist ursächlich insofern, als eine intensivere Berichterstattung aus dem Landtag stattfand, insbesondere über den Sendeplatz „MMBBS live aus dem Landtag“ (s.o.), der zweimal in der Untersuchungswoche ausgestrahlt wurde.

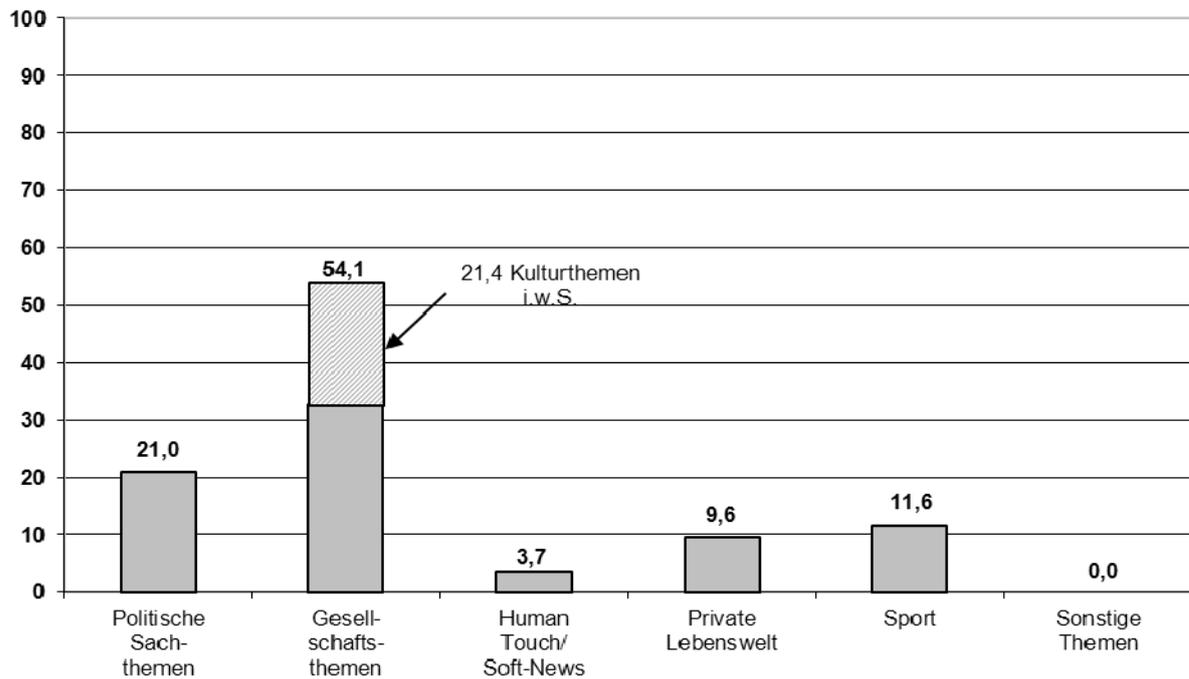
Das hannoversche Bürgerradio fokussiert seine (selbst produzierte) Berichterstattung sehr stark im Sendegebiet: Weder spielen internationale/nationale Ereignisse eine besondere Rolle (unter 10 Prozent der Berichterstattung), noch niedersächsische Themen/Ereignisse außerhalb des Raumes Hannover. Absolut betrachtet beträgt der Umfang des Sendegebietsbezuges rund 15 Stunden, dies entspricht demjenigen der letzten Erhebung. Nochmals deutlich angestiegen auf nunmehr 370 Fälle sind die externen Zu-Wort-Kommenden im Programm von radio leinehertz 106,5, wobei mit knapp 40 Prozent die „Normalbürger“ dominieren.

Abbildung 5 radio leinehertz 106,5 – Grundstruktur des Programms – Anteil an der Sendezeit in Prozent



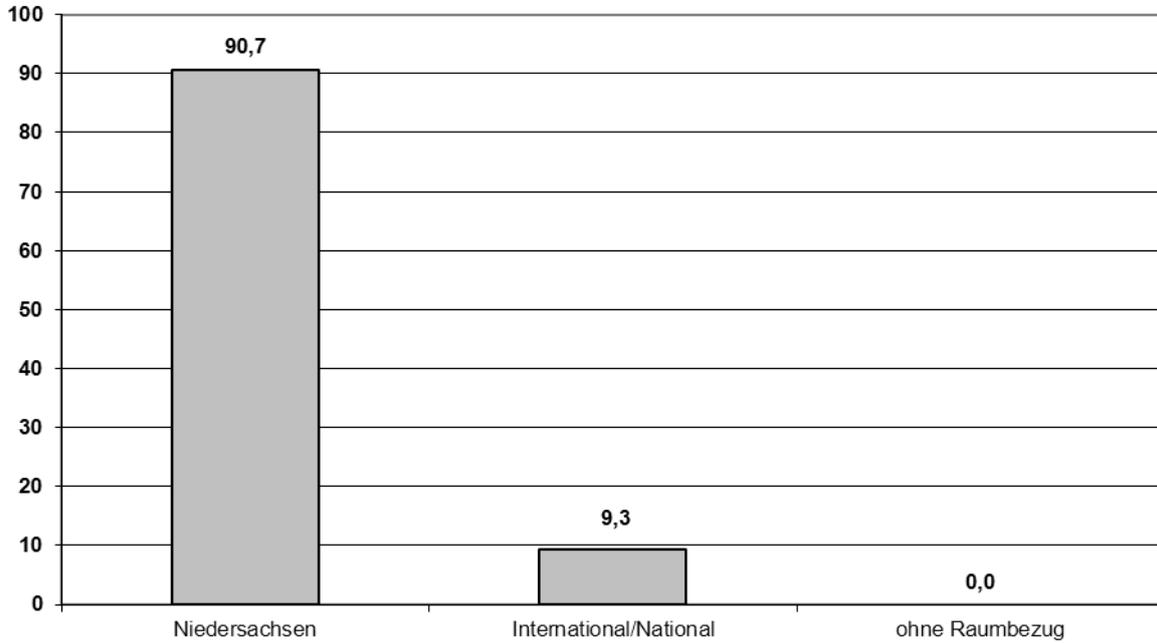
Basis: Eigenproduzierte deutschsprachige Sendezeit (=111:50:25 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 6 radio leinehertz 106,5 – Themenfelder der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



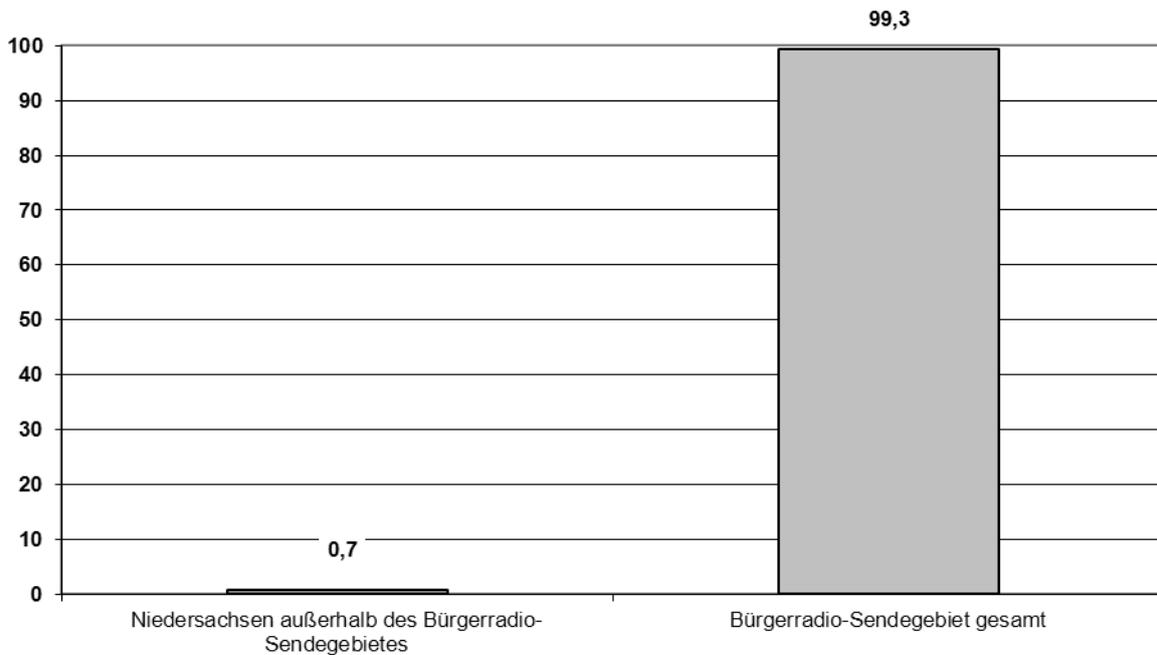
Basis: Informierendes Programm ohne Service und Füllteile (=12:31:32 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 7 radio leinehertz 106,5 – Raumbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Informierendes Programm ohne Füllteile (=16:22:58 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 8 radio leinehertz 106,5 – Niedersachsenbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Niedersachsen-Berichterstattung im informierenden Programm (=14:52:02 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Tabelle 3 radio leinehertz 106,5 – Zusammensetzung der redaktionellen Wortbeiträge

| | Zeit absolut | Zeit in Prozent | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|---------------------|------------------------|----------------------|-------------------------|
| Service | 3:51:26 | 17,1 | 438 | 30,0 |
| Nachrichtensendungen | 1:43:58 | 7,8 | 181 | 12,4 |
| Nachrichtentelegramm | 0:01:43 | 0,1 | 3 | 0,2 |
| Sprechermeldung | 0:39:56 | 3,0 | 72 | 4,9 |
| Korrespondentenbericht | 0:25:23 | 1,9 | 35 | 2,4 |
| Interview/Statement | 0:28:00 | 2,1 | 36 | 2,5 |
| Füllteile | 0:08:56 | 0,7 | 35 | 2,4 |
| Radiojournalistische Darstellungsformen | 10:56:30 | 48,6 | 268 | 18,4 |
| Moderation mit Informationscharakter | 4:42:21 | 20,9 | 133 | 9,1 |
| Meldung | - | - | - | - |
| Bericht/Analyse/Kommentar | 0:17:54 | 1,3 | 9 | 0,6 |
| Interview/Diskussion | 0:51:00 | 3,8 | 10 | 0,7 |
| Korrespondentenbericht | 5:02:25 | 22,4 | 115 | 7,9 |
| Reportage/Feature | - | - | - | - |
| Narrative Darstellungsform | 0:02:50 | 0,2 | 1 | 0,1 |
| Sonstige Form | - | - | - | - |
| Sonstige Informationsbeiträge | - | - | - | - |
| Regie- und Unterhaltungsmoderation | 5:10:44 | 23,0 | 563 | 38,6 |
| Wortunterhaltung* | 0:49:37 | 3,7 | 8 | 0,5 |
| Gesamt | 22:32:15 | 100,0 | 1.458 | 100,0 |

* Wortunterhaltung = Unterhaltungsformen sowie unterhaltungsbetonte selbständige Hörerbeiträge

Tabelle 4 radio leinehertz 106,5 – Zu-Wort-Kommende der Niedersachsen-Berichterstattung

| | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|----------------------|-------------------------|
| Hörer | 1 | 0,3 |
| Führungselite | 37 | 10,0 |
| Funktions- und Entscheidungsträger nachgeordneter Bedeutung | 71 | 19,2 |
| Experten | 102 | 27,6 |
| Normalbürger | 145 | 39,2 |
| Soft-News-Akteure | 14 | 3,8 |
| Sonstige | - | - |
| Gesamt | 370 | 100,0 |

Hier wurden alle externen Zu-Wort-Kommenden (= Nicht-Journalisten) innerhalb des Informationsprogramms gezählt.

3.3 oldenburg eins – Oldenburg

Seit der vorherigen Erhebung hat sich die Programmstruktur von oldenburg eins (Radio) erheblich verändert. Das Programm weist jetzt eine tagesaktuelle (und beträchtlich ausgeweitete) Magazinstruktur auf. Vormalig wurde – anstelle eines aktuellen Morgen- bzw. Vormittagsprogramms – das Programm des Vortages wiederholt. In der Zeit von 7-10 Uhr wird nun redaktionelles Programm in Form eines Morgenmagazins („der morgen“) ausgestrahlt. Dem folgt wie bisher das Vormittagsmagazin „am vormittag“ von 10-13 Uhr. Nachfolgend zwischen 13 und 16 Uhr sind feste Plätze für unterschiedliche Formate wie „intermezzo“ (Musik), „mixtour“ (Unterhaltung am Nachmittag) sowie „junge scene“ (Jugendradio) vorgesehen. Von 16-18 Uhr gibt es das Nachmittagsmagazin „am nachmittag“. Dem schließen sich ab 18 Uhr die offenen Sendeplätze an. Samstags beginnt das Wortprogramm erst um 13 Uhr, sonntags ist das Sendeschema in Blöcken nach verschiedenen Musikrichtungen strukturiert (s.u.); in den jeweiligen Sendungen sind keine Wortbeiträge enthalten.

Oldenburg eins bezieht nach wie vor seine Weltnachrichten von NDR Info jeweils zur vollen Stunde von 6-13 Uhr, in der Regel inklusive Wetter und Verkehr. Sie haben einen Programmumfang von knapp fünf Stunden in der Untersuchungswoche. Die selbst produzierten Lokalnachrichten werden zum einen bis mittags zur halben Stunde von 7:30 bis 12:30 Uhr ausgestrahlt, die i.e.L. aus Sprechermeldungen bestehen. Ab mittags wechselt der Senderhythmus, sodass die Lokalnachrichten („Die Nachrichten für Stadt und Region“) von 14 bis 21 Uhr jeweils zur vollen Stunde gesendet werden. Diese Sprechermeldungen werden teilweise mit O-Tönen angereichert. Darüber hinaus gibt es Ressortnachrichten: die „Starnews“ (Tratsch und Klatsch über Promis) innerhalb der Jugendsendung „junge scene“ sowie kirchliche Meldungen innerhalb der Kirchsendung „KR55“.

Im wöchentlichen Rhythmus gibt es bei oldenburg eins vergleichsweise wenige Zielgruppensendungen wie z.B. die „junge scene“ (Mo.-Fr. 15-16 Uhr). Im wochenübergreifenden Rhythmus sind zu nennen: „Seniorenradio. Neues für Jung und Alt“, „KR55. Das Kirchenmagazin für OL und umzu“, „Masl Tov. Aus dem jüdischen Leben“ und „OL IG-Metall. Gewerkschaftliche Themen“. Die Sportberichterstattung findet in erster Linie auf zwei Sendeplätzen statt: „sport lokal“ (jeden 4. Fr. von 18-19 Uhr) und „Warm Up!“ (Sa. 15-16 Uhr).

Die offenen Sendeplätze umfassen in der Untersuchungswoche rund 41 Stunden und waren zumeist im Abendprogramm platziert, wobei es sich primär um Musiksendungen handelt. Das musikalische Programm zwischen 21 und 24 Uhr ist strukturiert nach bestimmten Musikstrecken. Je nach Sendetag sind diese Sendeschienen jeweils gelabelt: montags „Nachtschicht“, dienstags „Grenzgänger“, mittwochs „Global Sounds“ donnerstags „Noise Attack“, freitags „Friday Nightline“ und samstags „Advanced Electronic“. Darüber hinaus variieren innerhalb dieser Sendestrecken die einzelnen Sendungstitel je nach Sendewoche; so hat beispielsweise die „Nachtschicht“ jeden 2. Montag den Untertitel „Querbeet“, die „Global Sounds“ jeden 3. Mittwoch „Keep it Country“ und das „Advanced Electronic“ jeden 2. Samstag „mélange“. Die Musikgenres am Abend bzw. am Samstag umfassen dabei u.a. folgende Stilrichtungen: Charts, Rock, Pop, Oldies, Alternative, EBM, Indie, HipHop, Jazz, Soul, Blues, Big Band, World, Folk, Singer/Songwriter, Elektro, Metal, Punk, Gothic, Techno, Trance, House, Dance, Emo, Garage, Reggae, Rock'n Roll, Country, Klassik, Filmmusik, Gitarrenmusik, afrikanische Musik, Americana (Folk, Blues, Country, Roots Rock mit US-Provenienz).

Sonntags ist das Musikprogramm ebenfalls in Blöcke eingeteilt, die jeweils „verschiedene Musikrichtungen“ (z.B. Klassik, Big Band, World & Folk) repräsentieren.

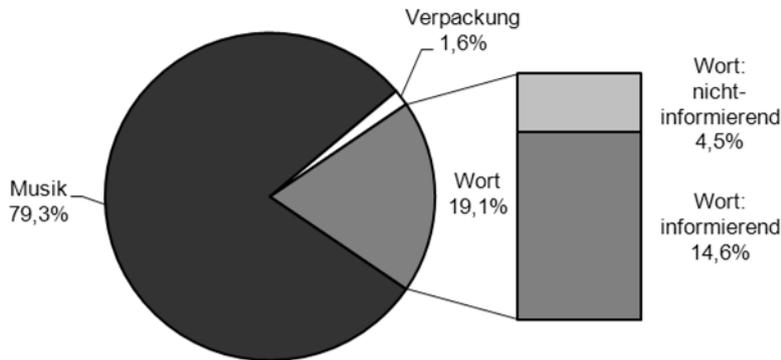
Die skizzierten programmlichen Veränderungen schlagen sich auch in den quantitativen Befunden der Programmanalyse nieder: Das analysierte eigenproduzierte Programmvolumen ist von über 95 Stunden im Jahr 2009 auf nunmehr gut 121 Stunden angestiegen. Wenngleich das Verhältnis von Musik- zu Wortanteil mit rund 80 zu 20 Prozent nahezu stabil geblieben ist, sind absolut betrachtet beide Programmsegmente gewachsen. Im Kontext der vorliegenden Untersuchung ist vor allen Dingen die redaktionelle Leistung der Wortbeiträge von Bedeutung. Der Wortumfang ist von rund 18,5 Stunden im Jahr 2009 auf nunmehr rund 23 Stunden angestiegen. Dieser Zuwachs von viereinhalb Stunden ist vollständig in die Ausweitung der informativen Programmstrecken eingeflossen. Betrug der Umfang des informativen Programmangebots im Jahr 2009 gut 13 Stunden, sind es nunmehr knapp 18 Stunden.

Auch in der Themenagenda zeigt sich bei den relativen Werten in einem Punkt Konstanz: Die politischen Sachthemen befinden sich mit rund 9 Prozent auf dem vormaligen niedrigen Niveau, wenngleich sie absolut angestiegen sind (um 17 Min.). Ansonsten ist bemerkenswert, dass es relativ gesehen eine deutliche Reduktion bei der Berücksichtigung der Human-Touch-Themen (Rückgang um rund 8 Prozentpunkte) gegeben hat. Absolut betrachtet ist dieses Themenfeld um über die Hälfte reduziert worden. Relativ und absolut ausgeweitet wurde hingegen das Feld der unpolitischen gesellschaftlichen Themen, die mit nahezu 76 Prozent die Themenagenda dominieren, wobei rund 47 Prozent auf Kulturthemen entfallen. Das Themenfeld Kultur füllt also fast die Hälfte der informativen Programmstrecken.

Der Raumbezug der Berichterstattung liegt mit rund 83 Prozent in Niedersachsen, wobei Regionen außerhalb des Sendegebietes lediglich gut 7 Prozent ausmachen. Absolut betrachtet sind Berichte mit Sendegebietsbezug im Vergleich zum letzten Erhebungszeitraum um knapp fünf Stunden angestiegen und betragen jetzt 13 Stunden und 41 Minuten.

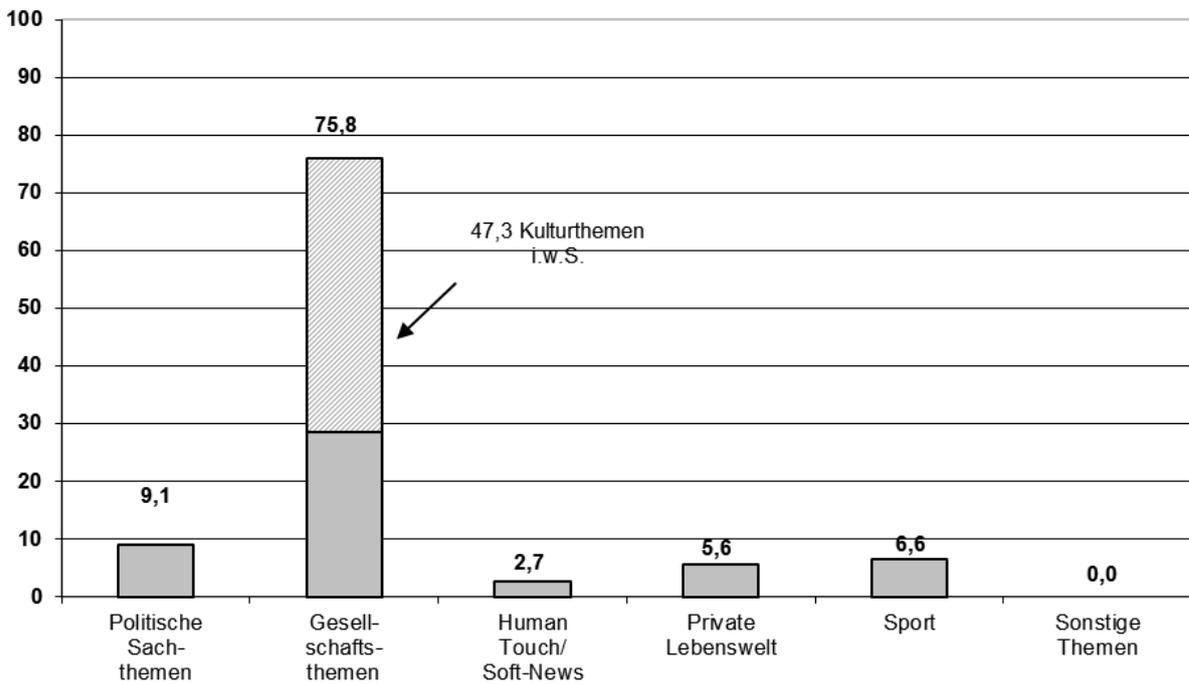
Auch die Anzahl der im Programm zu Wort kommenden, externen Stimmen ist erheblich (von 146 auf nunmehr 258) erhöht worden. Absolut betrachtet ist hierbei die Zahl der „Normalbürger“ mit über 70 Fällen konstant geblieben, in den anderen Gruppen (insbesondere bei den Soft-News-Akteuren und Experten) sind die Zahlen deutlich angestiegen.

Abbildung 9 oldenburg eins – Grundstruktur des Programms – Anteil an der Sendezeit in Prozent



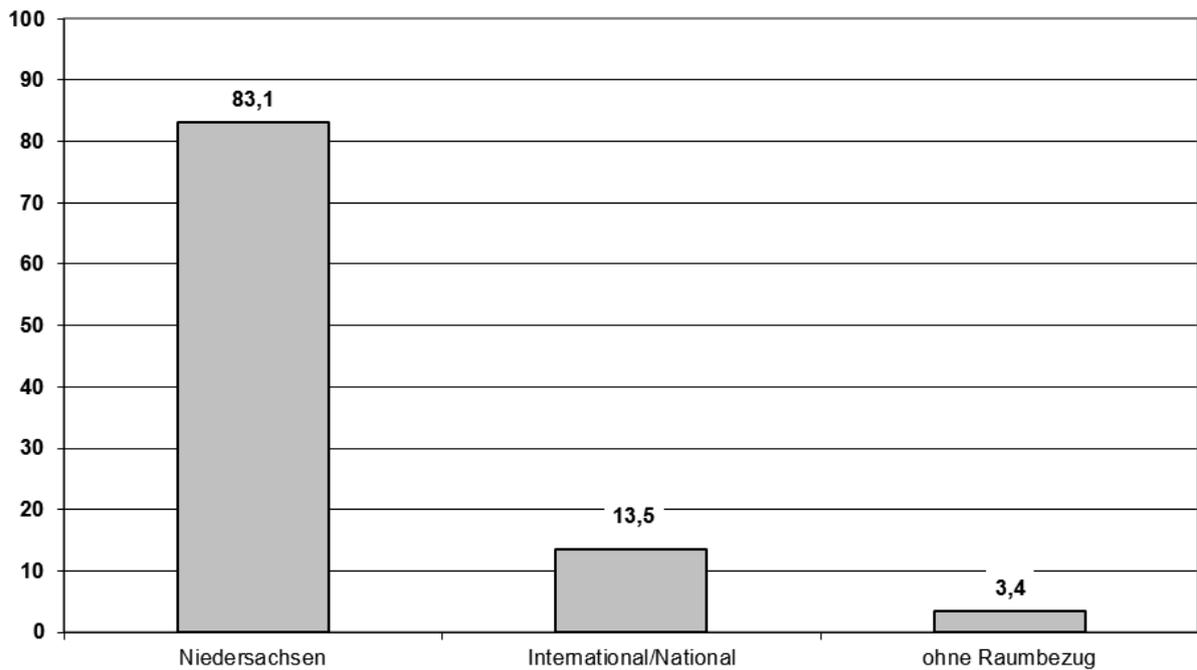
Basis: Eigenproduzierte deutschsprachige Sendezeit (=121:17:26 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 10 oldenburg eins – Themenfelder der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



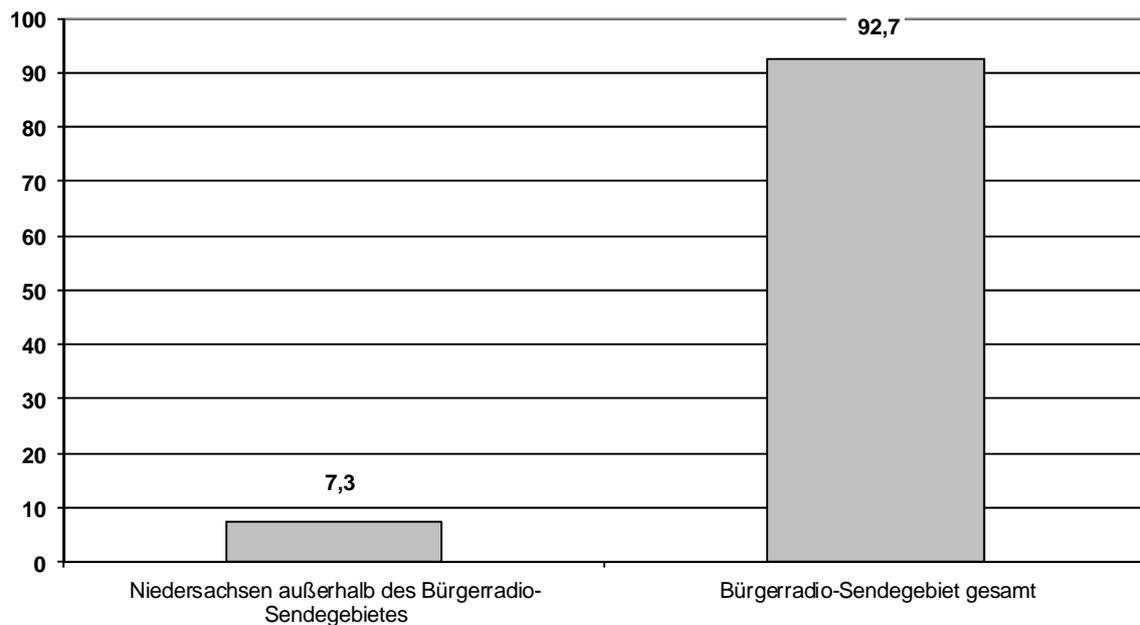
Basis: Informierendes Programm ohne Service und Füllteile (=16:05:19 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 11 oldenburg eins – Raumbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Informierendes Programm ohne Füllteile (=17:45:51 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 12 oldenburg eins – Niedersachsenbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Niedersachsen-Berichterstattung im informierenden Programm (=14:45:14 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Tabelle 5 oldenburg eins – Zusammensetzung der redaktionellen Wortbeiträge

| | Zeit absolut | Zeit in Prozent | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|-----------------|-----------------|---------------|------------------|
| Service | 1:40:32 | 7,2 | 143 | 11,5 |
| Nachrichtensendungen | 3:05:33 | 13,3 | 302 | 24,2 |
| Nachrichtentelegramm | - | - | - | - |
| Sprechermeldung | 3:05:33 | 13,3 | 302 | 24,2 |
| Korrespondentenbericht | - | - | - | - |
| Interview/Statement | - | - | - | - |
| Füllteile | - | - | - | - |
| Radiojournalistische Darstellungsformen | 12:57:39 | 55,9 | 437 | 35,1 |
| Moderation mit Informationscharakter | 8:35:47 | 37,1 | 359 | 28,8 |
| Meldung | - | - | - | - |
| Bericht/Analyse/Kommentar | 0:17:32 | 1,3 | 6 | 0,5 |
| Interview/Diskussion | 1:57:35 | 8,4 | 35 | 2,8 |
| Korrespondentenbericht | 2:06:45 | 9,1 | 37 | 3,0 |
| Reportage/Feature | - | - | - | - |
| Narrative Darstellungsform | - | - | - | - |
| Sonstige Form | - | - | - | - |
| Sonstige Informationsbeiträge | 0:02:07 | 0,2 | 1 | 0,1 |
| Regie- und Unterhaltungsmoderation | 5:17:52 | 22,8 | 352 | 28,2 |
| Wortunterhaltung* | 0:08:17 | 0,6 | 13 | 1,0 |
| Gesamt | 23:12:00 | 100,0 | 1248 | 100,0 |

* Wortunterhaltung = Unterhaltungsformen sowie unterhaltungsbetonte selbständige Hörerbeiträge

Tabelle 6 oldenburg eins – Zu-Wort-Kommende der Niedersachsen-Berichterstattung

| | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|---------------|------------------|
| Hörer | - | - |
| Führungselite | 13 | 5,0 |
| Funktions- und Entscheidungsträger nachgeordneter Bedeutung | 59 | 22,9 |
| Experten | 53 | 20,5 |
| Normalbürger | 73 | 28,3 |
| Soft-News-Akteure | 60 | 23,3 |
| Sonstige | - | - |
| Gesamt | 258 | 100,0 |

Hier wurden alle externen Zu-Wort-Kommenden (= Nicht-Journalisten) innerhalb des Informationsprogramms gezählt.

3.4 osradio 104,8 – Osnabrück

Die Programmstruktur von osradio 104,8 hat sich im Vergleich zum letzten Erhebungszeitraum grundlegend verändert, was zu deutlich mehr Klarheit und Übersichtlichkeit beiträgt: Drei Magazinstrecken strukturieren Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr das Tagesprogramm, dem schließen sich regelmäßig die zugangsoffenen Sendeplätze von 18-22 Uhr an, gefolgt von „Musik Spezial“ bis 24 Uhr. Bei den drei Magazinen handelt es sich um „Startklar! – Das Morgenmagazin“ (6-10 Uhr), „Regional! – Aus der Region“ (10-16 Uhr) und „Impuls! – Der Tag im Blick“ (16-18 Uhr). Bei den Sendungsrubriken innerhalb der Magazine sind im Wesentlichen zu nennen die „Ausbildungsplatz-Börse“, der „Verbrauchertipp“, die „CD der Woche“, der „Buchtipps“ sowie der „Kinotipp“.

Es existiert nunmehr eine regelmäßige bzw. durchgehende Nachrichtengebung: zum einen durch die – wie bisher – selbst produzierten Weltnachrichten jeweils zur vollen Stunde von 6 bis 23 Uhr, zum anderen durch die Regional-/Lokalnachrichten jeweils zur halben Stunde von 6:30 bis 17:30 Uhr. Beiden Nachrichtenformen sind die regionalen Wetter- und Verkehrsverhältnisse angegliedert. Somit hat durch die Programmreform auch die Nachrichtengebung eine übersichtlichere Struktur bekommen. Das vormals umfangreiche fremdsprachliche bzw. gemischtsprachige Programm (Englisch, Albanisch, Polnisch; gemischtsprachig mit Deutsch: Französisch, Englisch, Niederländisch, Türkisch, Russisch) wurde nahezu vollständig aufgegeben, abgesehen von einem portugiesisch-sprachigen Beitrag in der Sendung „Revista Viva“.

Als Zielgruppen- bzw. Special-Interest-Sendungen sind zu nennen der „Uni-Funk Osnabrück“ (UFO), gewerkschaftliche Sendungen wie „Radio Verdi-Welle – Aktuelles aus Gewerkschaft & Politik“ und „Radio Hammer – das Radio von Arbeitnehmern für Arbeitnehmer“, kirchliche Sendungen wie „Um Gottes Willen“ (Magazinsendung mit Infos aus „Kirche & Gesellschaft“) und „Radio K“ (Magazinsendung des Kolping-Vereins), für Senioren „Senioren-schutzbund Graue Panther“, für Kinder und Jugendliche „Micro-Wellen – Das Kinderradio“, „Teenspirit“ und Schulprojekte wie „Funkflöhe“, das „Kreisradio – Das Regionalmagazin“ sowie der Sport mit „Sport Total – Sport und Unterhaltung“ und „Sport Kompakt“.

In den Musikspezialsendungen werden u.a. folgende Musikrichtungen zu Gehör gebracht: Musicals, Schlager, Oldies, Charts, Pop, Rock, Melodic Rock, Hardrock, Indie, 80er Jahre, 90er Charts, Jazz (Swing, Oldtime, Mainstream), Blues (verschiedene Stile), Soul, Alternative, Musikalben, Singer/Songwriter, Americana, Altcounty, Novelty-Songs, Metal, Elektro, Rap, R’n’B, House, Dance und Trance.

In der nachfolgenden Interpretation der Ergebnisse der quantitativen Programmanalyse muss auf eine retrospektive Betrachtung verzichtet werden, da sich die Basis im Vergleich zum Jahr 2009 erheblich verändert hat. Die vorhergehende Programmanalyse basierte auf über 96 Stunden, nunmehr sind es 126 Programmstunden. Dies ist einerseits auf eine Ausweitung des redaktionellen Angebots zurückzuführen und andererseits darauf, dass in der vormaligen Analyse erhebliche Lücken im Sendematerial vorhanden waren.

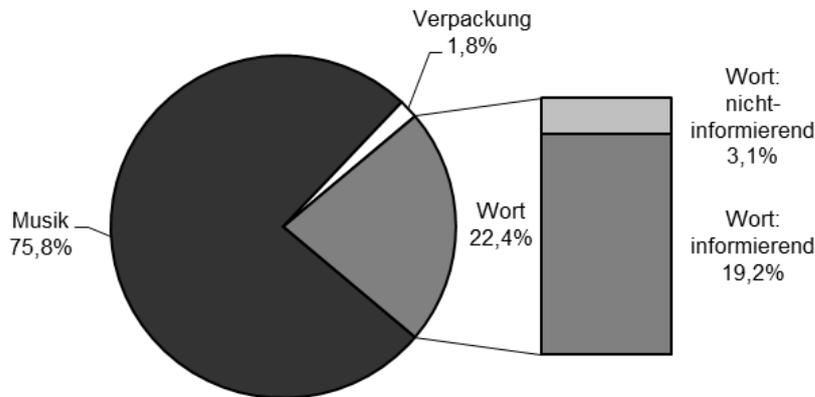
Das vom Sender verantwortete Programm hat im aktuellen Untersuchungszeitraum einen Umfang von 91 Stunden. Die zugangsoffenen Sendeplätze umfassen programmstrukturell (wo-

chentags jeweils abends vier Stunden sowie Teile des Wochenendprogramms) insgesamt rund 35 Stunden.

Das Programmangebot von osradio 104,8 hat einen Musikanteil von knapp 76 Prozent und einen Wortanteil von rund 22 Prozent. Die Verpackungselemente spielen mit unter 2 Prozent kaum eine Rolle. Innerhalb des Wortprogramms umfasst die Wortunterhaltung sowie die Regie- und Unterhaltungsmoderation zusammen lediglich 14 Prozent. Absolut betrachtet hat osradio 104,8 einen Umfang an informierendem Wort von über 24 Stunden. Im Vergleich der Bürgerradios untereinander ist dies ein überdurchschnittlich hohes Volumen.

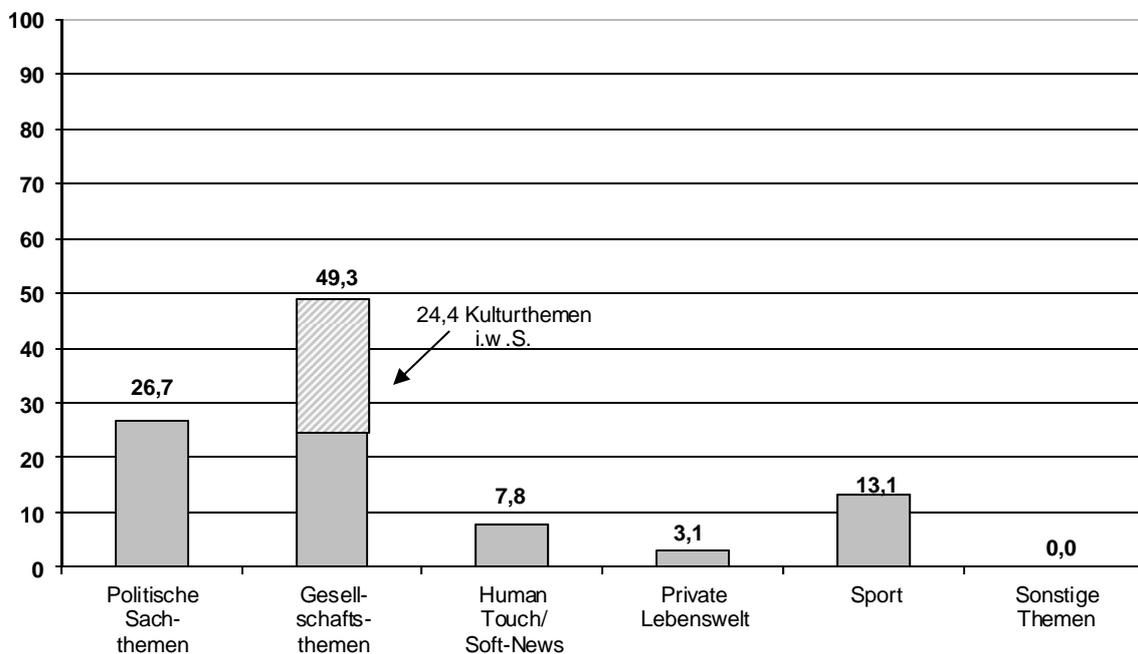
Die Themenagenda zeigt mit knapp 27 Prozent eine vergleichsweise starke Berücksichtigung der politischen Sachthemen, die – und das ist im Vergleich zu den anderen Bürgerradios atypisch – einen größeren Anteil ausmachen als das Themenfeld Kultur mit rund 24 Prozent. Dieser Befund korreliert mit einem anderen atypischen Ergebnis: Innerhalb des informierenden Programmangebotes haben 53 Prozent einen internationalen/nationalen Raumbezug, während auf Niedersachsen lediglich 43 Prozent entfallen. Die programmstrukturelle Ursache hierfür ist darin zu sehen, dass osradio 104,8 eigene Weltnachrichten produziert, diese also nicht von einem öffentlich-rechtlichen Programm übernimmt. Ein weiteres Resultat dieser redaktionellen Entscheidung ist darin zu sehen, dass auf Beiträge mit Sendegebietsbezug lediglich ein Volumen von rund 10 Stunden und 20 Minuten entfallen. Im Programm von osradio 104,8 kamen in der Untersuchungswoche 312 Externe zu Wort, die sich über alle Akteursgruppen verteilen, wobei „Normalbürger“ mit knapp 30 Prozent die größte Gruppe bilden.

Abbildung 13 osradio 104,8 – Grundstruktur des Programms – Anteil an der Sendezeit in Prozent



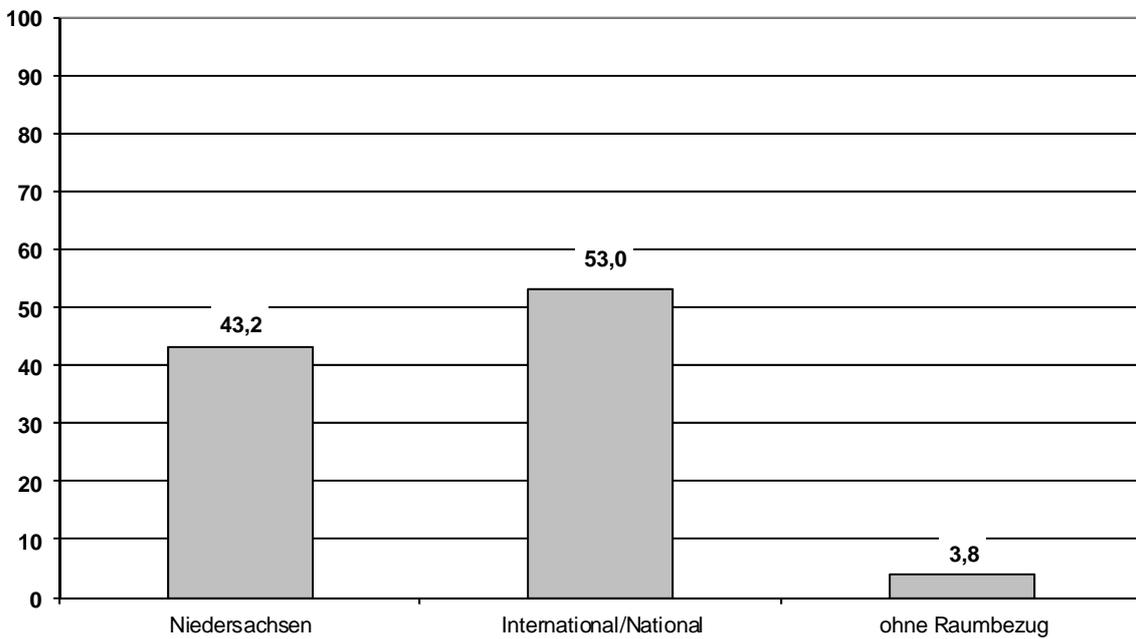
Basis: Eigenproduzierte deutschsprachige Sendezeit (=125:57:20 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 14 osradio 104,8 – Themenfelder der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



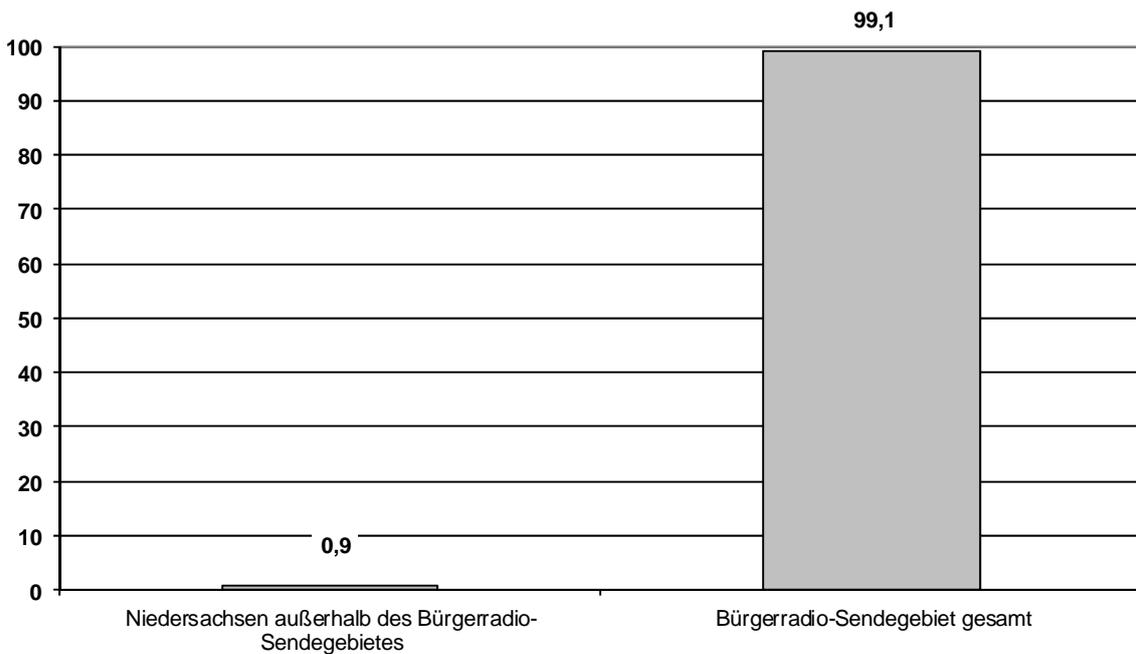
Basis: Informierendes Programm ohne Service und Füllteile (=21:10:51 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 15 osradio 104,8 – Raumbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Informierendes Programm ohne Füllteile (=24:13:48 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 16 osradio 104,8 – Niedersachsenbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Niedersachsen-Berichterstattung im informierenden Programm (=10:28:10 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Tabelle 7 **osradio 104,8 – Zusammensetzung der redaktionellen Wortbeiträge**

| | Zeit absolut | Zeit in Prozent | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|---------------------|------------------------|----------------------|-------------------------|
| Service | 3:02:57 | 10,8 | 310 | 17,8 |
| Nachrichtensendungen | 8:21:56 | 29,7 | 867 | 49,9 |
| Nachrichtentelegramm | - | - | - | - |
| -Sprechermeldung | 4:07:34 | 14,6 | 552 | 31,8 |
| Korrespondentenbericht | 2:58:04 | 10,6 | 226 | 13,0 |
| Interview/Statement | 1:16:18 | 4,5 | 89 | 5,1 |
| Füllteile | - | - | - | - |
| Radiojournalistische Darstellungsformen | 12:48:55 | 45,5 | 259 | 15,0 |
| Moderation mit Informationscharakter | 7:33:32 | 26,8 | 170 | 9,8 |
| Meldung | - | - | - | - |
| Bericht/Analyse/Kommentar | 0:55:59 | 3,3 | 22 | 1,3 |
| Interview/Diskussion | 0:43:30 | 2,6 | 7 | 0,4 |
| Korrespondentenbericht | 3:35:54 | 12,8 | 60 | 3,5 |
| Reportage/Feature | - | - | - | - |
| Narrative Darstellungsform | - | - | - | - |
| Sonstige Form | - | - | - | - |
| Sonstige Informationsbeiträge | - | - | - | - |
| Regie- und Unterhaltungsmoderation | 3:32:53 | 12,6 | 291 | 16,8 |
| Wortunterhaltung* | 0:23:53 | 1,4 | 10 | 0,6 |
| Gesamt | 28:10:34 | 100,0 | 1737 | 100,0 |

* Wortunterhaltung = Unterhaltungsformen sowie unterhaltungsbetonte selbständige Hörerbeiträge

Tabelle 8 **osradio 104,8 – Zu-Wort-Kommende der Niedersachsen-Berichterstattung**

| | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|----------------------|-------------------------|
| Hörer | - | - |
| Führungselite | 49 | 15,7 |
| Funktions- und Entscheidungsträger nachgeordneter Bedeutung | 72 | 23,1 |
| Experten | 62 | 19,9 |
| Normalbürger | 92 | 29,5 |
| Soft-News-Akteure | 37 | 11,9 |
| Sonstige | - | - |
| Gesamt | 312 | 100,0 |

Hier wurden alle externen Zu-Wort-Kommenden (= Nicht-Journalisten) innerhalb des Informationsprogramms gezählt.

3.5 radio aktiv – Hameln-Pyrmont

Die Programmstruktur von radio aktiv ist im Laufe seines gesamten Sendebetriebs sehr konstant geblieben. Auch im aktuellen Erhebungszeitraum sind nur kleine Nachjustierungen hinsichtlich des Zeitablaufs und der Sendungsbezeichnungen festzustellen. Montag bis Freitag von 6-10 Uhr heißt die Sendung jetzt „Der radio aktiv Morgen“ (ehemals „Espresso“), von 11-15 Uhr – sowie Sa. 9-13 Uhr und So. 11-14 Uhr – „Der radio aktiv Tag“ (ehemals „Lokalzeit“) und von 15-18 Uhr „Der radio aktiv Nachmittag“ (ehemals „Intermezzo“). Neu ist darüber hinaus „Der radio aktiv Tag aus Bad Pyrmont“ (Mo.-Fr. 10-11 Uhr und Do. 10-14 Uhr), wozu in das Studio in Bad Pyrmont geschaltet wird. Im Anschluss an die Tagesmagazine folgen dann von 18-20/21 Uhr die zugangsoffenen Sendepunkte, um 20 bzw. 21 Uhr endet das Programm von radio aktiv, indem auf die Frequenz von Deutschlandradio Kultur (DKultur) geschaltet wird. Das Volumen dieses Sendesplittings umfasst in der Untersuchungswoche insgesamt 33 Stunden. Die Weltnachrichten werden nach wie vor vom Deutschlandfunk (DLF) übernommen und montags bis freitags zur vollen Stunde von 6-18 sowie 20 Uhr und zur halben Stunde 6:30-9:30 Uhr gesendet sowie samstags und sonntags von 7-17 Uhr, jeweils inklusive Wetterbericht und Verkehrsmeldungen. Direkt im Anschluss an die übernommenen Weltnachrichten werden die selbst produzierten Regionalnachrichten ausgestrahlt. Ebenso wie die Welt- werden die Regionalnachrichten montags bis freitags auch zur halben Stunde (6:30 bis 9:30 Uhr) gesendet.

Bei den Schwerpunktsendungen im zugangsoffenen Bereich sind folgende Titel beispielhaft zu nennen: Kinder („Lollipop“), Jugend („On Scene“), Senioren („Spätlese – Magazin von und für Senioren“), Kirche („Freispruch“, christliche Sendung; Rubrik: „Angedacht – Worte zum Tage“, werktäglich 6:10 und 9:40 Uhr), Comedy („Weh-Punkt“), Tierversmittlung („Tiere suchen ein Zuhause“) und Sport („Sport: Vorschau aufs Wochenende“, Fr. 7:40 Uhr; „Sport Aktiv“, Sa. 17-18 Uhr; „Sport Aktiv“, So. 16-18 Uhr; „Sport vom Wochenende – Sportrückblick“, Mo. 6:40 Uhr).

Im Programm von radio aktiv gibt es etliche Rubriken mit Service- oder Beratungscharakter, die z.T. mehrfach wiederholt werden. Dazu zählen die u.a. „Jobbörse“, „Kinotipp“, Veranstaltungstipps, „Der Gartentipp“, „Gesundheitstipp“, „Kulturtyp“, „Buchtyp“, „Tipps und Trends“ rund um das Bad, „Das Energielexikon“, die „Börsennews“ und die Presse(vor)schau. Eher unterhaltenden Charakter haben die Rubriken „Opa Scherzmacher“ (Sketch, Witz), die Glosse und das regelmäßige Gewinnspiel „Das akustische Rätsel – eins aus drei“.

Das Musikformat ist im Tagesprogramm eher gemäßigt-melodiös. Im Abendprogramm (Musikspecials) gibt es ein vergleichsweise übersichtliches Angebot an Musikstilen wie Operette, Salsa, Merengue, deutsche alternative Musikszene, Rock, Pop, Country, Jazz, Rock'n Roll, House, R'n'B, Elektronik, Charts und Off-Charts sowie russische Musik („Russian City“).

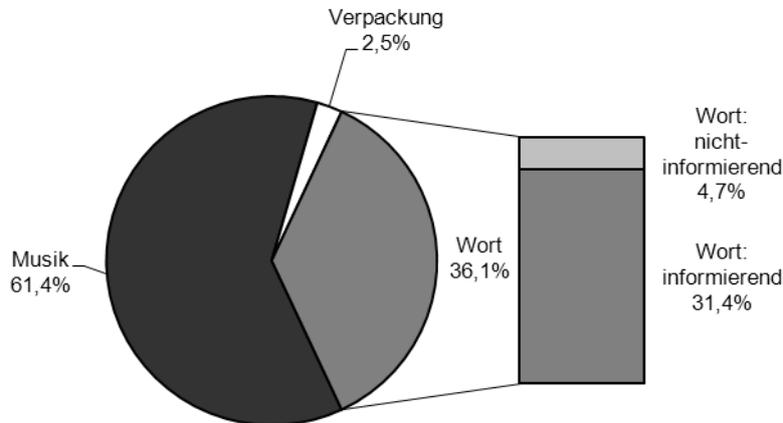
Die bereits beschriebene Konstanz des Profils von radio aktiv spiegelt sich auch in den Ergebnissen der quantitativen Programmanalyse wider: Die Basis der eigenproduzierten Sendezeit hat sich im Vergleich zum vorhergehenden Erhebungszeitraum nur unwesentlich verändert. Das Frequenzsplitting umfasste im aktuellen Erhebungszeitraum 33 Stunden (rund 5 Stunden mehr als 2009), die übernommenen Nachrichten füllten rund fünfeinhalb Stunden. Somit liegt der Umfang der selbst produzierten Sendezeit bei knapp 88 Stunden. Hiervon sind

gut 70 Stunden von der Redaktion verantwortet, knapp 18 Stunden entfallen auf die zugangsoffenen Sendeplätze. Nahezu unverändert sind die relativen Werte für die Grundstruktur des Programmangebots: Lediglich gut 61 Prozent entfallen auf die Musik und über 36 Prozent auf das Wortangebot. Die Verpackungselemente spielen mit 2,5 Prozent kaum eine Rolle. Von den 36 Prozent des Wortanteils sind über 31 Prozent Information. Dies entspricht einem Programmvolumen von über 27 Stunden. Relativ ist das der höchste Wert und absolut der zweithöchste von allen Bürgerradios.

Im Vergleich zur letzten Erhebung hat sich die Themenagenda leicht verändert: Die Berücksichtigung der politischen Sachthemen ist um 6 Prozentpunkte angestiegen auf nunmehr knapp 24 Prozent. Nahezu im selben Umfang reduziert wurde die Kulturberichterstattung, die jetzt knapp 15 Prozent beträgt. Um 6 Prozentpunkte angestiegen auf über 10 Prozent ist die „Private Lebenswelt“ (Beratungsthemen). Mit diesem thematischen Profil unterscheidet sich radio aktiv deutlich von der Themenselektion der meisten anderen Bürgerradios, die stärker auf die Kulturberichterstattung fokussiert sind als auf das Themenfeld Politik. Innerhalb der Berichterstattungsformen kommen mit nahezu 44 Prozent des Wortanteils Korrespondentenberichte vor, die vergleichsweise produktionsaufwendig sind. Das entspricht einem Volumen von rund 14 Stunden; auch dies ist der größte Umfang aller untersuchten Bürgerradios. Vor dem Hintergrund dieses Ergebnisses erklärt sich auch die große Anzahl der externen Zu-Wort-Kommenden (700 Fälle), wobei Funktionsträger und „Normalbürger“ mit jeweils rund 30 Prozent die größten Gruppen bilden.

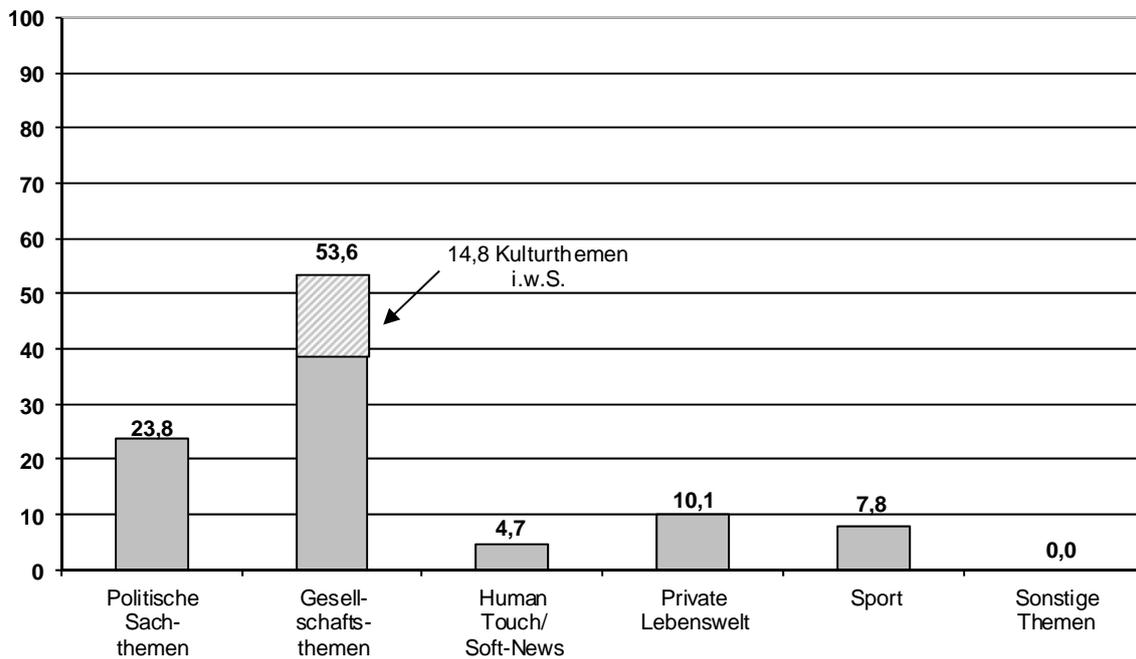
Nach wie vor dominiert bei radio aktiv der Raumbezug in Niedersachsen (rund 93 Prozent), dieser fokussiert nahezu ausschließlich auf das Sendegebiet: Über 25 Stunden des Programmolumens haben einen Bezug zum Sendegebiet.

Abbildung 17 radio aktiv – Grundstruktur des Programms – Anteil an der Sendezeit in Prozent



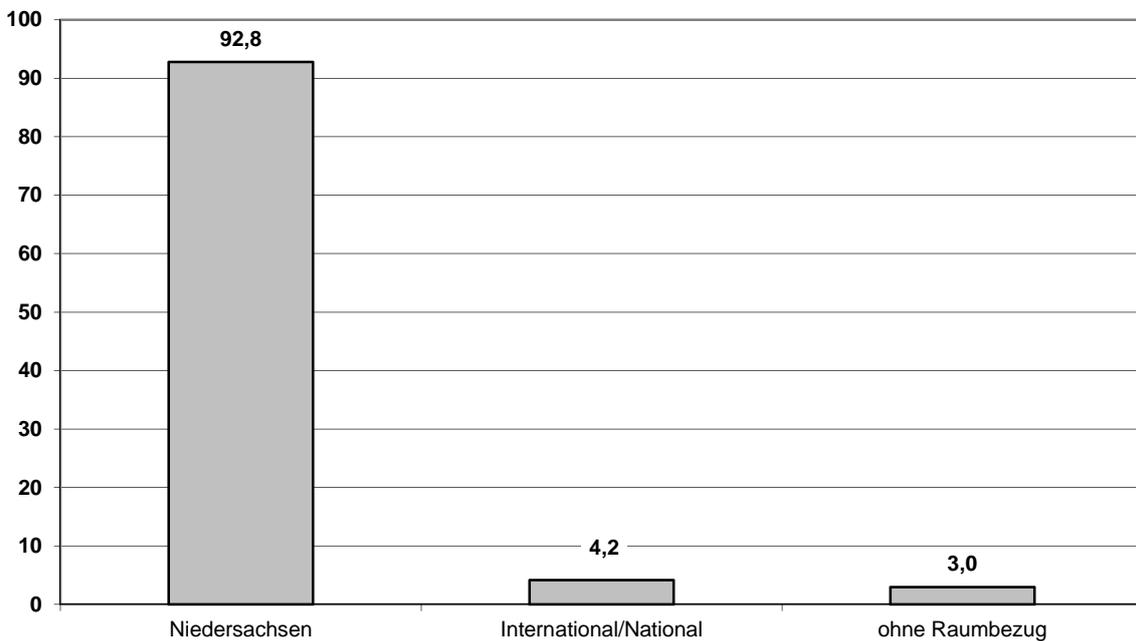
Basis: Eigenproduzierte deutschsprachige Sendezeit (=87:33:57 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 18 radio aktiv – Themenfelder der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



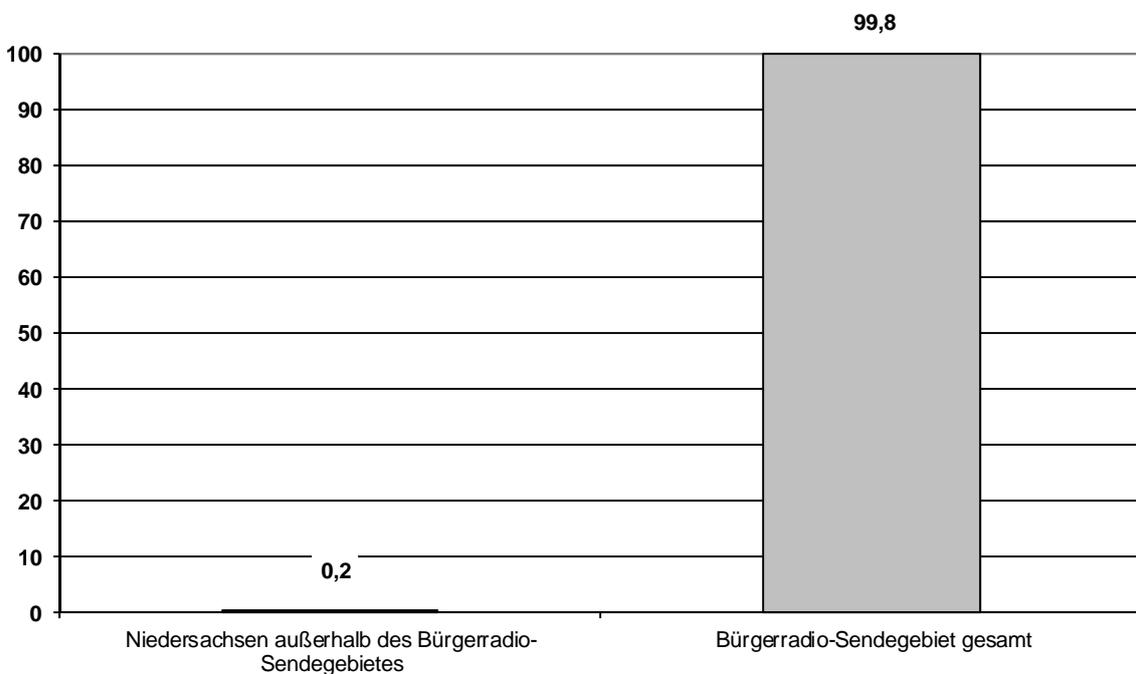
Basis: Informierendes Programm ohne Service und Füllteile (=24:37:58 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 19 radio aktiv – Raumbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Informierendes Programm ohne Füllteile (=27:31:15 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 20 radio aktiv – Niedersachsenbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Niedersachsen-Berichterstattung im informierenden Programm (=25:33:02 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Tabelle 9 radio aktiv – Zusammensetzung der redaktionellen Wortbeiträge

| | Zeit absolut | Zeit in Prozent | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|---------------------|------------------------|----------------------|-------------------------|
| Service | 2:53:17 | 9,1 | 316 | 23,3 |
| Nachrichtensendungen | 5:13:55 | 16,5 | 407 | 30,0 |
| Nachrichtentelegramm | - | - | - | - |
| Sprechermeldung | 1:48:51 | 5,7 | 197 | 14,5 |
| Korrespondentenbericht | 0:30:57 | 1,6 | 32 | 2,4 |
| Interview/Statement | 2:54:07 | 9,2 | 178 | 13,1 |
| Füllteile | - | - | - | - |
| Radiojournalistische Darstellungsformen | 19:03:12 | 60,3 | 294 | 21,8 |
| Moderation mit Informationscharakter | 3:23:06 | 10,7 | 54 | 4,0 |
| Meldung | 0:25:49 | 1,4 | 30 | 2,2 |
| Bericht/Analyse/Kommentar | 0:01:53 | 0,1 | 1 | 0,1 |
| Interview/Diskussion | 0:32:06 | 1,7 | 4 | 0,3 |
| Korrespondentenbericht | 13:51:04 | 43,8 | 204 | 15,1 |
| Reportage/Feature | - | - | - | - |
| Narrative Darstellungsform | 0:49:14 | 2,6 | 1 | 0,1 |
| Sonstige Form | - | - | - | - |
| Sonstige Informationsbeiträge | 0:20:51 | 1,1 | 8 | 0,6 |
| Regie- und Unterhaltungsmoderation | 2:16:16 | 7,2 | 283 | 20,9 |
| Wortunterhaltung* | 1:51:11 | 5,9 | 47 | 3,5 |
| Gesamt | 31:38:42 | 100,0 | 1.355 | 100,0 |

* Wortunterhaltung = Unterhaltungsformen sowie unterhaltungsbetonte selbständige Hörerbeiträge

Tabelle 10 radio aktiv – Zu-Wort-Kommende der Niedersachsen-Berichterstattung

| | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|----------------------|-------------------------|
| Hörer | - | - |
| Führungselite | 104 | 14,9 |
| Funktions- und Entscheidungsträger nachgeordneter Bedeutung | 212 | 30,3 |
| Experten | 148 | 21,1 |
| Normalbürger | 206 | 29,4 |
| Soft-News-Akteure | 30 | 4,3 |
| Sonstige | - | - |
| Gesamt | 700 | 100,0 |

Hier wurden alle externen Zu-Wort-Kommenden (= Nicht-Journalisten) innerhalb des Informationsprogramms gezählt.

3.6 Radio Jade – Wilhelmshaven

Im Programm von Radio Jade ist in dem zurückliegenden Zeitraum lediglich die Magazinstruktur (von Montag bis Freitag) etwas verändert worden, wodurch das Sendeschema jedoch mehr Klarheit gewonnen hat. Es gibt nach wie vor das Morgenmagazin „Frühschicht – Moin Moin von 6 bis 9“ sowie das abendliche „Direkt – Regionalmagazin“ von 17-18 Uhr. Bei beiden Sendungen handelt es sich um tagesaktuelle Informationsmagazine mit eingestreuten Serviceelementen. Das Musikmagazin „Radio Jade am Vormittag – Musik aus Studio B“ wurde um eine Stunde auf vier Sendestunden erweitert (9-13 Uhr). Im Zeitfenster von 13-17 Uhr wird das „Jade Echo“ aus dem Frieslandstudio Jever gesendet. Dieses vierstündige Informationsmagazin bietet neben thematischen Beiträgen u.a. Ressortnachrichten (Börse) sowie Rubriken wie Jobvermittlung und Veranstaltungshinweise. Ab 19 Uhr sind diejenigen offenen Sendeplätze angesiedelt, die einerseits verschiedene musikalische Stilrichtungen zum Gegenstand haben, und andererseits Zielgruppensendungen für verschiedene Interessengruppen. Programmschluss ist Montag bis Donnerstag jeweils um 22 Uhr sowie Freitag bis Sonntag um 23 Uhr. Anschließend wird das Programm des Frequenzpartners NDR Info übernommen.

Die Weltnachrichten werden ebenfalls vom Frequenzpartner bezogen und zwar jeweils zur vollen Stunde von 6-22 Uhr; das sind insgesamt rund 10 Stunden pro Woche. Hieran schließen sich der regionale Wetterbericht, Verkehrshinweise und Wasserstandsbericht an. Die selbst produzierten Regionalnachrichten werden jeweils wochentags zur halben Stunde von 6:30 bis 17:30 Uhr ausgestrahlt („Radio Jade – mit den Nachrichten aus Ihrer Region“). Das vom Sender verantwortete Programm umfasst 62 Stunden, die zugangsoffenen Sendeplätze 31 Stunden.

Seit November 2011 weist das „Jade Echo“ jeweils freitags (13-15 Uhr) einen Wirtschaftsschwerpunkt mit dem „Jade Bay-Magazin“ auf, in dem über die Wirtschaftsentwicklung am Jadebusen berichtet wird. Hierbei handelt es sich um eine Kooperation zwischen der Jade Bay GmbH Entwicklungsgesellschaft und Radio Jade. Seit April 2003 berichten Studierende des Studiengangs Medienwirtschaft und Journalismus bei „CAMPUSlife – Das FH-Magazin“ (Mi. 18-20 Uhr) über „Aktuelles und Unterhaltsames für Studierende und FH-Interessierte“. Die Zielgruppe der Kinder findet ein Forum in der Sendung „Radio Knackfrosch“ (So. 9-10 Uhr). Das gleiche gilt für Jugendliche mit der Sendung „XXS – Das Jugendmagazin“ (So. 15-17 Uhr), in der es altersgemäß um „Games, Lifestyle, Musik und Technik“ geht. Der sonntägliche Gottesdienst (10-11 Uhr) hat weiterhin einen festen Platz im Programm von Radio Jade. Sendeplätze für den Sport sind Samstag und Sonntag von 17-19 Uhr („Sport & Musik“), wo über das Sportgeschehen in der Region berichtet wird. Montags in der „Frühschicht“ gibt es zudem einen sportlichen Rückblick aufs Wochenende. Darüber hinaus kommt Donnerstag von 18-19 Uhr „Querpass“, das Fußballmagazin des SV Wilhelmshaven auf Radio Jade. Im Programmschema erscheint donnerstags weiterhin die Sendung „Anpfiff“.³ Und schließlich erfolgen unter der Rubrik „Sport Extra“ unter der Woche Live-Übertragungen von Sportveranstaltungen. Innerhalb des Erhebungszeitraums gab es beispielsweise einen Spielbericht aus Hildesheim vom NFV-Pokal Halbfinale VfV Hildesheim gegen SV Wilhelmshaven (Mi. 19-22 Uhr).

³ Die Sendung ist im Erhebungszeitraum ausgefallen und wurde durch ein „Music Special“ ersetzt.

Das Musikformat hat in den Tagesmagazinen einen eindeutigen Schwerpunkt auf Oldies, mit eingestreuten aktuellen Hits. In den abendlichen Bürgersendungen mit musikalischem Schwerpunkt sind u.a. folgende Stilrichtungen vertreten: Deutsche Single Charts, Deutschrock, Oldies, Evergreens, 80er (NDW, New Wave, Pop), Blues, Rock'n Roll, HipHop, Folk, Country, Klassik, Instrumentalmusik. Die regionale Musikszene kommt in der Sendung „Backstage – die Friesenszene“ (Do. 20-22 Uhr) zum Zuge, mit Bands und Musikern aus Wilhelmshaven und Umgebung.

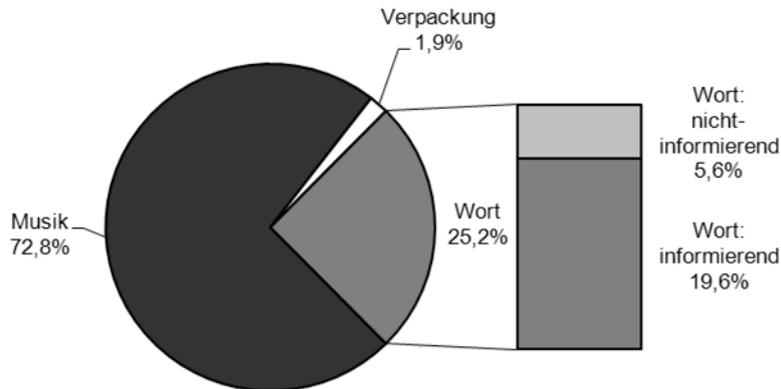
Die analysierte Sendezeit ist aufgrund des Frequenzsplittings nach wie vor vergleichsweise niedrig. Sie weicht mit knapp 93 Stunden kaum von dem im Jahr 2009 zugrunde liegenden Volumen ab; insofern kann nachfolgend ein Vergleich auf der Basis der relativen Werte erfolgen. In der Grundstruktur des Programms von Radio Jade zeigen sich auf der quantitativen Ebene kaum Veränderungen. Der Musikanteil beträgt rund 73, der Wortanteil 25 Prozent, die Verpackung ist mit unter 2 Prozent minimal. Der Umfang des informierenden Wortes ist marginal um 2,3 Prozentpunkte rückläufig, liegt mit rund 20 Prozent aber immer noch über dem Durchschnittswert der Bürgerradios insgesamt.

Einige markante Veränderungen sind in der Themenagenda festzustellen: Der Umfang der Politikberichterstattung ist um über 3 Prozentpunkte gesunken und liegt jetzt bei 15 Prozent. Der im letzten Untersuchungszeitraum festgestellte Anstieg der Berücksichtigung von Human-Touch-Themen um knapp 10 Prozentpunkte ist um fast exakt diesen Wert wieder reduziert worden. Mehr als verdoppelt ist der Umfang der Sportberichterstattung, die nunmehr über 22 Prozent beträgt; dies sind absolut betrachtet 3,5 Stunden. Wie bereits oben ausgeführt wurde, sind zahlreiche Sportsendungen im Programm von Radio Jade programmstrukturell verankert.

Beim Raumbezug ist die Berichterstattung mit Bezug auf Niedersachsen um rund 4 Prozentpunkte angestiegen und liegt jetzt bei knapp 90 Prozent. Ganz überwiegend liegt der Raumbezug im Sendegebiet: Innerhalb der Sendestrecke mit Niedersachsenbezug sind es knapp 92 Prozent; dies entspricht 16 Sendestunden.

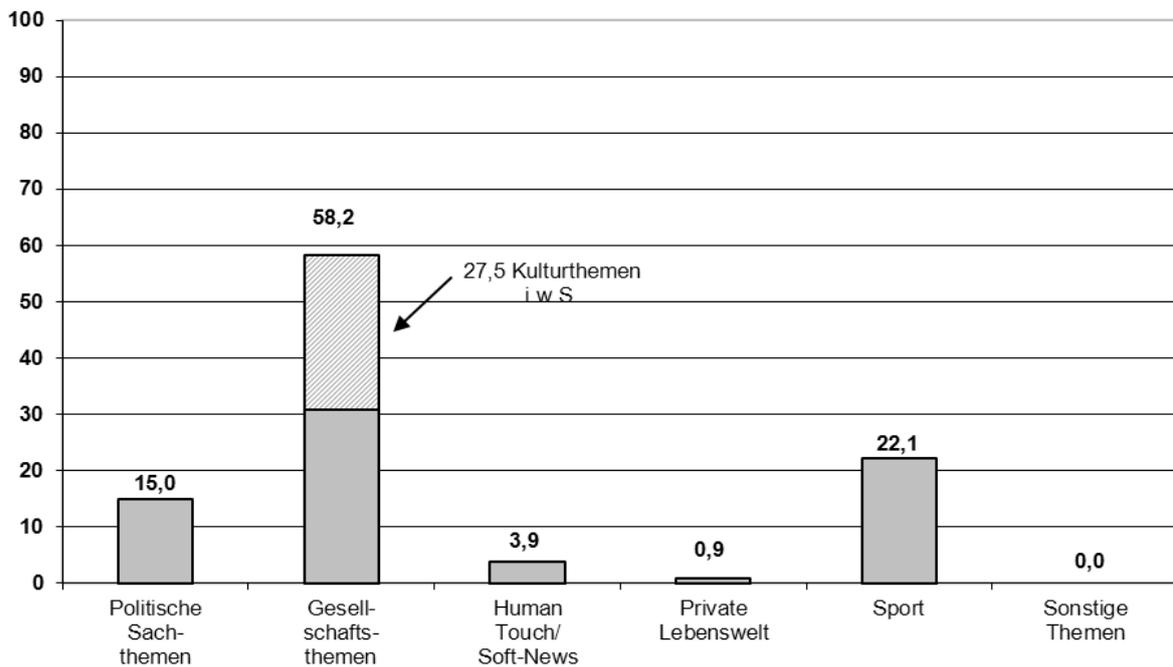
Bei den Zu-Wort-Kommenden ist ein Anstieg um 60 Fälle auf nunmehr fast 280 zu verzeichnen, die weitgehend gleichmäßig über die Akteursgruppen verteilt sind.

Abbildung 21 Radio Jade – Grundstruktur des Programms – Anteil an der Sendezeit in Prozent



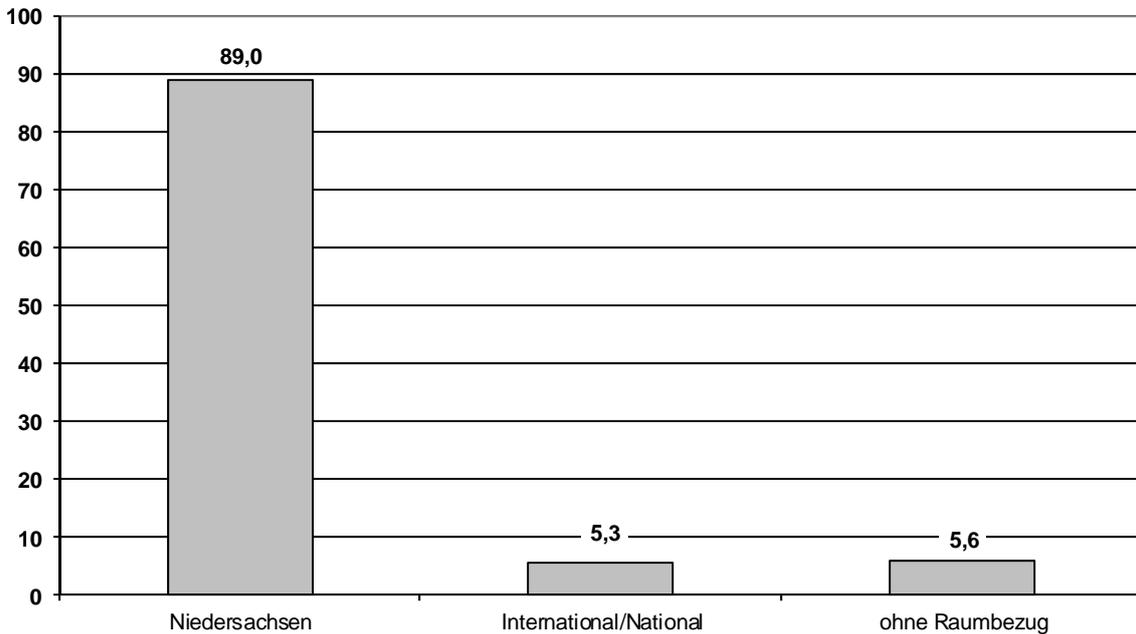
Basis: Eigenproduzierte deutschsprachige Sendezeit (=92:55:55 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 22 Radio Jade – Themenfelder der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



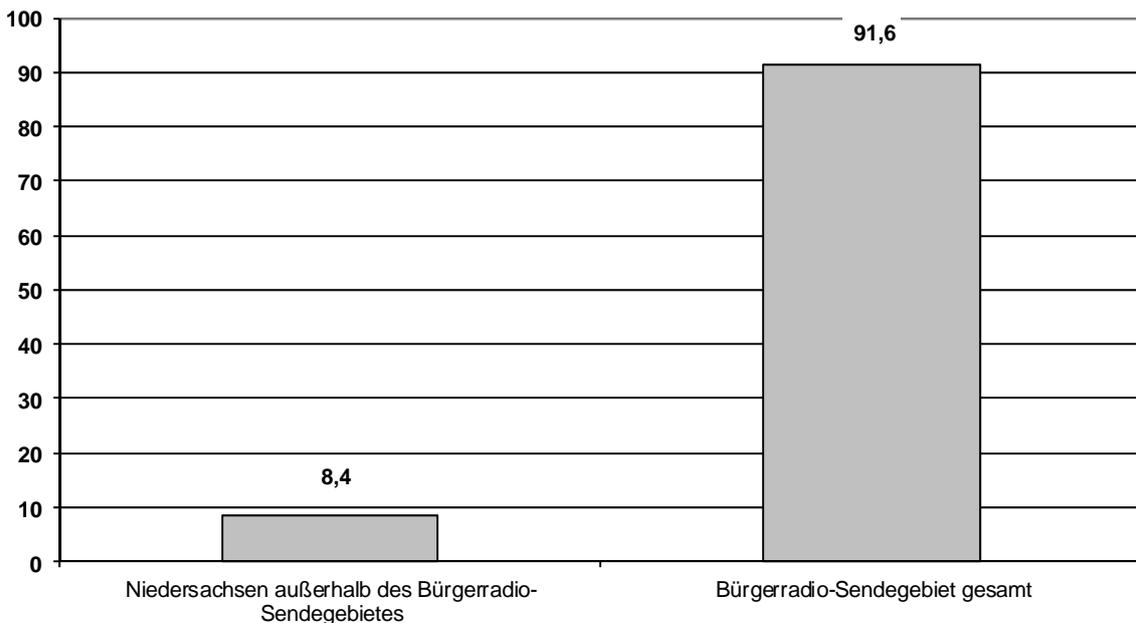
Basis: Informierendes Programm ohne Service und Füllteile (=15:19:15 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 23 Radio Jade – Raumbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Informierendes Programm ohne Füllteile (=17:59:03 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 24 Radio Jade – Niedersachsenbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Niedersachsen-Berichterstattung im informierenden Programm (=16:00:32 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Tabelle 11 Radio Jade – Zusammensetzung der redaktionellen Wortbeiträge

| | Zeit absolut | Zeit in Prozent | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|---------------------|------------------------|----------------------|-------------------------|
| Service | 2:39:13 | 11,3 | 343 | 23,9 |
| Nachrichtensendungen | 4:44:46 | 20,3 | 374 | 26,0 |
| Nachrichtentelegramm | - | - | - | - |
| Sprechermeldung | 1:54:06 | 8,1 | 172 | 12,0 |
| Korrespondentenbericht | 0:25:13 | 1,8 | 32 | 2,2 |
| Interview/Statement | 2:09:12 | 9,2 | 109 | 7,6 |
| Füllteile | 0:16:15 | 1,2 | 61 | 4,2 |
| Radiojournalistische Darstellungsformen | 10:51:19 | 46,3 | 334 | 23,3 |
| Moderation mit Informationscharakter | 5:16:40 | 22,5 | 215 | 15,0 |
| Meldung | - | - | - | - |
| Bericht/Analyse/Kommentar | 0:09:00 | 0,6 | 3 | 0,2 |
| Interview/Diskussion | 0:55:40 | 4,0 | 36 | 2,5 |
| Korrespondentenbericht | 4:18:03 | 18,3 | 77 | 5,4 |
| Reportage/Feature | 0:09:21 | 0,7 | 2 | 0,1 |
| Narrative Darstellungsform | - | - | - | - |
| Sonstige Form | 0:02:35 | 0,2 | 1 | 0,1 |
| Sonstige Informationsbeiträge | - | - | - | - |
| Regie- und Unterhaltungsmoderation | 3:51:07 | 16,4 | 349 | 24,3 |
| Wortunterhaltung* | 1:21:56 | 5,8 | 38 | 2,6 |
| Gesamt | 23:28:21 | 100,0 | 1438 | 100,0 |

* Wortunterhaltung = Unterhaltungsformen sowie unterhaltungsbetonte selbständige Hörerbeiträge

Tabelle 12 Radio Jade – Zu-Wort-Kommende der Niedersachsen-Berichterstattung

| | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|----------------------|-------------------------|
| Hörer | - | - |
| Führungselite | 62 | 22,4 |
| Funktions- und Entscheidungsträger nachgeordneter Bedeutung | 48 | 17,3 |
| Experten | 48 | 17,3 |
| Normalbürger | 72 | 25,9 |
| Soft-News-Akteure | 48 | 17,3 |
| Sonstige | - | - |
| Gesamt | 278 | 100,0 |

Hier wurden alle externen Zu-Wort-Kommenden (= Nicht-Journalisten) innerhalb des Informationsprogramms gezählt.

3.7 Radio Okerwelle – Braunschweig

Das Programmschema von Radio Okerwelle hat sich im Vergleich zum letzten Erhebungszeitraum verändert. Der Morgen beginnt von 6-7 Uhr mit „Musik Nonstop“, dem folgen die nunmehr neu strukturierten und um eine Stunde erweiterten Magazine: Das Morgenmagazin „Region Aktuell“ von 7 bis 9 Uhr, das Mittagmagazin „Mahlzeit“ von 12 bis 14 Uhr und das Abendmagazin „Region Aktuell am Abend“ wird nunmehr von 17 bis 19 Uhr gesendet. In den drei Tagesmagazinen gibt es etliche Rubriken (z.B. Pressestimmen, Jobbörse und historische Wochenschau). Anstelle der vormalig zweistündigen Musiksendung „Okerwecker“ (6-8 Uhr) kommt jetzt von 6-7 Uhr „Musik Nonstop“ (6-7 Uhr). Die Sendestrecke zwischen 9 bis 11 Uhr wird nach wie vor u.a. mit Wiederholungen gefüllt, von 11 bis 12 Uhr folgt der Sendeplatz des Seniorenmagazins.

Radio Okerwelle bezieht die Weltnachrichten Montag bis Samstag zur vollen Stunde von 7 bis 21 Uhr (außer 20 Uhr) von NDR Info sowie am Samstag von 8-19 und um 21 Uhr; das wöchentliche Volumen beträgt damit rund 8 Stunden. Im Anschluss an diese Nachrichten folgen das regionale Wetter und der Verkehrshinweis. Bei der Ausstrahlung der Lokalnachrichten gibt es einen vergleichsweise unübersichtlichen Sendemodus: Von Dienstag bis Freitag um 6:00, 6:30 und 7:05 Uhr werden die Lokalnachrichten des Vortages halbstündlich wiederholt. Tagesaktuelle Lokalnachrichten gibt es Montag bis Freitag zur halben Stunde von 15:30 bis 18:30 Uhr. Anschließend wechselt der Senderhythmus: Um 19:05 und 21:05 Uhr sind die Lokalnachrichten nach den Weltnachrichten platziert, um 20, 22 und 23 Uhr direkt zur vollen Stunde. Und schließlich wird am Freitag ein Nachrichtenrückblick auf die vergangene Woche in Niederdeutsch gesendet.

Ab 14 Uhr gibt es offene Sendeplätze, der Sendeplatz von 15-17 Uhr ist für die Kinder- bzw. Jugendredaktion reserviert.⁴ Kirchliche Sendungen sind die tägliche „Andacht“ sowie die einstündige Sendung „Blickpunkt Glaube“ am Sonntag. Ab 19 Uhr „gehört“ das Programm ausschließlich den offenen Sendeplätzen.⁵ Insgesamt sind programmstrukturell hierfür 18 Stunden pro Woche vorgesehen, hiervon wurden in der Untersuchungswoche rund 13 Stunden entsprechend gefüllt, in den anderen Stunden wurde Musik gesendet.

Der Sport findet sich in den beiden Sportmagazinen am Wochenende: „Halbzeit – Sport aus der Region“ (Sa. 19-20 Uhr) und „Endspurt – Sport aus der Region“ (So. 19-21 Uhr). Montags gibt es darüber hinaus innerhalb der Sendung „Region Aktuell am Morgen“ einen Sportrückblick aufs Wochenende. Diese sportliche „Nachlese“ wird präsentiert als Moderation mit O-Tönen bzw. in Beitragsform sowie als Ressortnachrichten. Hinzu kommt die Live-

⁴ Deren Sendung „Impact“ fiel in der Erhebungswoche jedoch wegen Redaktionsferien größtenteils aus; stattdessen wurde „Musik Nonstop“ gesendet.

⁵ Die Unterscheidung von haupt- und ehrenamtlicher Tätigkeit ist im Programm dieses Bürgerradios nicht unbedingt zu erkennen. So gibt es beispielsweise verschiedene Ressort-„Redaktionen“ (Kultur, Soziales, Musik, Sport), die auf eine hauptamtliche organisatorische Struktur schließen lassen, was aber nicht unbedingt der Fall sein muss. In den einzelnen Redaktionen sind sowohl Hauptamtliche als auch Ehrenamtliche organisiert. – „Bei der Redaktion „Region aktuell“ wird am intensivsten aus dem Nebeneinander von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Redakteuren ein Miteinander. Kern der Redaktion ist die frühere Nachrichtenredaktion mit den fest angestellten Journalisten. In der Redaktion arbeiten aber auch Honorarkräfte und Ehrenamtliche mit.“ Homepage von Radio Okerwelle.

Berichterstattung der Eintracht-Braunschweig-Spiele als Kooperationsprojekt auf der Website „www.eintracht.com“.

Die Musikfarbe insbesondere in den abendlichen Musikspecials ist sehr breit gestreut und umfasst u.a. folgende musikalische Stilrichtungen: Rock, Pop (auch Deutsch-Pop und -Rock), Alternative; Jazz, Blues, Weltmusik; Country, Folk, Singer/Songwriter; Metal, Punk, Ska, Indie-Rock, Dark, Darkwave, Gothic, EBM, Elektronik; Klassik; Schlager, volkstümliche Musik, Hitparade. Der Musikeinsatz in den tagesaktuellen Magazinen bewegt sich meist jenseits des Mainstreams, d.h. es werden weniger aktuelle Hits gespielt, als vielmehr Evergreens, Oldies, viel Deutschsprachiges etc.

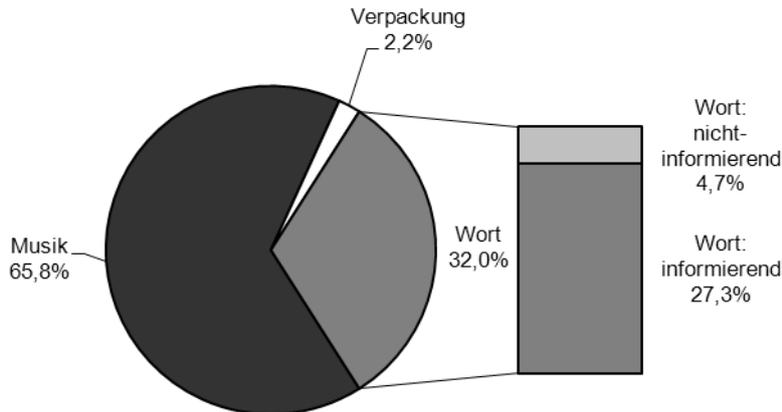
Im Vergleich zur vorherigen Programmanalyse ist die analysierte Sendezeit minimal um gut zwei Stunden auf nunmehr rund 118 Stunden angestiegen. Insofern können im retrospektiven Vergleich auch die relativen Werte als Maßstab herangezogen werden. In der Grundstruktur des Programms von Radio Okerwelle zeigen sich zwei Veränderungen: Der bereits im Jahr 2009 überdurchschnittlich hohe Wortanteil ist nochmals um 3 Prozentpunkte auf 32 Prozent gestiegen, der Anteil des informierenden Wortes um 6 Prozentpunkte auf gut 27 Prozent. Absolut betrachtet beträgt der Informationsumfang 32 Sendestunden in der Untersuchungswoche; dies ist der höchste Wert unter den niedersächsischen Bürgerradios. Allerdings ist der Umfang nicht komplett neu produziert, da Radio Okerwelle im Vormittagsbereich (s.o.) regelmäßig Wiederholungen von Sendungen ausstrahlt. Trotz dieser Einschränkung kann für Radio Okerwelle ein vergleichsweise umfangreiches Informationsangebot festgestellt werden. Formal dominiert hierbei die Informationsmoderation (36 Prozent), gefolgt von Korrespondentenberichten (25 Prozent).

Innerhalb der Themenagenda lässt sich eine Veränderung des programmlichen Profils erkennen: Die Berichterstattung über politische Sachthemen hat um 6 Prozentpunkte zugenommen und liegt jetzt bei rund 21 Prozent. In etwa demselben Umfang ist die Berücksichtigung allgemeiner gesellschaftlicher Themen reduziert worden auf jetzt knapp 60 Prozent. Deutlich verringert (um fast 13 Prozentpunkte) wurde die Sportberichterstattung, die nunmehr lediglich 6 Prozent beträgt. Hier ist allerdings eine Verlagerung vom On-Air- ins Webangebot ursächlich (s.o.).

Vergleichsweise hoch ist mit rund 21 Prozent bei Radio Okerwelle der Anteil an Berichterstattung mit einem Bezug außerhalb Niedersachsens. Absolut betrachtet verbleibt mit rund 25 Sendestunden dennoch ein in Relation zu den anderen Bürgerradios hoher Umfang an Niedersachsen-Berichterstattung, wobei mit nahezu 97 Prozent der Bezug im Sendengebiet dominiert. Im Untersuchungszeitraum wurden knapp 24 Stunden mit Informationen über das Sendengebiet ausgefüllt; dies ist im Vergleich zur letzten Untersuchung ein Anstieg um rund 6 Stunden und der zweithöchste Wert aller Bürgerradios.

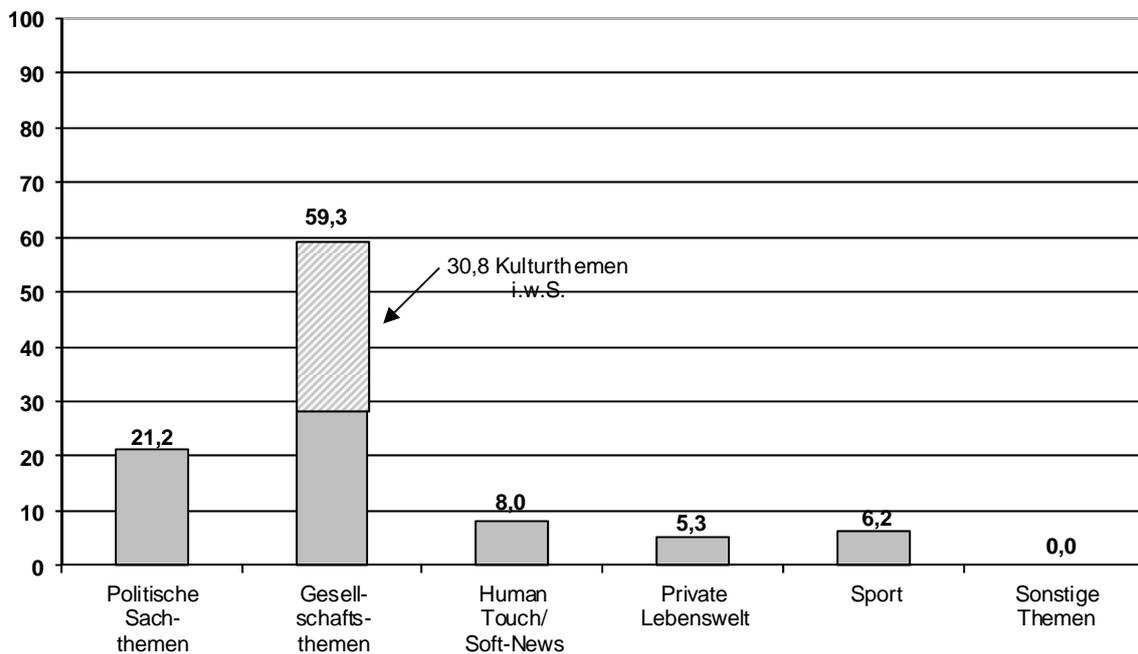
Im Programmangebot von Radio Okerwelle lässt sich mit knapp 600 eine große Zahl von Zu-Wort-Kommenden feststellen (Anstieg um rund 170 Fälle). Hierbei dominieren mit 31 Prozent die Experten, gefolgt von „Normalbürgern“ mit 24 Prozent.

Abbildung 25 Radio Okerwelle – Grundstruktur des Programms – Anteil an der Sendezeit in Prozent



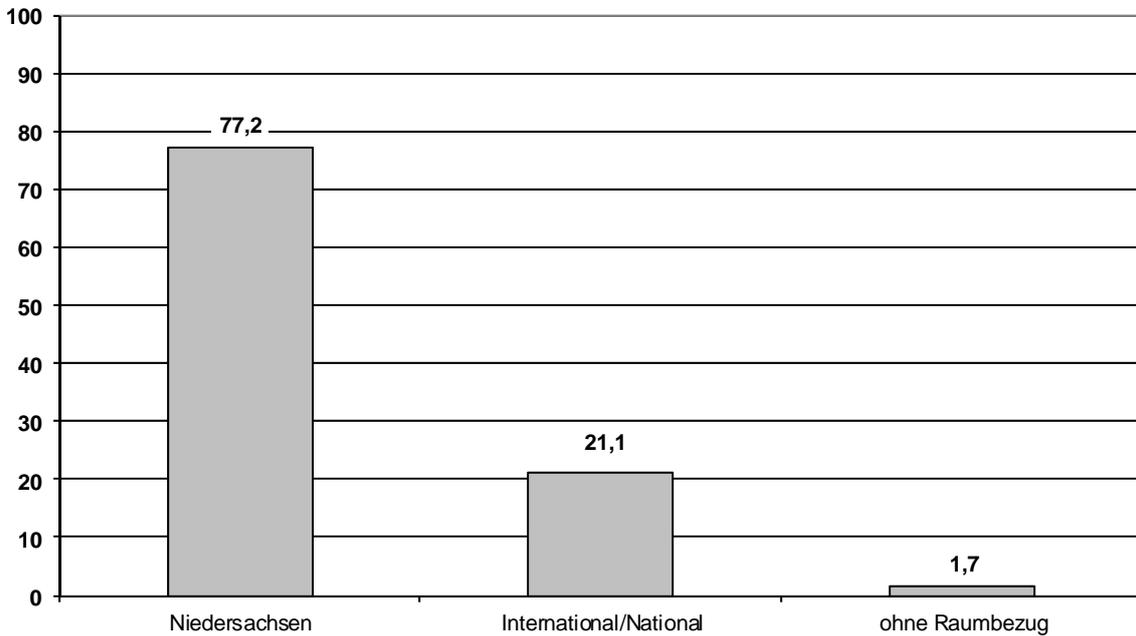
Basis: Eigenproduzierte deutschsprachige Sendezeit (=118:07:42 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 26 Radio Okerwelle – Themenfelder der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



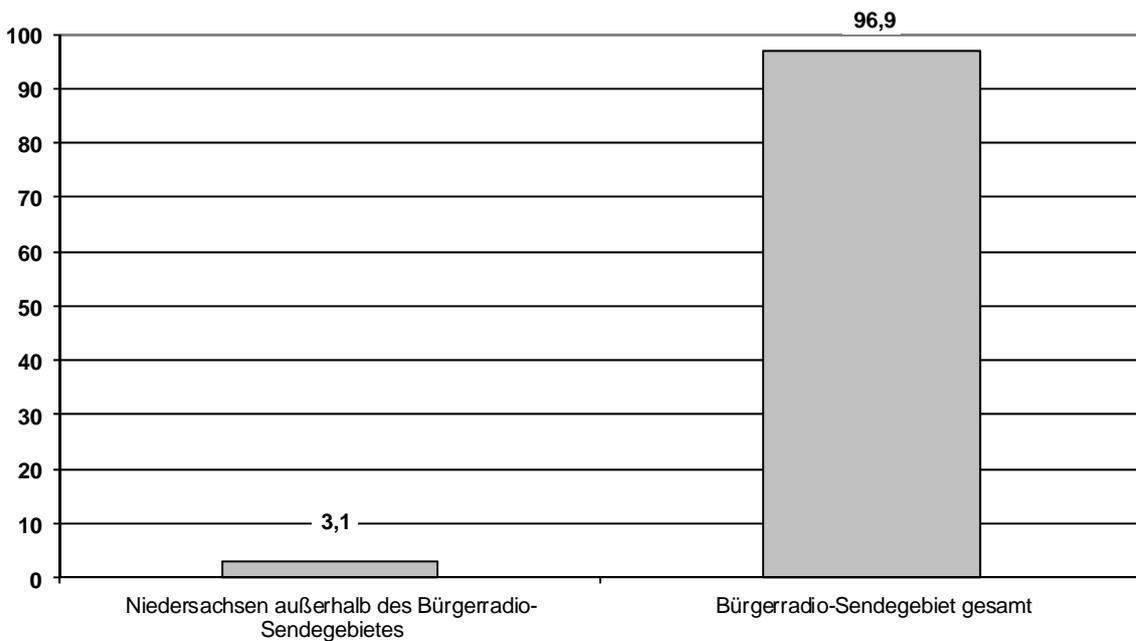
Basis: Informierendes Programm ohne Service und Füllteile (=30:20:53 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 27 Radio Okerwelle – Raumbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Informierendes Programm ohne Füllteile (=31:53:03 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 28 Radio Okerwelle – Niedersachsenbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Niedersachsen-Berichterstattung im informierenden Programm (24:37:03 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Tabelle 13 Radio Okerwelle – Zusammensetzung der redaktionellen Wortbeiträge

| | Zeit absolut | Zeit in Prozent | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|---------------------|------------------------|----------------------|-------------------------|
| Service | 1:32:10 | 4,1 | 138 | 10,0 |
| Nachrichtensendungen | 3:46:08 | 9,9 | 303 | 21,9 |
| Nachrichtentelegramm | 0:11:37 | 0,5 | 20 | 1,4 |
| Sprechermeldung | 1:40:07 | 4,4 | 138 | 10,0 |
| Korrespondentenbericht | - | - | - | - |
| Interview/Statement | 1:32:58 | 4,1 | 88 | 6,4 |
| Füllteile | 0:21:26 | 0,9 | 57 | 4,1 |
| Radiojournalistische Darstellungsformen | 26:27:54 | 70,0 | 459 | 33,1 |
| Moderation mit Informationscharakter | 13:24:48 | 35,5 | 308 | 22,2 |
| Meldung | 0:22:03 | 1,0 | 14 | 1,0 |
| Bericht/Analyse/Kommentar | 0:54:49 | 2,4 | 13 | 0,9 |
| Interview/Diskussion | 1:43:31 | 4,6 | 11 | 0,8 |
| Korrespondentenbericht | 9:32:07 | 25,2 | 106 | 7,7 |
| Reportage/Feature | - | - | - | - |
| Narrative Darstellungsform | 0:30:36 | 1,3 | 7 | 0,5 |
| Sonstige Form | - | - | - | - |
| Sonstige Informationsbeiträge | 0:28:17 | 1,2 | 7 | 0,5 |
| Regie- und Unterhaltungsmoderation | 4:49:31 | 12,8 | 466 | 33,6 |
| Wortunterhaltung* | 0:45:28 | 2,0 | 12 | 0,9 |
| Gesamt | 37:49:28 | 100,0 | 1385 | 100,0 |

* Wortunterhaltung = Unterhaltungsformen sowie unterhaltungsbetonte selbständige Hörerbeiträge

Tabelle 14 Radio Okerwelle – Zu-Wort-Kommende der Niedersachsen-Berichterstattung

| | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|----------------------|-------------------------|
| Hörer | - | - |
| Führungselite | 63 | 10,6 |
| Funktions- und Entscheidungsträger nachgeordneter Bedeutung | 101 | 17,0 |
| Experten | 184 | 31,0 |
| Normalbürger | 144 | 24,2 |
| Soft-News-Akteure | 102 | 17,2 |
| Sonstige | - | - |
| Gesamt | 594 | 100,0 |

Hier wurden alle externen Zu-Wort-Kommenden (= Nicht-Journalisten) innerhalb des Informationsprogramms gezählt.

3.8 Radio Ostfriesland – Emden

Die Programmstruktur von Radio Ostfriesland ist im Vergleich zum letzten Erhebungszeitraum im Wesentlichen stabil geblieben und weist lediglich leichte Veränderungen auf (z.B. Labelung der Sendeplätze, Zeitschnitte). Das Morgenmagazin „Der lange Morgen mit Käpt’n Frieling“ wurde im Umfang verdoppelt und wird nun von 6-12 Uhr ausgestrahlt, in der Mittagszeit von 12-14 Uhr gibt es die plattdeutsche „Wunschted“ und von 14-18 Uhr wird das Magazin „Radio Ostfriesland am Nachmittag“ gesendet. Die offenen Sendeplätze sind im Abendbereich zwischen 18 und 22 bzw. 23 Uhr angesiedelt sowie am Wochenende und umfassen rund 45 Stunden. Nach 22 bzw. 23 Uhr wird eine Musikschleife eingespielt, ebenso am Wochenende von 6-9 Uhr. Das vom Sender verantwortete Programm macht rund 68 Stunden aus.

Die Weltnachrichten werden von NDR Info⁶ übernommen und Montag bis Freitag jeweils zur vollen Stunde von 6-23 Uhr ausgestrahlt, darüber hinaus auch am Samstag um 6 und von 9-23 Uhr sowie sonntags um 6 und 9 Uhr, von 11-17 und 19-22 Uhr. Das sind zusammen über 10 Stunden Sendevolumen. Die Lokalnachrichten werden Montag bis Freitag jeweils zur halben Stunde von 6:30 bis 17:30 Uhr gesendet. Dabei handelt es sich – unabhängig von der Ereignislage – immer um drei Meldungen, überwiegend aus dem regionalen gesellschaftlichen Leben. Nach den Welt- und Lokalmeldungen folgt regelmäßig der Wetterbericht; die Verkehrshinweise bestehen ausschließlich aus Blitzzmeldungen.

Im Programm von Radio Ostfriesland gibt es keine fremdsprachigen Sendungen, allerdings wird die niederdeutsche Sprache auf verschiedenen Sendeplätzen gepflegt: z.B. „Wunschted“, „Radio up Platt“ und der sonntägliche Gottesdienst. Als thematische Schwerpunktsendungen – überwiegend auf den zugangsoffenen Sendeplätzen – können beispielhaft genannt werden: „Um Gottes Willen“ und Gottesdienst (Kirche), Gewerkschaft („Nees van IG Metall“), Johanniter („Wir die Johanniter“), Hochschule Emden/Leer („Campus Ostfriesland“), Gesundheit („Aktiv – Ihr Gesundheitsmagazin“), Senioren („Senioren hautnah“), Bildungsstätte deutsch-niederländische Heimvolkshochschule („Europahaus Aurich“), VHS („VHS-Magazin“) und Recht („Die Kanzlei“). Zum Thema Sport werden zwei Sendungen im Programm dieses Bürgerradios angeboten: „Sportzeit“ (So. 15-18 Uhr) und „Flutlicht – das Kickers Magazin“ (alles rund um den BSV Kickers Emden; Do. 18-19 Uhr).

Neben verschiedenen Rubriken wie „Kinotipp“, „Buchtipp“, „CD der Monats“, „Jobbörse“, „Polizeibericht“ und „Spaßtelefon mit Achmet“ ist der „Steckbrief Ostfriesland“ erwähnenswert: Unter diesem Label werden unbekannte kleine Ortschaften, Gemeinden, Stadt- bzw. Ortsteile des Sendegebietes wie Firrel, Woltzetzen, Neuwesteel, St. Georgiwold, Ihrhove steckbriefartig (als Fragenbatterie) vorgestellt.

⁶ Im Erhebungszeitraum konnten außerdem zwei Sendungsübernahmen von NDR Info registriert werden (Mi. 22-23 Uhr „Play Jazz“ und 23-24 Uhr „Nachtclub“).

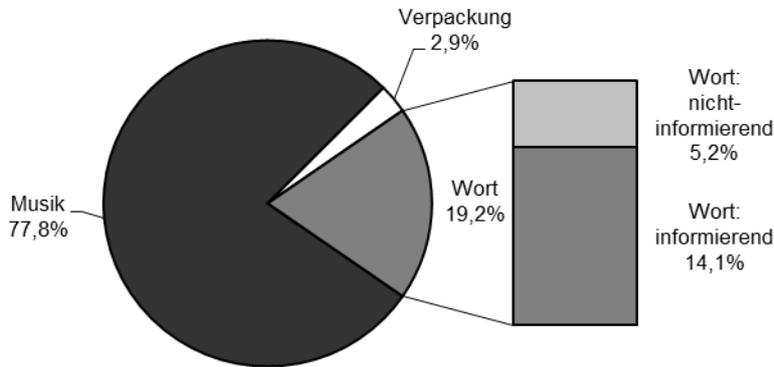
Das Musikformat teilt sich in das Tagesprogramm mit Oldies der 60er bis 80er Jahre und in das Abendprogramm u.a. mit Operette, Musik der 50er Jahre, Musik der 80er (u.a. New Wave, NDW, Hip House, Prog-Rock), Charts (Off-Charts, UK-Charts), Pop, Rock, Rock'n Roll, Jazz, Country, Singer/Songwriter, Filmmusik, Folk, Soul, Funk, Metal (u.a. Death, Trash), Grind Core, Reggae, Beatles-Sendung, Indie, Elektro, HipHop und Techno. Die regionale Musikszene Ostfrieslands (Einzelkünstler u. Bandporträts) kommt auf dem Sendeplatz „Volldampfradio“ (14-tägig, So. 18 Uhr) zum Zuge.

Der quantitativen Programmanalyse liegt mit rund 113 Stunden dasselbe Volumen zugrunde wie in der letzten Erhebung; insofern sind die relativen Programmanteile aussagekräftig miteinander zu vergleichen. In der Grundstruktur ist das Programm im Vergleich zum Jahr 2009 weitgehend stabil geblieben. Der Musikumfang wurde minimal um 1,7 Prozentpunkte angehoben und beträgt knapp 78 Prozent, der Wortumfang ist entsprechend leicht reduziert und liegt nunmehr bei rund 19 Prozent. Innerhalb des Wortprogramms wurde der Anteil des informierenden Wortes um 1,6 Prozentpunkte erhöht. Der Anteil des Informationsprogramms beträgt jetzt rund 14 Prozent; das bedeutet einen wöchentlichen Sendeumfang von rund 16 Stunden, also ein Anstieg von rund 2 Stunden gegenüber der letzten Erhebung.

Innerhalb der Themenselektion ist die markanteste Veränderung im Bereich der Politikberichterstattung festzustellen: Im letzten Untersuchungszeitraum war hier mit knapp 6 Prozent eine unterdurchschnittliche Berichterstattung über politische Sachthemen festgestellt worden. Dieser Wert ist nunmehr auf knapp 11 Prozent angestiegen. Außerhalb der Nachrichtensendungen erfolgt die Informationsgebung bei Radio Ostfriesland zum ganz überwiegenden Teil durch Moderationen; andere Formen (Berichte, Interviews etc.) sind auffallend schwach vertreten.

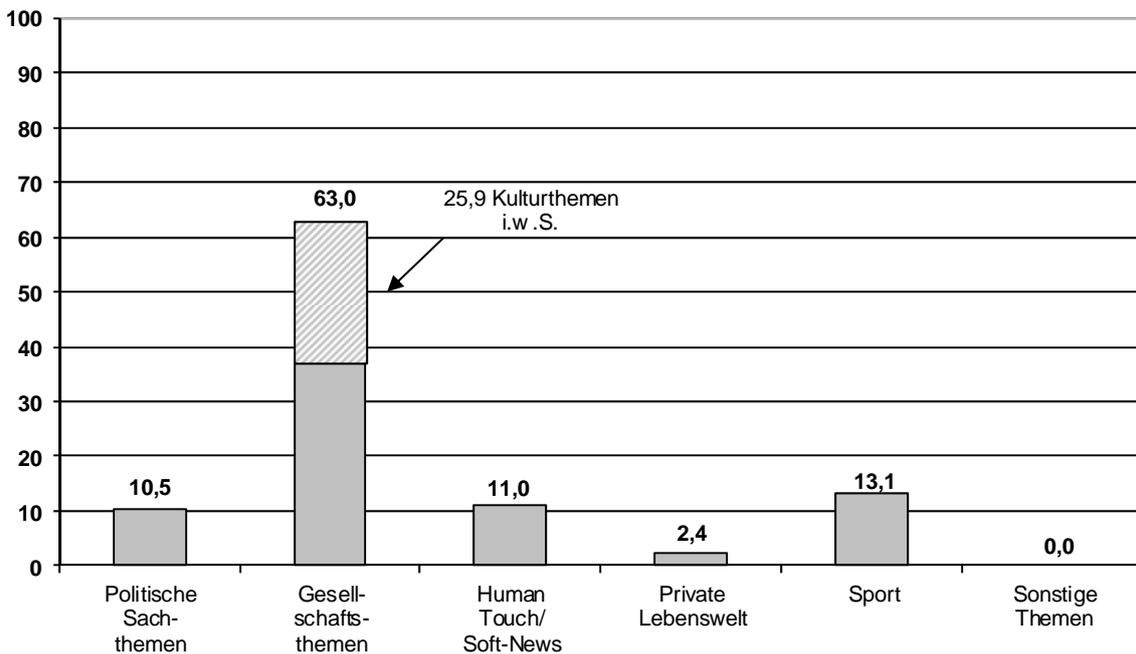
Der Niedersachsenbezug des informationsvermittelnden Programms ist deutlich von 11,5 auf 14,5 Stunden angestiegen; hierbei handelt es sich fast ausschließlich um Beiträge mit Bezug zum Sendegebiet. Erhöht hat sich (um rund 30 Fälle) auch die Anzahl der Zu-Wort-Kommenden, wobei Funktionsträger, Experten und „Normalbürger“ jeweils mit rund 30 Prozent vertreten sind.

Abbildung 29 Radio Ostfriesland – Grundstruktur des Programms – Anteil an der Sendezeit in Prozent



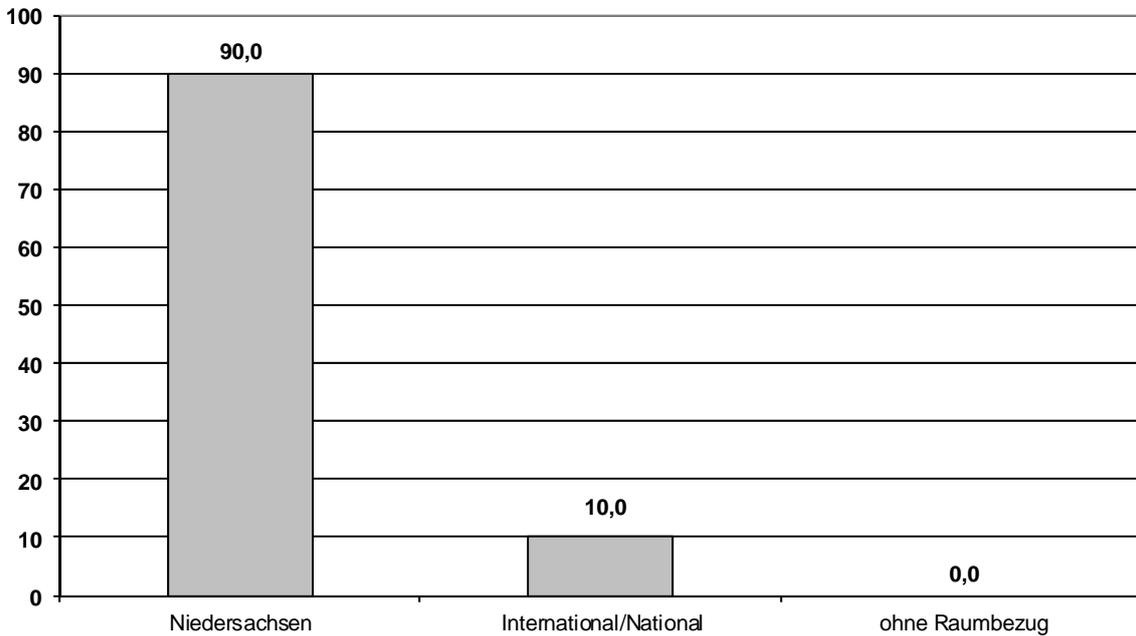
Basis: Eigenproduzierte deutschsprachige Sendezeit (=113:41:03 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 30 Radio Ostfriesland – Themenfelder der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



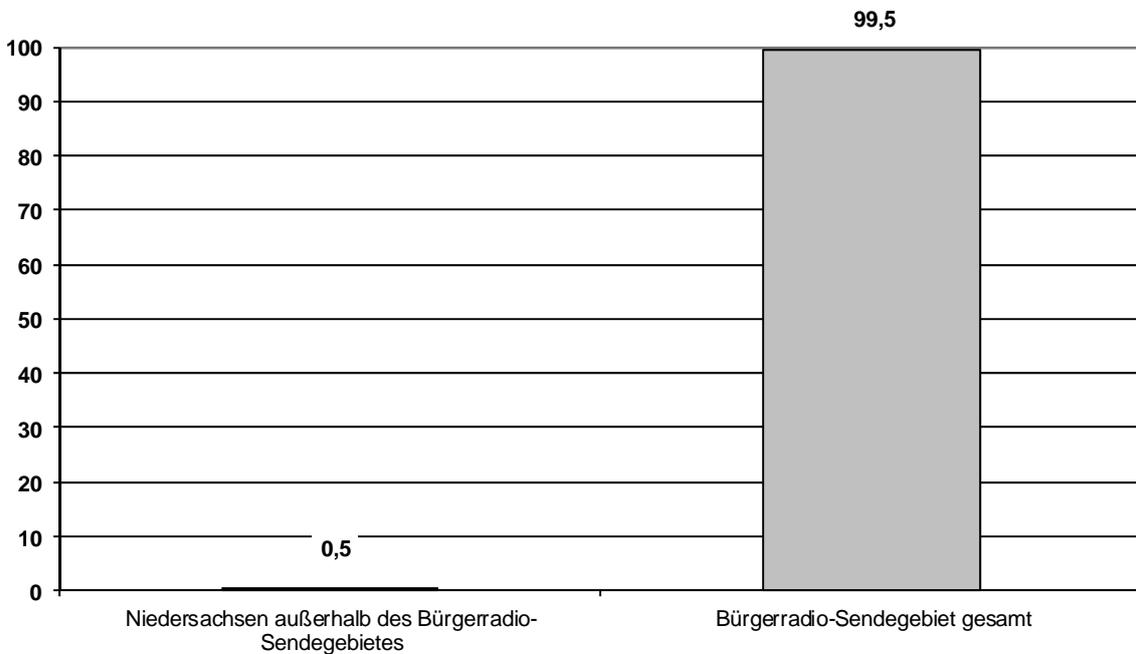
Basis: Informierendes Programm ohne Service und Füllteile (=13:08:33 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 31 Radio Ostfriesland – Raumbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Informierendes Programm ohne Füllteile (=16:01:10 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 32 Radio Ostfriesland – Niedersachsenbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Niedersachsen-Berichterstattung im informierenden Programm (=14:25:28 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Tabelle 15 Radio Ostfriesland – Zusammensetzung der redaktionellen Wortbeiträge

| | Zeit absolut | Zeit in Prozent | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|---------------------|------------------------|----------------------|-------------------------|
| Service | 2:52:37 | 13,1 | 297 | 23,3 |
| Nachrichtensendungen | 2:08:26 | 9,7 | 183 | 14,3 |
| Nachrichtentelegramm | - | - | - | - |
| Sprechermeldung | 1:53:30 | 8,6 | 167 | 13,1 |
| Korrespondentenbericht | 0:03:56 | 0,3 | 4 | 0,3 |
| Interview/Statement | 0:11:00 | 0,8 | 12 | 0,9 |
| Füllteile | - | - | - | - |
| Radiojournalistische Darstellungsformen | 10:00:07 | 45,7 | 262 | 20,6 |
| Moderation mit Informationscharakter | 8:54:19 | 40,7 | 235 | 18,5 |
| Meldung | - | - | - | - |
| Bericht/Analyse/Kommentar | 0:36:44 | 2,8 | 13 | 1,0 |
| Interview/Diskussion | 0:14:05 | 1,1 | 8 | 0,6 |
| Korrespondentenbericht | 0:14:59 | 1,1 | 6 | 0,5 |
| Reportage/Feature | - | - | - | - |
| Narrative Darstellungsform | - | - | - | - |
| Sonstige Form | - | - | - | - |
| Sonstige Informationsbeiträge | 1:00:00 | 4,6 | 1 | 0,1 |
| Regie- und Unterhaltungsmoderation | 4:21:35 | 19,9 | 491 | 38,6 |
| Wortunterhaltung* | 1:30:01 | 6,9 | 39 | 3,1 |
| Gesamt | 21:52:46 | 100,0 | 1273 | 100,0 |

* Wortunterhaltung = Unterhaltungsformen sowie unterhaltungsbetonte selbständige Hörerbeiträge

Tabelle 16 Radio Ostfriesland – Zu-Wort-Kommende der Niedersachsen-Berichterstattung

| | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|----------------------|-------------------------|
| Hörer | - | - |
| Führungselite | 10 | 4,8 |
| Funktions- und Entscheidungsträger nachgeordneter Bedeutung | 69 | 33,0 |
| Experten | 56 | 26,8 |
| Normalbürger | 72 | 34,4 |
| Soft-News-Akteure | 2 | 1,0 |
| Sonstige | - | - |
| Gesamt | 209 | 100,0 |

Hier wurden alle externen Zu-Wort-Kommenden (= Nicht-Journalisten) innerhalb des Informationsprogramms gezählt.

3.9 Radio Tonkuhle – Hildesheim

Im Vergleich zum letzten Erhebungszeitraum ist das Programmschema von Radio Tonkuhle weitgehend unverändert geblieben. Die Grundstruktur des Sendetages wird weiterhin von drei Magazinstrecken gebildet: „Das Morgenmagazin“ (6-9 Uhr), „Mahlzeit – der Mittag“ (12-13 Uhr) und „Das Abendmagazin“ (17-19 Uhr). Das Morgenmagazin wurde um eine Stunde verkürzt. An diesen Sendeplatz (9-10 Uhr) ist das Musikmagazin „Kaffeezeit“ getreten, das je nach Wochentag unterschiedliche Rubriken ausstrahlt (z.B. montags CD-Tipp, mittwochs Konzerttipps für die Woche, freitags „5 Minuten Klassik“). Das Mittagmagazin weist je nach Wochentag unterschiedliche Rubriken auf (z.B. montags „Der kulturpolitische Zwischenruf“, dienstags „Die HAWK informiert“, donnerstags „Die Universität informiert“ oder „Mahlzeit mit Mörchen – Rezepttipps mit Monika Mörchen“, freitags „Addelsche Tanten“), die teilweise auch zugangsoffene Sendeplätze sind. Eine ähnliche Schwerpunktbildung bei den Rubriken gibt es im Hinblick auf die einzelnen Wochentage auch beim „Abendmagazin“ (z.B. montags „Doktor, ich hab da mal ‘ne Frage. Radiosprechstunde mit HilMed, dem Hildesheimer Ärztenetz“). Diese durchgängige Rubrizierung innerhalb der Magazinsendungen ist ein charakteristisches Merkmal des Programms von Radio Tonkuhle.

Montag bis Freitag jeweils zur vollen Stunde zwischen 6 und 18 Uhr (außer 16 Uhr) und Samstag von 9 bis 11 Uhr kommen die Weltnachrichten vom Deutschlandfunk (DLF). Diese Übernahmen machen 6 Stunden und 40 Minuten in der Untersuchungswoche aus. Bei den selbst produzierten Lokalnachrichten gibt es zwei Darstellungsformen:

- Die ausführliche Version wird montags bis freitags jeweils zur halben Stunde um 6:30, 7:30, 8:30, 17:30 und 18:30 Uhr ausgestrahlt, d.h. während des „Morgenmagazins“ und „Abendmagazins“. Samstags werden sie nur um 9:30 und 10:30 Uhr in Form eines Wochenrückblicks gesendet. Jeweils am Ende des Nachrichtenblocks erscheint die Rubrik „Die Niedersachsen-Nachricht“ mit einem Thema meist außerhalb des Sendegebiets.
- Die *kurzen* Lokalnachrichten („Kurznachrichten für Hildesheim und Umgebung“) werden jeweils im Anschluss an die Weltnachrichten zur vollen Stunde – über den ganzen Tag verteilt – ausgestrahlt, wobei es sich ausschließlich um Sprechermeldungen handelt.

Darüber hinaus gibt es noch Ressortnachrichten, d.h. die Sport-Ergebnisse vom Wochenende (Mo. 8:20 Uhr im „Morgenmagazin“) und als sportliche Terminvorschau innerhalb des „Sportkalenders“ (Sa. 11:45 Uhr).

Die zugangsoffenen Sendeplätze befinden sich teilweise im Vormittags- und im Nachmittagsbereich, schwerpunktmäßig jedoch ab 19:10 bzw. 19:30 Uhr nach der „Gute-Nacht-Geschichte“ sowie an den beiden Wochenendtagen. In der Untersuchungswoche betrug der Sendeumfang 41 Stunden. Diese Sendungen richten sich primär auf verschiedene Zielgruppen wie z.B. Frauen, Schüler, Kinder, Landwirte, Studierende und Migranten. Zudem gibt es regelmäßige kirchliche Sendungen: die täglichen Kurzandachten (Mo.-Sa. 6:50 und 17:50 Uhr sowie Sa. 10:18 Uhr) und das ökumenische Kirchenmagazin „Tonkirche“ mit seinen Subformaten. Die niederdeutsche Sprache wird auf dem zugangsoffenen Sendeplatz „Addelsche Tanten – Hildesheimer Platt“ bzw. „Plattdeutsch gesprochen (bei Tonkuhle)“ jeweils freitags innerhalb des Mittagmagazins „Mahlzeit“ gepflegt; dabei wird eine Geschichte in Mundart erzählt.

Die Sportberichterstattung verteilt sich auf folgende Sendeplätze: „Der Sportkalender“ (Sa. 11-12 Uhr), „Clubhaus – Das Sportmagazin“ (So. 18-20 Uhr), Rückblick auf den Sport vom Wochenende (Mo. 8:20 Uhr) und „Sportblitz“ (Do. 18:40 Uhr im Abendmagazin).

Werktags gibt es ab 19:30 Uhr jeweils ein nach Sparten formatiertes Musikprogramm, sodass an jedem Wochentag ein musikalischer Schwerpunkt anzutreffen ist (z.B. montags Alternative Rock bis Metal, dienstags Weltmusik bis Global Beats, donnerstags Reggae bis Drum'n'Bass). Diese Strukturierung ermöglicht einen besseren Überblick für das Publikum über das breite Spektrum an Stilrichtungen wie Pop, Rock, Alternative, Indie, Elektro, Ambient, Downbeats, Metal, Hardcore, Reggae, Ska, Dub, TripHop, HipHop, Drum'n'Bass, Roots, Dancehall, Punk, Ambient, Minimal, House, Techno, Progressive, Tribal, Technopop etc. Darüber hinaus werden aber auch Genres wie Schlager, Operette, Klassik, Blasmusik, Chansons (z.B. vereinzelt auch französischsprachige Titel), Evergreens, Gospel, Oldies, Jazz, Blues, Soul, Funk, Folk, Singer/Songwriter, Liedermacher, Chanson, Weltmusik und Country gespielt. Eine Besonderheit ist die Sendung „Der Hildesheimer Tonverein – das regionale Musikmagazin“, in der die Hildesheimer Hitparade mit lokalen Bands präsentiert wird. Zusammengestellt wird diese Hitparade durch das Votum der Hörerschaft (Online-Abstimmung), die jeweils im Programm des Senders mittels Trailern dazu aufgerufen wird.

Die im Vergleich zum letzten Erhebungszeitraum sehr stabil gebliebene Programmstruktur findet ihren Niederschlag auch in den Ergebnissen der quantitativen Inhaltsanalyse. Hier zeigen sich kaum Veränderungen zu den Daten aus dem Jahr 2009. Auch die zugrunde liegende Programmbasis ist mit gut 119 Stunden nahezu konstant, wodurch der retrospektive Vergleich auch der relativen Werte aussagekräftig ist. In der Grundstruktur sind die Veränderungen marginal: Der Musikanteil beträgt rund 76 Prozent (vormals 77), mit rund 20 Prozent zeigt der Wortanteil lediglich einen Rückgang um 0,4 Prozentpunkte. Die minimalen Reduktionen bei Musik und Wort schlagen sich in einer leichten Erhöhung der Verpackungselemente von 2,4 auf nunmehr 3,9 Prozent nieder. Im Kontext der niedersächsischen Bürgerradios eher selten ist die große Bandbreite von selbstproduzierten Jingles sowie von Prominenten aufgesprochenen Stationskennungen.

Innerhalb der Themenagenda sind hingegen deutliche Veränderungen festzustellen. Die Berichterstattung über politische Sachthemen ist um rund 3 Prozentpunkte angestiegen. Um 13 Prozentpunkte gesunken ist der Umfang der Beiträge zu den allgemeinen gesellschaftlichen Themen, die nunmehr bei knapp 52 Prozent rangieren. Innerhalb dieses breiten Themenfeldes ist jedoch die Berücksichtigung von Kulturthemen nochmals angestiegen auf knapp 31 Prozent. Mit anderen Worten: Über Kultur wird von allen Themenfeldern mit Abstand am umfangreichsten berichtet. Einen deutlich größeren Stellenwert als zuvor hat auch die Sportberichterstattung mit nunmehr über 16 Prozent bekommen, wobei eine Live-Übertragung (Fußball) stark zu Buche schlägt.

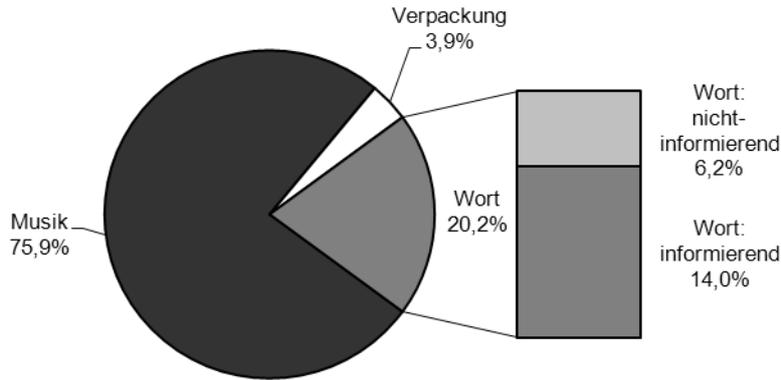
Der oben genannte Anstieg kultureller Themen steht im Zusammenhang mit dem deutlich veränderten Raumbezug der Berichterstattung: So ist der Umfang an Beiträgen „ohne Raumbezug“ um rund 15 Prozentpunkte auf jetzt über 20 Prozent angestiegen. Ursächlich hierfür sind überwiegend informierende Moderationsstrecken zur Musik (Interpreten, neue CDs etc.). In der Konsequenz ist der Umfang der Berichterstattung mit Niedersachsenbezug um gut 16 Prozentpunkte rückläufig und beträgt jetzt lediglich noch 73 Prozent. Der Umfang der Beiträ-

ge mit Bezug zum Sendegebiet ist absolut um rund dreieinhalb Stunden rückläufig und beträgt nunmehr gut 11 Stunden, womit dieses Bürgerradio im unteren Bereich rangiert.

Bei den Zu-Wort-Kommenden zeigt sich im Vergleich zur letzten Erhebung ein deutlicher Anstieg um über 100 Fälle, wobei die „Normalbürger“ mit 75 Prozent jetzt die stärkste Gruppe sind.⁷

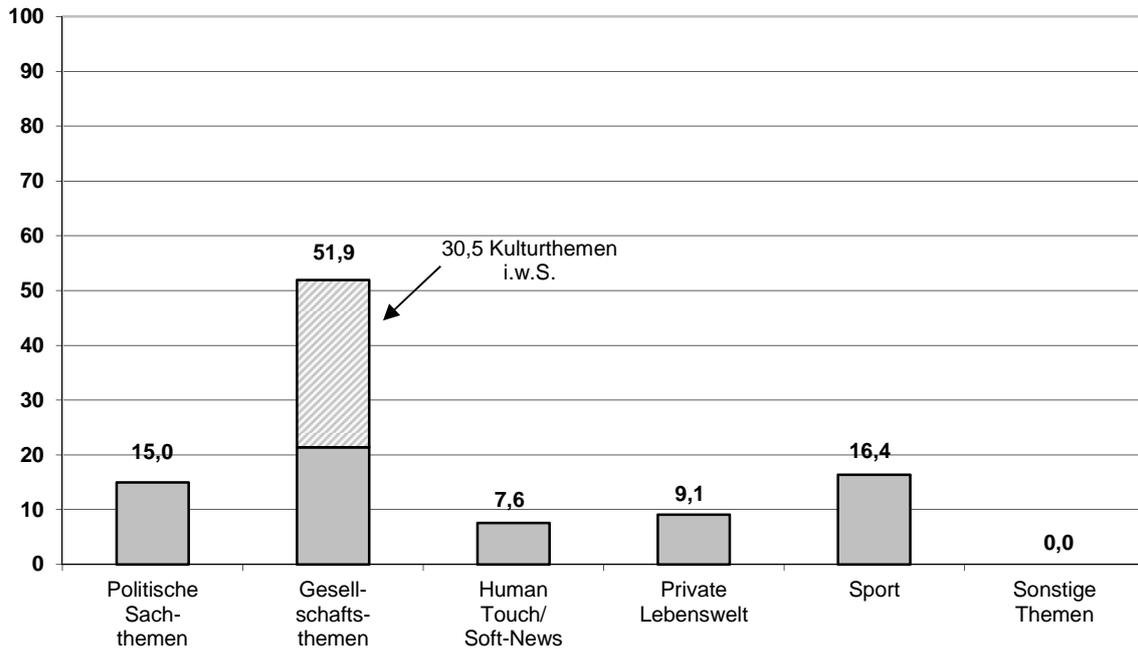
⁷ Wenngleich in den 190 Fällen rund die Hälfte Kinderstimmen aus der Sendung DRK-Radio sind, ist trotz dieser Verzerrung der Anstieg im Vergleich zur letzten Erhebung markant.

Abbildung 33 Radio Tonkuhle – Grundstruktur des Programms – Anteil an der Sendezeit in Prozent



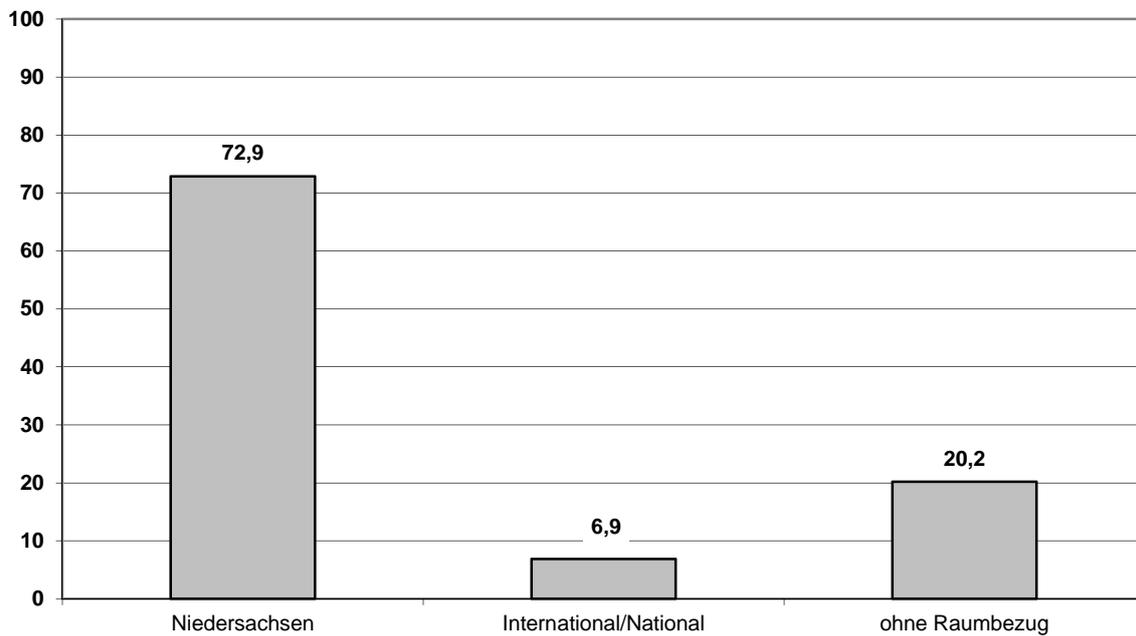
Basis: Eigenproduzierte deutschsprachige Sendezeit (=119:19:42 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 34 Radio Tonkuhle – Themenfelder der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



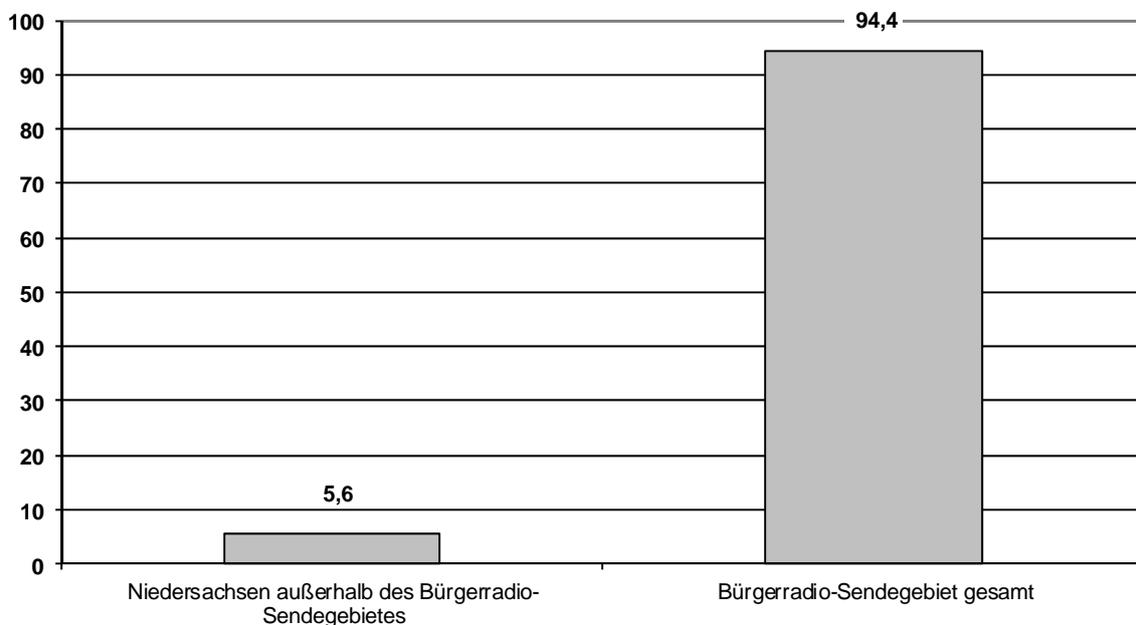
Basis: Informierendes Programm ohne Service und Füllteile (=14:48:25 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 35 Radio Tonkuhle – Raumbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Informierendes Programm ohne Füllteile (=16:17:43 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 36 Radio Tonkuhle – Niedersachsenbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Niedersachsen-Berichterstattung im informierenden Programm (=11:53:14 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Tabelle 17 Radio Tonkuhle – Zusammensetzung der redaktionellen Wortbeiträge

| | Zeit absolut | Zeit in Prozent | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|---------------------|------------------------|----------------------|-------------------------|
| Service | 1:29:18 | 6,2 | 143 | 10,3 |
| Nachrichtensendungen | 3:26:29 | 14,3 | 413 | 29,9 |
| Nachrichtentelegramm | - | - | - | - |
| Sprechermeldung | 2:38:59 | 11,0 | 308 | 22,3 |
| Korrespondentenbericht | - | - | - | - |
| Interview/Statement | 0:24:20 | 1,7 | 18 | 1,3 |
| Füllteile | 0:23:10 | 1,6 | 87 | 6,3 |
| Radiojournalistische Darstellungsformen | 11:16:02 | 46,7 | 326 | 23,7 |
| Moderation mit Informationscharakter | 5:27:10 | 22,6 | 254 | 18,4 |
| Meldung | - | - | - | - |
| Bericht/Analyse/Kommentar | 0:32:16 | 2,2 | 5 | 0,4 |
| Interview/Diskussion | 1:17:01 | 5,3 | 14 | 1,0 |
| Korrespondentenbericht | 3:14:14 | 13,4 | 45 | 3,3 |
| Reportage/Feature | 0:28:29 | 2,0 | 5 | 0,4 |
| Narrative Darstellungsform | 0:16:52 | 1,2 | 3 | 0,2 |
| Sonstige Form | - | - | - | - |
| Sonstige Informationsbeiträge | 0:29:04 | 2,0 | 14 | 1,0 |
| Regie- und Unterhaltungsmoderation | 4:59:53 | 20,7 | 445 | 32,2 |
| Wortunterhaltung* | 2:26:39 | 10,1 | 41 | 3,0 |
| Gesamt | 24:07:25 | 100,0 | 1382 | 100,0 |

* Wortunterhaltung = Unterhaltungsformen sowie unterhaltungsbetonte selbständige Hörerbeiträge

Tabelle 18 Radio Tonkuhle – Zu-Wort-Kommende der Niedersachsen-Berichterstattung

| | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|----------------------|-------------------------|
| Hörer | - | - |
| Führungselite | 9 | 3,6 |
| Funktions- und Entscheidungsträger nachgeordneter Bedeutung | 43 | 17,0 |
| Experten | 6 | 2,4 |
| Normalbürger | 190 | 75,1 |
| Soft-News-Akteure | 5 | 2,0 |
| Sonstige | - | - |
| Gesamt | 253 | 100,0 |

Hier wurden alle externen Zu-Wort-Kommenden (= Nicht-Journalisten) innerhalb des Informationsprogramms gezählt.

3.10 Radio ZuSa – Uelzen/Lüneburg/Lüchow-Dannenberg

Die Programmstruktur dieses Bürgerradios mit Mehrfachstandort hat sich seit der letzten Erhebung im Jahre 2009 insofern gewandelt, als das ehemals recht umfangreiche Frequenzsplitting (Montag bis Donnerstag von 11-15 Uhr) aufgegeben wurde. Das bisher in diesem Zeitfenster zugeschaltete Programm des Deutschlandradios Kultur (DKultur) wurde ersetzt durch das Format „ZuSa Pur – Musik nonstop“. Dadurch erhöht sich programmstrukturell das Musikvolumen, was bei der quantitativen Betrachtung der relativen Daten zu berücksichtigen sein wird (s.u.). Im Zuge dieser Veränderung wurde das Frühmagazin „Extrawach“ um eine Stunde verlängert, sodass es jetzt Montag bis Freitag von 6-10 Uhr ausgestrahlt wird. Die zweite Magazinstrecke mit Informationscharakter ist wie bisher das vorabendliche „Happy Hour“ (Mo.-Fr. 16-18 Uhr). Diese beiden Magazine bilden zusammen den Kern des vom Sender verantworteten Programms und umfassen in der Untersuchungswoche 32 Stunden (inkl. „Extrawach“ am Sa. 7-9 Uhr). Hinzu kommt ein Kontingent an Musikschleifen mit 44 Stunden Umfang. Das macht insgesamt 76 Stunden Programm aus, das vom Sender verantwortet wird. Die verbleibenden 50 Sendestunden des Untersuchungsvolumens bilden die offenen Sendeplätze.⁸

Die Weltnachrichten werden nach wie vor vom Deutschlandradio Kultur übernommen und sind zur vollen Stunde platziert. Die selbst produzierten Lokalnachrichten für die Regionen „Heide, Elbmarsch und Wendland“ werden lediglich in den beiden Tagesmagazinen „Extrawach“ und „Happy Hour“ jeweils zur halben Stunde ausgestrahlt, d.h. Montag bis Freitag 6:30 bis 9:30 sowie 16:30 und 17:30 Uhr. Darüber hinaus werden die Sport-Ergebnisse vom Wochenende als Ressortnachrichten in dem Morgenmagazin „Extrawach“ (Mo. 6:20, 9:40 Uhr) gesendet.

Zielgruppensendungen (als zugangsoffene Sendeplätze) gibt es beispielsweise für Frauen („ZuSanna“), Kinder („Kids on Air“), Behinderte („W.i.R.“ – Werkstatt für behinderte Menschen im Radio), Vereine („Speaker’s Corner“) und Schwule/ Lesben/ Transgender („Queer on Air“). Eine Besonderheit ist nach wie vor das Feuerwehr-Magazin („Florian ZuSa“, So. 13-15 Uhr). Zu den regelmäßigen Sendeplätzen mit monothematischen Schwerpunkten zählen u.a. Universität („Katerfrühstück – Die Unisendung“), Volkshochschule („Auf Kurs – VHS-Magazin“), Gewerkschaft („Viva Ver.di“), Religion („Salzstreuer“, Adventgemeinden), Interkulturalität („Make World“ – Interkulturelles Magazin), Theater („The Theater Lüneburg Radio Show“) sowie Gründernetzwerk bzw. Wirtschaftsförderung („Gründung Lif(v)e“), die jedoch nicht alle in der Untersuchungswoche vertreten waren. Die Sportberichterstattung ist vergleichsweise umfangreich und findet vorwiegend in der Sendung „Sport aktiv“ am Samstag und Sonntag statt sowie innerhalb der Tagesmagazine.

⁸ Dieses Kontingent wurde im Untersuchungszeitraum nicht voll ausgeschöpft, faktisch waren es 37,5 Stunden (zugangsoffene Sendeplätze), der Rest wurde mit Musik substituiert. Zu erwähnen ist außerdem, dass in der Erhebungswoche eine Sondersendung zum 15-jährigen Bestehen des Senders (Sa. 12.5.2012, 9-18 Uhr, also insgesamt 9 Stunden) ausgestrahlt wurde. Um eine Verzerrung der Sendepraxis auszuschließen, wurden stattdessen neun Stunden des regulären Programms aus der Woche vom 19.03. bis 25.03.2012 vercodet.

Im Untersuchungszeitraum wurden im Programm von Radio ZuSa keine fremdsprachlichen Sendungen ausgestrahlt. Es wurde jedoch die plattdeutsche Sendung „Hüüt schnackt wi Platt“ gesendet.⁹ Eine Besonderheit im Programmverlauf von Radio ZuSa im Vergleich zu den anderen Bürgerradios ist die große Bandbreite an selbst produzierten (humorvollen) Jingles sowie die von Prominenten gesprochenen Stationskennungen.¹⁰

Die abendlichen Musikspecials umfassen ein breites Spektrum wie z.B. Charts, Gitarrenmusik, Chansons, Filmmusik, Pop, Rock, Oldies, Reggae, Ska, Rap, HipHop, Funk, Soul, Jazz, Swing, Elektronische Musik (Electro, Disco, House, New Wave), Minimal (Techno, Elektronik), Darkwave, EBM, Industrial, Trance, Experimental, Ambient, Indie, Metal, Alternative, Punk, Hardcore, Underground und Psychedelisches. Es gibt darüber hinaus einen festen Sendeplatz für regionale Musikschaffende mit der Sendung „Hörbar – Bands aus der Region“ (alle 4 Wochen, Mo. 19-21 Uhr).

Aufgrund des oben beschriebenen Verzichts auf das Frequenzsplitting mit Deutschlandradio Kultur hat sich die eigenproduzierte Sendezeit im aktuellen Untersuchungszeitraum gegenüber der vormaligen Erhebung um rund 13 Stunden in der Woche erhöht. Da die Sendezeit, die ehemals auf DKultur entfiel, nunmehr mit Musik gefüllt wird, ist der Musikumfang relativ und absolut angestiegen. Der Musikanteil im Gesamtprogramm liegt bei nunmehr über 83 Prozent, der Wortanteil bei rund 15 Prozent. Aufgrund der deutlich veränderten Basis macht ein retrospektiver Vergleich mit den relativen Anteilen in der Grundstruktur des Programms mit dem Jahr 2009 wenig Sinn. Es ist jedoch zu konstatieren, dass der Wortumfang absolut betrachtet leicht rückläufig ist: Betrag der Wortumfang in der Sendewoche im Jahr 2009 rund 20 Stunden und 30 Minuten sind es gegenwärtig nur noch 18 Stunden. Dabei geht diese Reduktion des „Wortes“ überwiegend zu Lasten der Unterhaltung. Der Umfang des informierenden Wortes ist mit insgesamt über 13 Stunden auf demselben Niveau wie im Jahr 2009. Allerdings hat es innerhalb des informierenden Wortes leichte Veränderungen gegeben: Der Umfang der Nachrichtensendungen hat um 50 Minuten in der Untersuchungswoche zugenommen, der Service ist in etwa im selben Ausmaß reduziert worden.

Erhebliche Veränderungen zeigen sich bei der Themenselektion: Die Berichterstattung im Themenfeld Politik ist um rund 6 Prozentpunkte reduziert worden und beträgt jetzt lediglich rund 16 Prozent. Demgegenüber ist das Themenfeld der unpolitischen gesellschaftlichen Themen mit rund 72 Prozent vergleichsweise hoch, wobei mit rund 47 Prozent die Kultur den Löwenanteil ausmacht. Dies hat durchaus programmstrukturelle Gründe, wenn z.B. in der Sendung „Wildwechsel“ ausführlich über die Kunstrichtung Fluxus inkl. der parallelen Musikgeschichte berichtet wird, unter „Open Air“ (offener Sendeplatz) über Kunst und Kultur sowie den Wert der Kreativität räsoniert wird oder in etlichen Musikspecials (z.B. „Jazz

⁹ Im wochenübergreifenden Senderhythmus werden innerhalb von vier Wochen drei Stunden plattdeutsch gesendet (neben der einstündigen Sendung „Hüüt schnackt wi Platt“ ist das die zweistündige Sendung „Eenfach up Platt“).

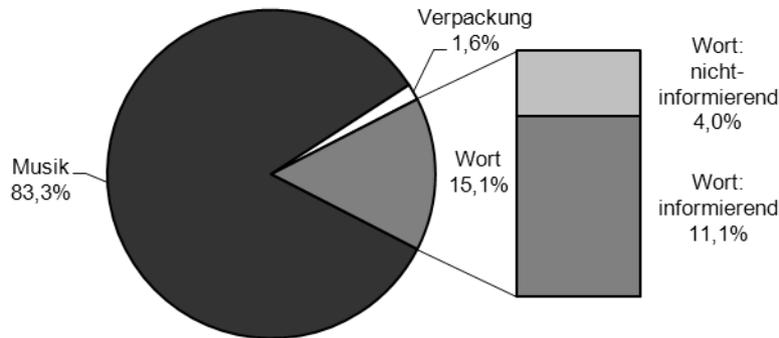
¹⁰ Beispielsweise Comedians wie Oliver Kalkofe, Matze Knop, Hans Werner Olm, Herbert Feuerstein; Musiker wie Nicko McBrain von Iron Maiden, Izora Armstead von Weather Girls, Adrian Sieber von Lovebugs; Schauspieler wie Armin Rohde, Jürgen Vogel; Prominente des öffentlichen Lebens wie Harry Rowohlt, Roberto Benigni, Carlo von Tiedemann, Lotto King Karl, Ina Müller.

Train“, „Jägerinnen und Sammler“, „Wellenrauschen“, „Robothek“, „Popkalender“, „Fiesta de los Guitarristas“) u.a. musikhistorische Ausführungen gemacht werden.

Der Umfang an Beiträgen, die sich auf Themen bzw. Ereignisse in Niedersachsen beziehen, ist absolut betrachtet um rund eine Stunde rückläufig und beträgt nunmehr 9 Stunden und 17 Minuten; hierin enthalten sind 8 Stunden und 35 Minuten mit Bezug zum Sendegebiet. Dies ist mit Abstand der niedrigste Wert aller niedersächsischen Bürgerradios.

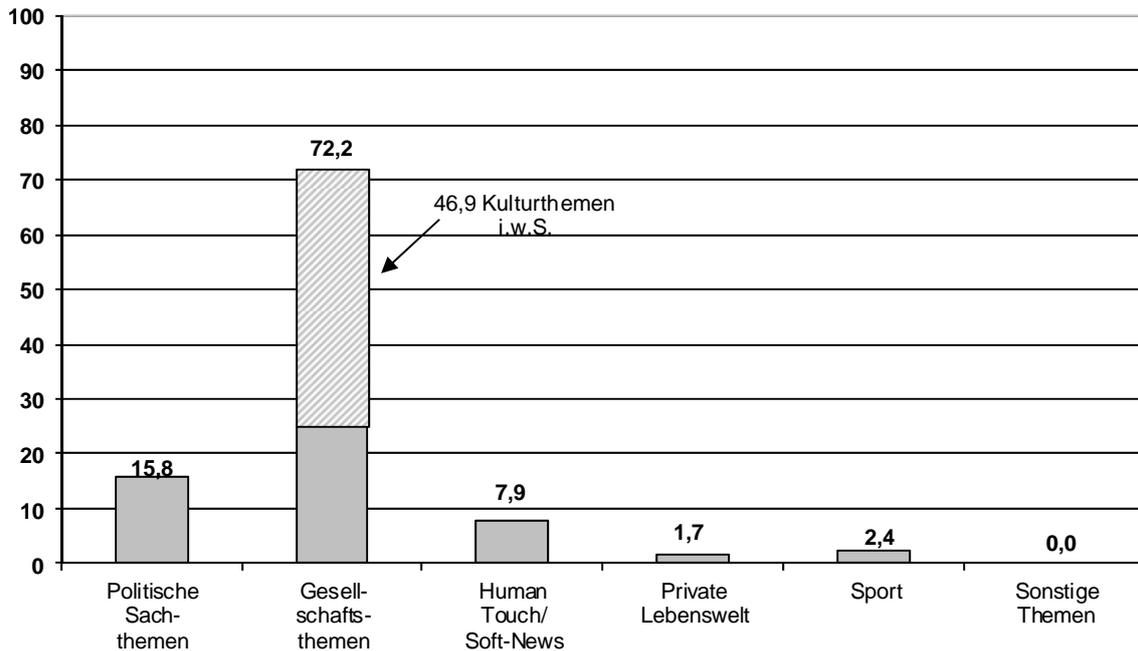
Die externen Zu-Wort-Kommenden sind im Vergleich zur letzten Untersuchung um über 50 Fälle erhöht und auch in der Relation der Funktionen verändert: Waren es vormals überdurchschnittlich viele Experten, die zu Wort kamen, dominieren nunmehr mit rund 44 Prozent die „Normalbürger“.

Abbildung 37 Radio ZuSa – Grundstruktur des Programms – Anteil an der Sendezeit in Prozent



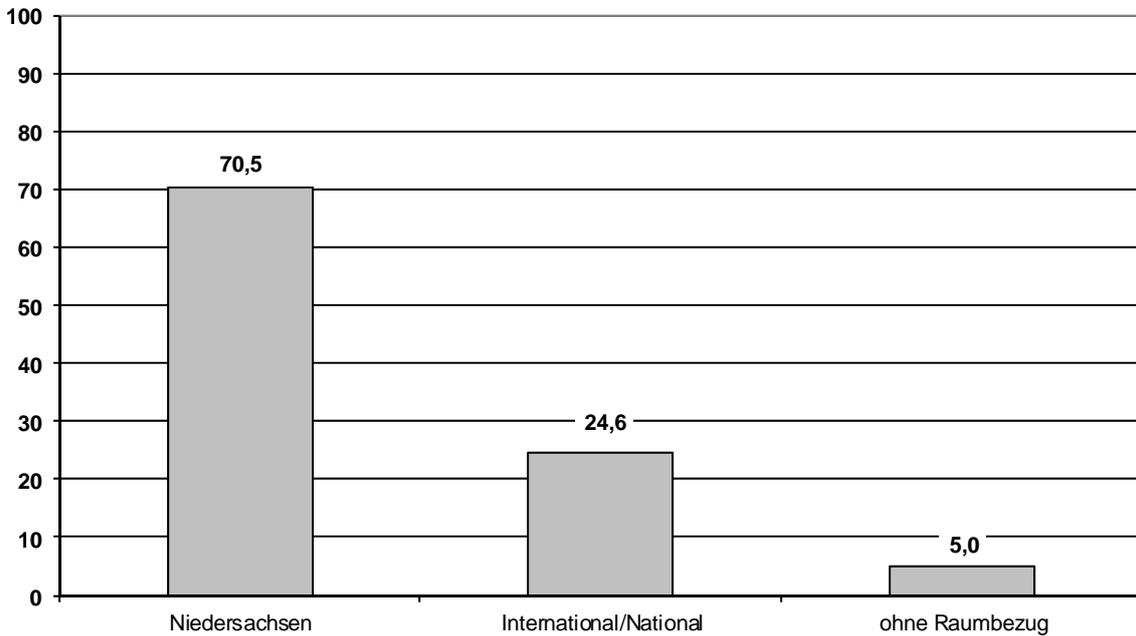
Basis: Eigenproduzierte deutschsprachige Sendezeit (=119:26:55 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 38 Radio ZuSa – Themenfelder der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



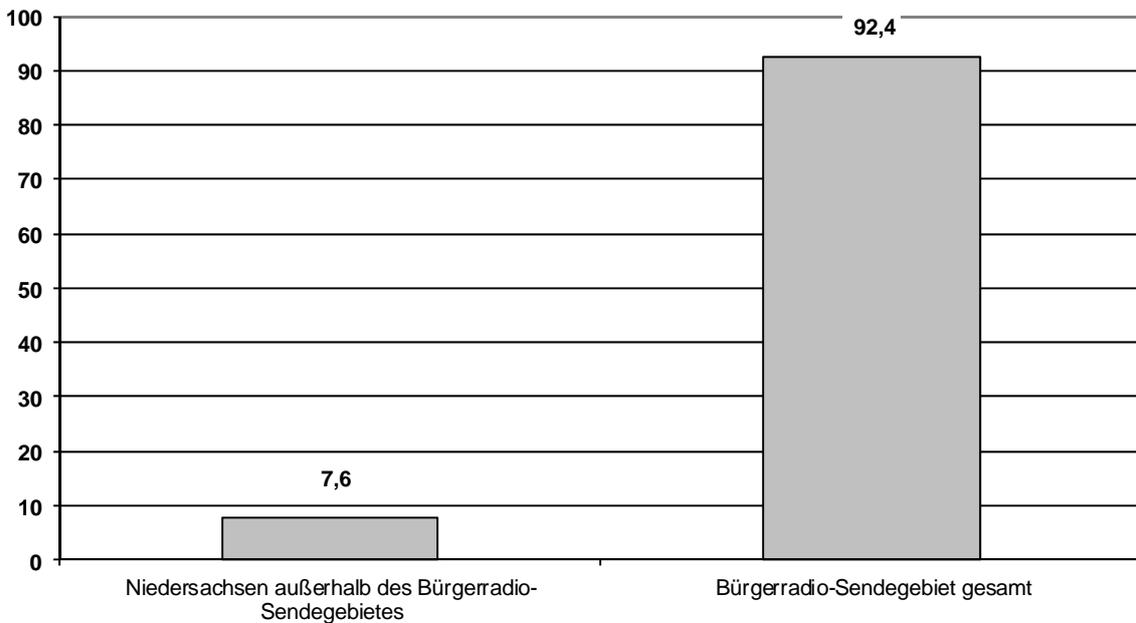
Basis: Informierendes Programm ohne Service und Füllteile (=12:23:43 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 39 Radio ZuSa – Raumbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Informierendes Programm ohne Füllteile (=13:10:42 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 40 Radio ZuSa – Niedersachsenbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Niedersachsen-Berichterstattung im informierenden Programm (=9:17:03 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Tabelle 19 Radio ZuSa – Zusammensetzung der redaktionellen Wortbeiträge

| | Zeit absolut | Zeit in Prozent | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|---------------------|------------------------|----------------------|-------------------------|
| Service | 0:46:59 | 4,3 | 69 | 6,2 |
| Nachrichtensendungen | 2:17:23 | 12,7 | 208 | 18,6 |
| Nachrichtentelegramm | - | - | - | - |
| Sprechermeldung | 2:05:42 | 11,6 | 169 | 15,1 |
| Korrespondentenbericht | - | - | - | - |
| Interview/Statement | 0:04:20 | 0,4 | 4 | 0,4 |
| Füllteile | 0:07:21 | 0,7 | 35 | 3,1 |
| Radiojournalistische Darstellungsformen | 10:13:41 | 56,8 | 355 | 31,8 |
| Moderation mit Informationscharakter | 6:11:42 | 34,4 | 297 | 26,5 |
| Meldung | - | - | - | - |
| Bericht/Analyse/Kommentar | 0:41:08 | 3,8 | 14 | 1,3 |
| Interview/Diskussion | 1:03:34 | 5,9 | 11 | 1,0 |
| Korrespondentenbericht | 1:40:06 | 9,3 | 29 | 2,6 |
| Reportage/Feature | - | - | - | - |
| Narrative Darstellungsform | - | - | - | - |
| Sonstige Form | 0:37:11 | 3,4 | 4 | 0,4 |
| Sonstige Informationsbeiträge | - | - | - | - |
| Regie- und Unterhaltungsmoderation | 4:28:57 | 24,9 | 472 | 42,2 |
| Wortunterhaltung* | 0:14:45 | 1,4 | 15 | 1,3 |
| Gesamt | 18:01:45 | 100,0 | 1119 | 100,0 |

* Wortunterhaltung = Unterhaltungsformen sowie unterhaltungsbetonte selbständige Hörerbeiträge

Tabelle 20 Radio ZuSa – Zu-Wort-Kommende der Niedersachsen-Berichterstattung

| | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|----------------------|-------------------------|
| Hörer | 26 | 12,7 |
| Führungselite | 7 | 3,4 |
| Funktions- und Entscheidungsträger nachgeordneter Bedeutung | 43 | 21,1 |
| Experten | 7 | 3,4 |
| Normalbürger | 90 | 44,1 |
| Soft-News-Akteure | 31 | 15,2 |
| Sonstige | - | - |
| Gesamt | 204 | 100,0 |

Hier wurden alle externen Zu-Wort-Kommenden (= Nicht-Journalisten) innerhalb des Informationsprogramms gezählt.

3.11 StadtRadio Göttingen – Göttingen

Die Programmstruktur des StadtRadios Göttingen ist seit dem letzten Erhebungszeitraum sehr stabil geblieben. Das Bürgerradio übernimmt weiterhin montags bis freitags die Sendestunde von 6-7 Uhr sowie das Format „Campus & Karriere“ (Mo.-Fr. von 14:30-15:00 Uhr) von seinem Frequenzpartner, dem Deutschlandfunk (DLF). Darüber hinaus werden montags bis freitags um 7:30, 8:30, 9:30 sowie 16:30 und 17:30 Uhr die Nachrichten des DLF gesendet. Insgesamt beträgt die Fremdsendezeit (Nachrichten und Splitting) rund 9 Stunden pro Sendeweche.

Das Kernstück des vom Sender selbst produzierten (worthaltigen) Programmangebots bilden die beiden Tagesmagazine, die seit dem März 2012 leicht veränderte Zeitschnitte haben: Das Morgenmagazin „Aufgeweckt – Mehr am Morgen“ (7-10 Uhr) wurde um eine Stunde gekürzt; das Nachmittagsmagazin „Der Nachmittag – Information zum Feierabend“ (16-18 Uhr) ist hingegen eine Stunde länger. Innerhalb der beiden Tagesmagazine werden zur vollen Stunde selbst produzierte Lokal- bzw. Regionálnachrichten ausgestrahlt. In der Erhebungswoche wurden zusätzliche Lokalnachrichten um 7:20, 16:15 und 17:45 Uhr gesendet. Darüber hinaus werden innerhalb des Morgenmagazins „Aufgeweckt“ noch Nachrichtentelegramme zur Viertelstunde gebracht, d.h. um 7:15, 7:45, 8:15 und 8:45 Uhr; samstags erscheinen sie dann zur halben Stunde von 8:30 bis 11:30 Uhr. Zudem werden an diesem Tag zur vollen Stunde selbst produzierte überregionale Nachrichten von 8 bis 11 Uhr gesendet. Die genannten Informationsformate werden ergänzt durch mehrere Informationen vermittelnde Rubriken wie „Topthema der Woche“ und „Topthema des Wochenendes“ innerhalb der beiden Tagesmagazine. Hinzu kommen etliche Rubriken mit Servicecharakter wie – neben allgemeinen Veranstaltungstipps – Buchtipp, CD-Tipp, TV-Tipp, Kinotipp sowie Beratungstipps – sowohl im Morgenmagazin als auch in anderen Sendungen.

Dem Hochschulstandort wird u.a. Rechnung getragen durch die Übertragung öffentlicher Ringvorlesungen. Die Aufzeichnungen der Vorträge werden jeweils am darauf folgenden Mittwoch um 12 Uhr im StadtRadio Göttingen ausgestrahlt. Eine unispezifische Sendung ist „gö-hört: das Campusradio“, wobei es sich um eine Sendung von Studierenden der Uni Göttingen handelt (Mi. 20-22 Uhr). Weitere Universitätsbezüge gibt es in Form von Veranstaltungstipps und Beiträgen u.a. in dem Morgenmagazin „Aufgeweckt“. In der Erhebungswoche wurde darüber hinaus auch der Mitschnitt des Händel-Talks III aus dem Veranstaltungsort „Apex“ übertragen.

Innerhalb des Untersuchungszeitraums entfielen rund 50 Programmstunden auf zugangsoffene Sendeplätze, in denen ein breites Spektrum an Themen abgedeckt wurde, so z.B. „Unter der Lupe – ein Blick auf Politik und Gesellschaft“ vom Göttinger Institut für Demokratieforschung (Mi. 21-22 Uhr), „Spätlese – eine Sendung von Senioren für Senioren“ (Do. 15-16 Uhr bzw. So. 15-16 Uhr), „Bürgerstimmen im Göttinger Land“ (Do. 18-20 Uhr; Vereine und Existenzgründer), „Szenenwechsel – das Theatermagazin“ (aktuelle Produktionen der Göttinger Bühnen), „Übrigens“ (verschiedene politische, kulturelle, soziale, historische Themen, u.a. NS-Geschichte), „Yes We Kino – Filmstadt verpflichtet – Die Kinosendung“, „Das Ostasienmagazin“ (Musik und Beiträge zur asiatischen Musik und Kultur) und „heaven@7“ (Magazin mit Informationen aus ESG und KHG, Kirche und Gesellschaft).

Die Sportberichterstattung ist an verschiedenen Sendeplätzen zu finden: „Der 12. Mann – die Göttingen 05 Fußball-Fan-Sendung“ (Mo. 18-20 Uhr; u.a. Amateurfußball, Fußball weltweit, Faninteressen), lokale Sport-Ergebnisse vom Wochenende im Morgenmagazin „Aufgeweckt“ („Sport-Ticker“) und im Magazin „Der Nachmittag“ (als Ressortnachrichten), Ressortnachrichten Sport (Fr. 8:10 Uhr und 16:10 Uhr) sowie überregionale Sportmeldungen in „Guten Morgen Göttingen“ (Sa. 10:20 Uhr).

Insbesondere das Abend- bzw. Wochenendprogramm des StadtRadios bietet eine breite Palette von Musikstilen wie z.B. Klassik, Jazz, Blues, Swing, Soul, Funk, Schlager, Chansons, Country, Pop, Rock der 60er und 70er Jahre (alle Rock-Spielarten), Oldies, HipHop, Elektronik, Independent, New Wave, Alternative, Trance, Hardtrance, Hardstyle, Electronic Body Music (EBM), Industrial, Synthie-Pop, Clubsounds, extreme Gitarrenmusik, Crossover, TripHop, Metal, Punk, Reggae, Ska, Psychedelic Trance, Techno und Weltmusik.¹¹

Der quantitativen Programmanalyse liegt nach Abzug der fremd produzierten Übernahme und den nicht deutschsprachigen Sendungen ein Volumen von rund 115 Sendestunden zugrunde. Im letzten Untersuchungszeitraum waren es rund 112 Stunden. Somit ist sowohl relativ als auch absolut ein direkter Vergleich mit den Ergebnissen der vorhergehenden Untersuchung möglich. Ein Blick auf die Ergebnisse der quantitativen Programmanalyse zeigt die Konstanz in der Grundstruktur: Das Verhältnis von Wort- zu Musikanteil hat sich im Vergleich zur letzten Untersuchung nur minimal verschoben. Während der Wortanteil im Gesamtprogramm mit rund 20 Prozent stabil geblieben ist, zeigt sich jedoch immanent ein Anstieg des informativen Wortes um rund 3 Prozentpunkte auf nunmehr gut 15 Prozent. Absolut hat sich der Umfang der informativen Wortbeiträge um über 4 Stunden im Vergleich zur letzten Untersuchung erhöht.

Markante Veränderungen zeigen sich in der Themenselektion: Hier ist die Berücksichtigung der unpolitischen gesellschaftlichen Themenfelder im Vergleich zu den Ergebnissen der vorhergehenden Untersuchung um rund 17 Prozentpunkte auf nunmehr gut 56 Prozent angestiegen. Maßgeblich hierfür ist primär die deutlich stärkere Berücksichtigung der Kulturthemen, die um über 7 Prozentpunkte auf rund 32 Prozent angestiegen ist. Hinter diesem Anstieg steht kein neues Kulturformat als Sendung, sondern vielmehr eine offenbar sehr „kulturaffine“ Redaktion in den beiden Tagesmagazinen, in denen eine Vielzahl der Beiträge sich auf die Ereignisberichterstattung des kulturellen Lebens Göttingens richtet. Um über 20 Prozentpunkte rückläufig ist die Berichterstattung über das Themenfeld Politik, das nunmehr bei rund 21 Prozent rangiert. Verdoppelt hat sich der Umfang der Sportberichterstattung von rund 8 auf nunmehr über 16 Prozent.

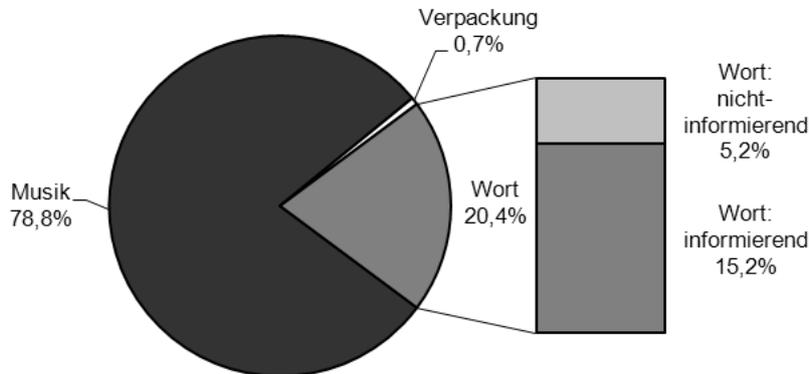
Das StadtRadio Göttingen hat den Fokus seiner Berichterstattung sehr viel deutlicher als im vorhergehenden Untersuchungszeitraum auf den Nahraum gerichtet. Entfielen 2009 noch 32 Prozent der Berichterstattung auf Themen und Ereignisse mit internationalem oder nationalem Bezug, so sind es im aktuellen Untersuchungszeitraum nur noch knapp 16 Prozent. Die Be-

¹¹ Im aktuellen Programmschema (nach dem Erhebungszeitraum) werden auch lokale Musikgruppen im Programm berücksichtigt („Musikzeit – Lokalbands“, Mi. 13-14 Uhr).

richterstattung, die sich in Niedersachsen lokalisieren lässt, ist von rund 8 Stunden im Jahr 2009 auf nunmehr über 14 Stunden angestiegen. Hierbei entfallen jeweils gut 94 Prozent auf das Sendegebiet des StadtRadios.

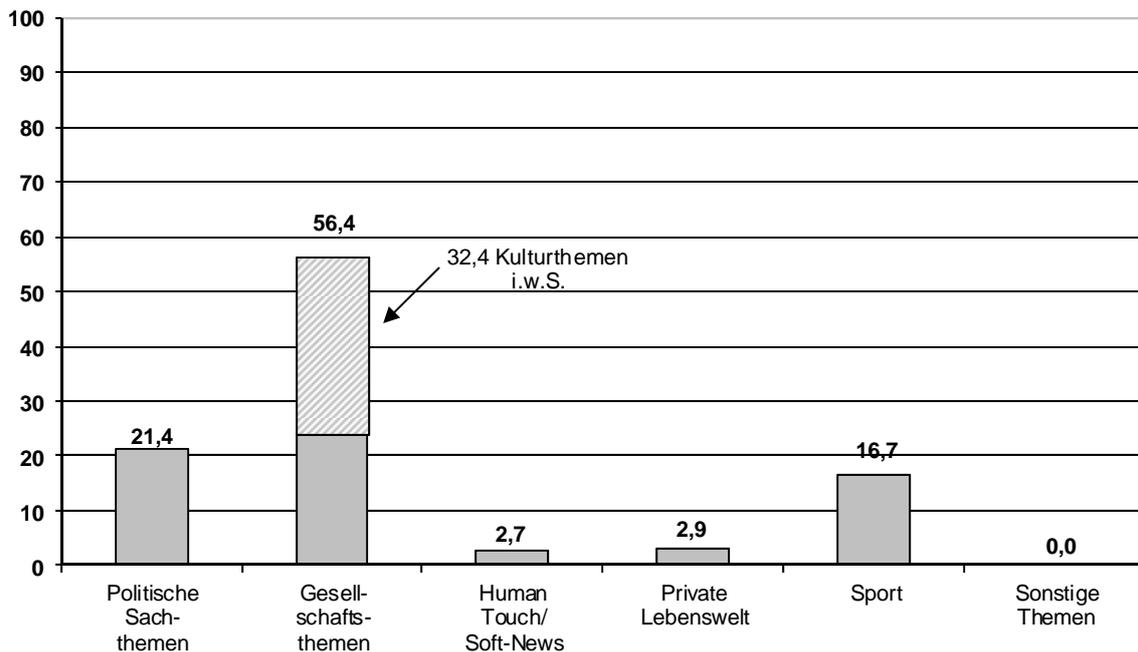
Die Anzahl der im Programm zu Wort Kommenden hat sich im Vergleich zur letzten Erhebung von 116 auf 136 erhöht. Zudem zeigt sich eine Verschiebung bei der funktionalen Zuordnung der Zu-Wort-Kommenden: Die drei Gruppen „Normalbürger“, „Experten“ sowie „Funktions- und Entscheidungsträger“ kommen mit einem Anteil von jeweils rund 30 Prozent vor, während die vormals stark berücksichtigte Gruppe der „Soft-News-Akteure“ mit unter 3 Prozent keine Rolle mehr spielt.

Abbildung 41 StadtRadio Göttingen – Grundstruktur des Programms – Anteil an der Sendezeit in Prozent



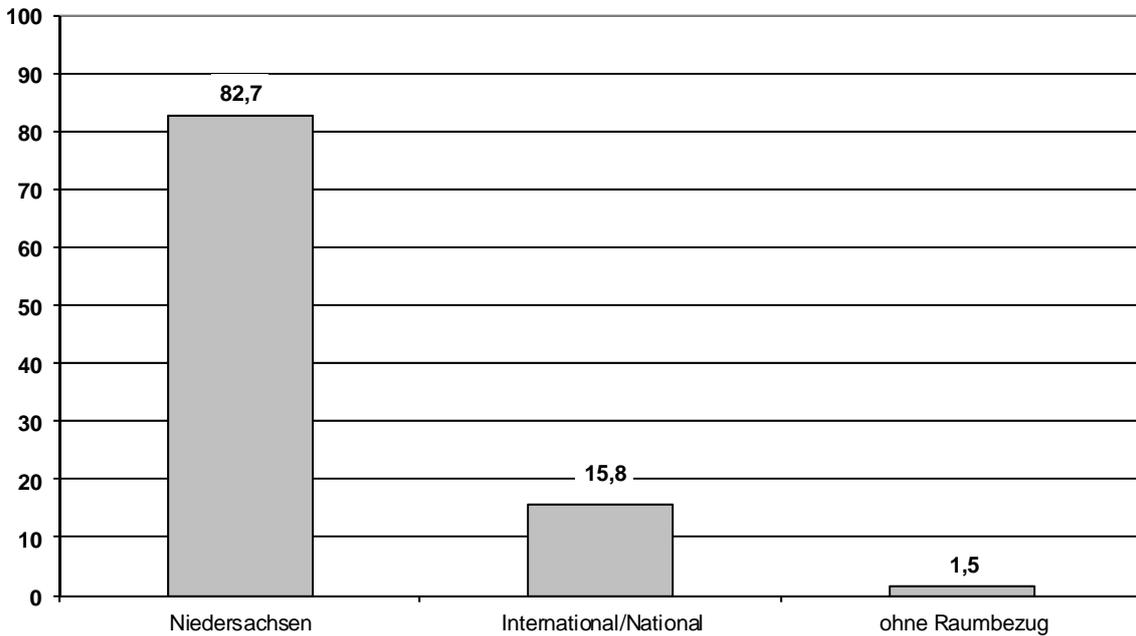
Basis: Eigenproduzierte deutschsprachige Sendezeit (=114:52:23 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 42 StadtRadio Göttingen – Themenfelder der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



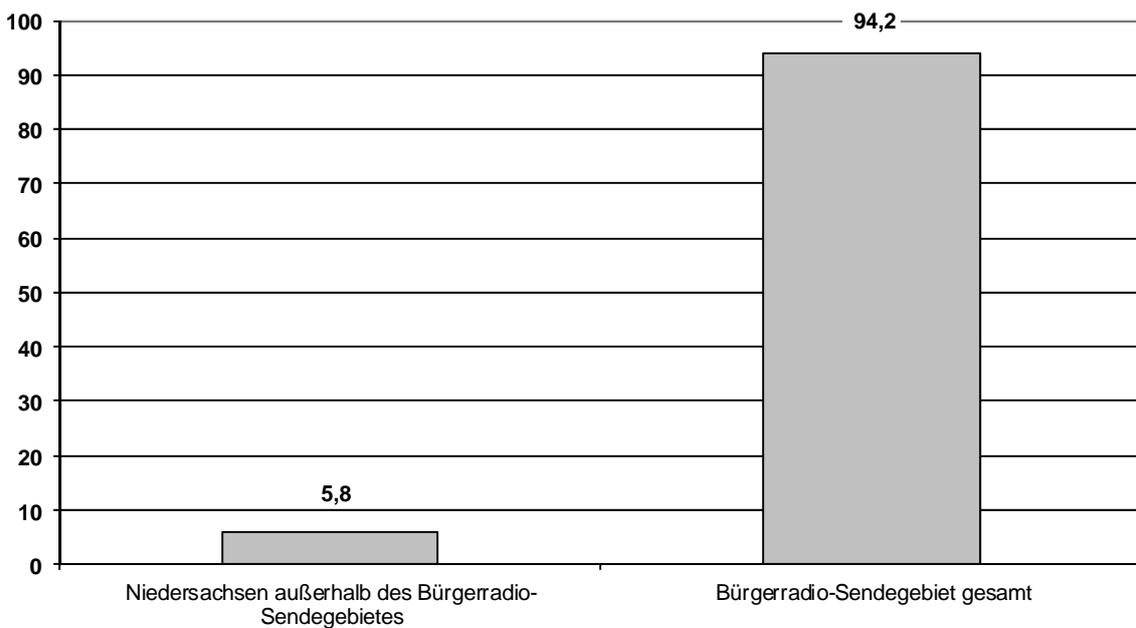
Basis: Informierendes Programm ohne Service und Füllteile (=16:26:24 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 43 StadtRadio Göttingen – Raumbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Informierendes Programm ohne Füllteile (=17:27:46 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 44 StadtRadio Göttingen – Niedersachsenbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Niedersachsen-Berichterstattung im informierenden Programm (=14:26:04 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Tabelle 21 StadtRadio Göttingen – Zusammensetzung der redaktionellen Wortbeiträge

| | Zeit absolut | Zeit in Prozent | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|---------------------|------------------------|----------------------|-------------------------|
| Service | 1:01:22 | 4,4 | 112 | 9,5 |
| Nachrichtensendungen | 2:48:00 | 11,9 | 314 | 26,7 |
| Nachrichtentelegramm | 0:11:14 | 0,8 | 23 | 2 |
| Sprechermeldung | 2:36:46 | 11,1 | 291 | 24,7 |
| Korrespondentenbericht | - | - | - | - |
| Interview/Statement | - | - | - | - |
| Füllteile | - | - | - | - |
| Radiojournalistische Darstellungsformen | 13:38:24 | 58,1 | 309 | 26,2 |
| Moderation mit Informationscharakter | 7:43:45 | 32,9 | 251 | 21,3 |
| Meldung | - | - | - | - |
| Bericht/Analyse/Kommentar | 1:04:05 | 4,5 | 17 | 1,4 |
| Interview/Diskussion | 1:10:02 | 5,0 | 14 | 1,2 |
| Korrespondentenbericht | 1:19:48 | 5,7 | 20 | 1,7 |
| Reportage/Feature | - | - | - | - |
| Narrative Darstellungsform | - | - | - | - |
| Sonstige Form | 2:20:44 | 10,0 | 7 | 0,6 |
| Sonstige Informationsbeiträge | - | - | - | - |
| Regie- und Unterhaltungsmoderation | 5:12:42 | 22,2 | 424 | 36,0 |
| Wortunterhaltung* | 0:48:36 | 3,4 | 18 | 1,5 |
| Gesamt | 23:29:04 | 100,0 | 1177 | 100,0 |

* Wortunterhaltung = Unterhaltungsformen sowie unterhaltungsbetonte selbständige Hörerbeiträge

Tabelle 22 StadtRadio Göttingen – Zu-Wort-Kommende der Niedersachsen-Berichterstattung

| | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|----------------------|-------------------------|
| Hörer | - | - |
| Führungselite | 4 | 2,9 |
| Funktions- und Entscheidungsträger nachgeordneter Bedeutung | 45 | 33,1 |
| Experten | 44 | 32,4 |
| Normalbürger | 39 | 28,7 |
| Soft-News-Akteure | 4 | 2,9 |
| Sonstige | - | - |
| Gesamt | 136 | 100,0 |

Hier wurden alle externen Zu-Wort-Kommenden (= Nicht-Journalisten) innerhalb des Informationsprogramms gezählt.

3.12 Kooperationsprojekte (Radio Weser.TV)

Radio Weser.TV – Delmenhorst

Radio Weser.TV, mit der Ortsmarke Delmenhorst, hat ein vergleichsweise großes und zugleich disperses Sendegebiet rund um die Hansestadt Bremen zu versorgen.¹² Das niedersächsische Bürgerradio teilt sich die Frequenz mit dem Kooperationspartner Radio Weser.TV (Bremen) und hat primär den Montag von 8-22 Uhr als Sendetag zur Verfügung. Darüber hinaus wird Dienstag bis Freitag von 8-9 Uhr das einstündige Magazin „VorOrt“ ausgestrahlt, das als Insel im Programm des Frequenzpartners erscheint. Um für die Programmanalyse aussagekräftiges Untersuchungsmaterial zugrunde legen zu können, wurden im Falle dieses Bürgerradios anstelle einer Stichprobenwoche vier Wochen der Analyse zugrunde gelegt.¹³

Im Programm von Radio Weser.TV (Delmenhorst) gibt es die beiden Vormittagsmagazine „VorOrt – Das Umlandmagazin“ (8-9 Uhr) sowie „Kompakt – Ein unterhaltsamer Wochenrückblick“ (9-10 Uhr), vormals „Umland am Morgen“, die nachmittags in umgekehrter Reihenfolge um 16 bzw. 17 Uhr wiederholt werden. Die offenen Sendeplätze haben überwiegend musikalische Schwerpunkte.

Die Weltnachrichten werden jeweils zur vollen Stunde von 8 bis 18 Uhr vom Deutschlandfunk (DLF) übernommen. Lokalnachrichten gibt es während der beiden Magazinsendungen „VorOrt“ und „Kompakt“ zur halben Stunde um 8:30, 9:30, 16:30 und 17:30 Uhr. Dabei sind die Verkehrsmeldungen separat vor dem Nachrichtenblock platziert, der Wetterbericht nach dem Nachrichtenblock.

Im Programm von Radio Weser.TV (Delmenhorst) wurde die Musiksending „Street Vibes“, in englisch moderiert. Darüber hinaus gibt es einen Trailer mit gemeinschaftlicher englischsprachiger Ansage für die vier abendlichen Musikspecials „Street Vibes“, „PummHour“, „Killis Club Show“ und „Soundkillaz in Session“.

Zu den thematischen Schwerpunktsendungen gehören u.a. die Sportsending „Sportreport Oldenburger Land“ und „Soundso – Das Magazin der Evangelischen Jugend Wildeshausen“ sowie verschiedene Musikspezialsendungen mit Stilen wie Schlager, Pop, Rock, Oldies, Rock’n Roll, Jazz, Blues, Soul, HipHop, R’n’B, House, Drum’n’Bass, Reggae, Ragga, Dancehall sowie Musik International.

¹² Gesendet wird aus mehreren Studios (u.a. Delmenhorst, Achim, Stuhr). Zum Sendegebiet zählen auch entferntere Orte wie Osterholz, Scharmbeck, Worpsswede, Lilienthal, Grasberg, Achim, Sudweyhe, Ottersberg, Wildeshausen, Verden und Dörverden.

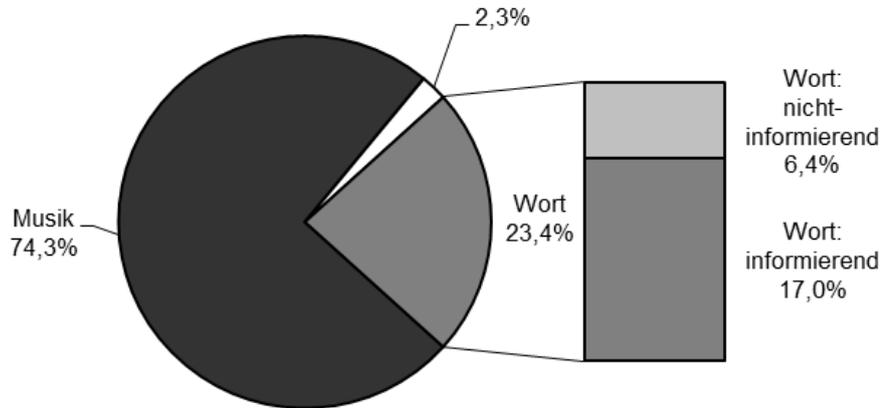
¹³ Stichprobenwochen bildeten die 17., 18., 19. und 21. Kalenderwoche 2012; daraus der jeweilige Montag und zusätzlich die vier Stunden des Magazins „VorOrt“ (dienstags bis freitags 8-9 Uhr). Am 01. Mai wurde die Sendung „VorOrt“ nicht ausgestrahlt.

In der letzten Untersuchung des Programms von Radio Weser.TV (Delmenhorst) wurde das Magazin „VorOrt“ von Dienstag bis Freitag nicht analysiert. Daher ist im aktuellen Erhebungszeitraum die Basis des Sendevolumens größer als im Jahr 2009, wodurch ein retrospektiver Vergleich der Ergebnisse nicht sinnvoll erscheint. Ferner macht es aufgrund des eingeschränkten Gesamtumfangs der beiden Sender, die als Kooperationsprojekte mit Bremen betrieben werden, keinen Sinn, sie mit den Bürgerradios im „Vollbetrieb“ zu vergleichen bzw. Bezug auf die absoluten Sendezeiten zu nehmen. Nachfolgend werden bei der Dateninterpretation daher primär die relativen Werte betrachtet.

Die Grundstruktur des Programmangebots von Radio Weser.TV (Delmenhorst) hat einen Musikanteil von rund 74 Prozent und einen Wortanteil von über 23 Prozent. Innerhalb dieses Wortumfangs ist das informierende Wort mit 17 Prozent enthalten. Die Themenagenda fokussiert stark auf die Kulturberichterstattung, die mit einem Anteil von 30 Prozent das Themenfeld dominiert. Die Politikberichterstattung spielt mit gut 6 Prozent kaum eine Rolle in diesem Bürgerradio. Stattdessen wird, neben der Kultur, ein breites Feld an gesellschaftlichen Themen behandelt.

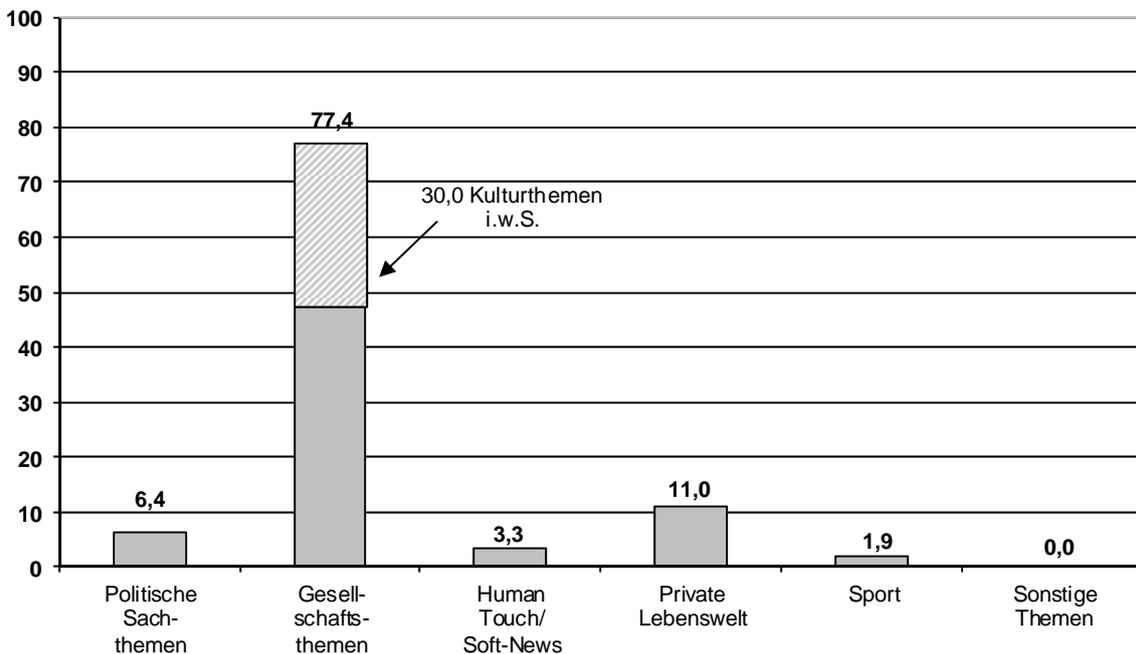
Innerhalb der Darstellungsformen rangieren die vergleichsweise aufwendigen Korrespondentenberichte an erster Stelle. Sie haben einen Anteil an den redaktionellen Wortbeiträgen von rund 27 Prozent und sind damit gleichauf mit der Regie- und Unterhaltungsmoderation. Der Raumbezug der Berichterstattung liegt zu fast 22 Prozent im nationalen/internationalen Bereich. Innerhalb der Berichte mit Niedersachsenbezug sind 31 Prozent außerhalb des Kernsendegebiets zu verorten, was sicherlich auf den spezifischen Produktionsstandort dieses Bürgerradios zurückzuführen ist. Innerhalb der Zu-Wort-Kommenden dominieren mit über 50 Prozent die „Normalbürger“.

Abbildung 45 Radio Weser.TV (Delmenhorst) – Grundstruktur des Programms – Anteil an der Sendezeit in Prozent



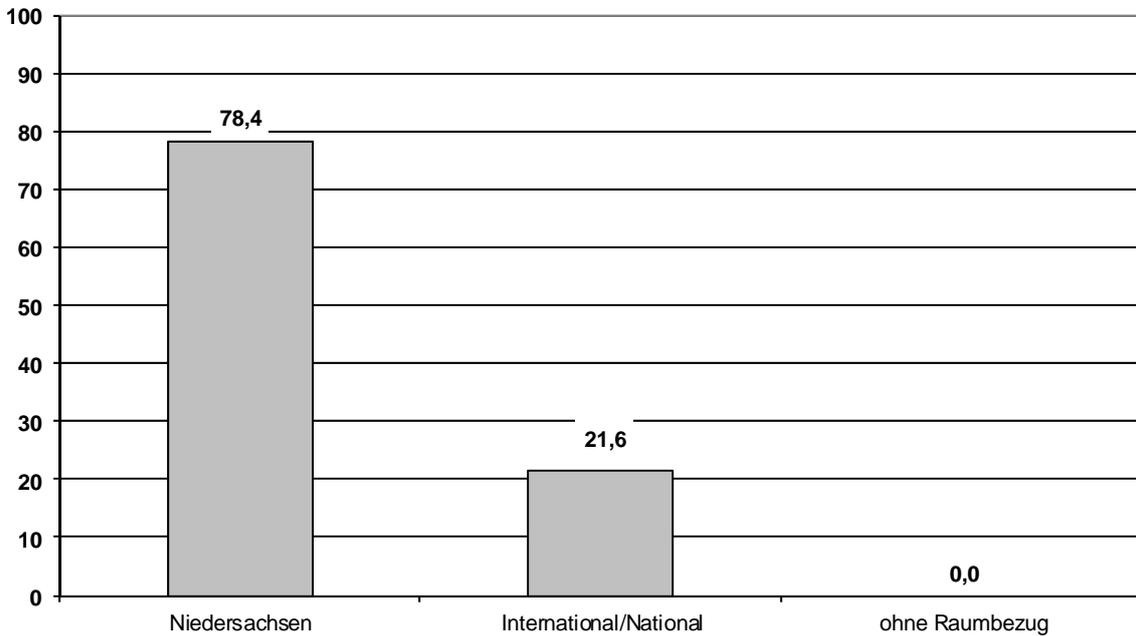
Basis: Eigenproduzierte deutschsprachige Sendezeit (=65:26:48 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 46 Radio Weser.TV (Delmenhorst) – Themenfelder der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



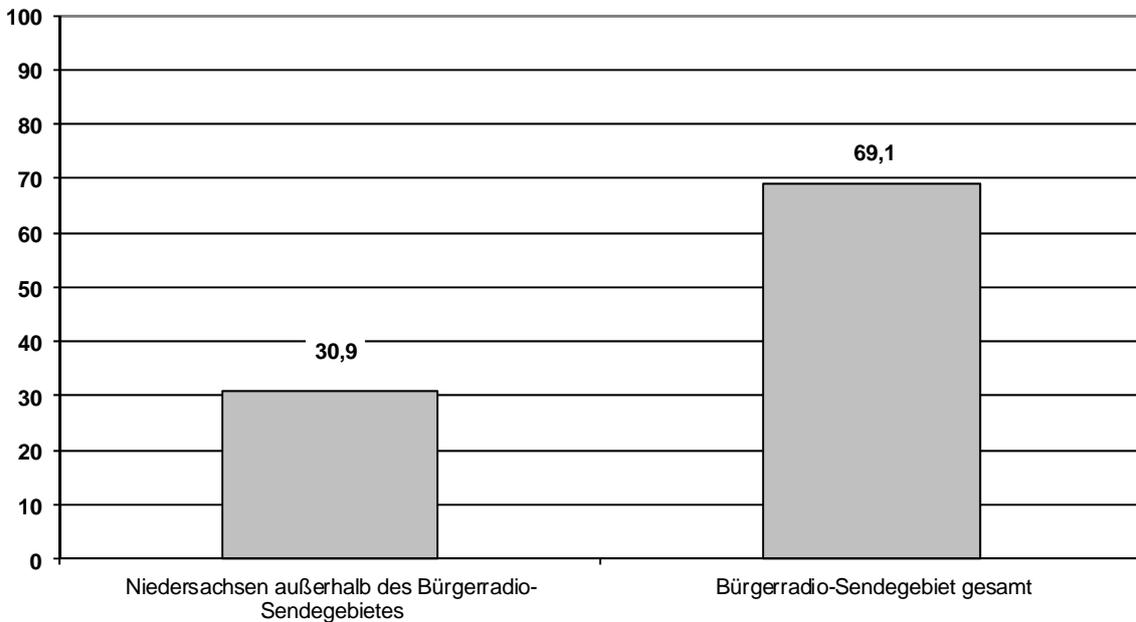
Basis: Informierendes Programm ohne Service und Füllteile (=10:36:27 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 47 Radio Weser.TV (Delmenhorst) – Raumbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Informierendes Programm ohne Füllteile (=10:57:16 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 48 Radio Weser.TV (Delmenhorst) – Niedersachsenbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Niedersachsen-Berichterstattung im informierenden Programm (=8:35:26 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Tabelle 23 Radio Weser.TV (Delmenhorst) – Zusammensetzung der redaktionellen Wortbeiträge

| | Zeit absolut | Zeit in Prozent | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|-----------------|-----------------|---------------|------------------|
| Service | 0:20:49 | 2,3 | 45 | 5,3 |
| Nachrichtensendungen | 1:14:33 | 8,1 | 140 | 16,4 |
| Nachrichtentelegramm | - | - | - | - |
| Sprechermeldung | 1:05:56 | 7,2 | 112 | 13,1 |
| Korrespondentenbericht | - | - | - | - |
| Interview/Statement | - | - | - | - |
| Füllteile | 0:08:37 | 0,9 | 28 | 3,3 |
| Radiojournalistische Darstellungsformen | 9:30:31 | 62,2 | 257 | 30,1 |
| Moderation mit Informationscharakter | 3:34:50 | 23,4 | 174 | 20,4 |
| Meldung | - | - | - | - |
| Bericht/Analyse/Kommentar | 1:07:07 | 7,3 | 18 | 2,1 |
| Interview/Diskussion | 0:44:56 | 4,9 | 11 | 1,3 |
| Korrespondentenbericht | 4:03:38 | 26,6 | 54 | 6,3 |
| Reportage/Feature | - | - | - | - |
| Narrative Darstellungsform | - | - | - | - |
| Sonstige Form | - | - | - | - |
| Sonstige Informationsbeiträge | - | - | - | - |
| Regie- und Unterhaltungsmoderation | 4:11:30 | 27,4 | 411 | 48,2 |
| Wortunterhaltung* | - | - | - | - |
| Gesamt | 15:17:23 | 100,0 | 853 | 100,0 |

* Wortunterhaltung = Unterhaltungsformen sowie unterhaltungsbetonte selbständige Hörerbeiträge

Tabelle 24 Radio Weser.TV (Delmenhorst) – Zu-Wort-Kommende der Niedersachsen-Berichterstattung

| | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|---------------|------------------|
| Hörer | - | - |
| Führungselite | 6 | 3,6 |
| Funktions- und Entscheidungsträger nachgeordneter Bedeutung | 18 | 10,8 |
| Experten | 56 | 33,7 |
| Normalbürger | 85 | 51,2 |
| Soft-News-Akteure | 1 | 0,6 |
| Sonstige | - | - |
| Gesamt | 166 | 100,0 |

Hier wurden alle externen Zu-Wort-Kommenden (= Nicht-Journalisten) innerhalb des Informationsprogramms gezählt.

Radio Weser.TV – Nordenham

Radio Weser.TV, mit der Ortsmarke Nordenham, teilt sich die Frequenz mit dem Kooperationspartner Radio Weser.TV Bremerhaven und hat primär den Mittwoch (6-22 Uhr) als Sendetag zur Verfügung. Um für die Programmanalyse aussagekräftiges Untersuchungsmaterial zugrunde legen zu können, wurden auch im Falle dieses Kooperationsprojektes vier Sendewochen erfasst.¹⁴ Darüber hinaus wurden noch die Sendungen „Morning Sky“ und „Querbeet“ von niedersächsischen Nutzern bzw. Produzenten im Hörfunkprogramm des Bremerhavener Frequenzpartners an den jeweiligen Wochentagen Montag und Dienstag in die Analyse einbezogen.

Abgesehen von der neuen Morgensendung „Morning Sky“ (6-9 Uhr; als offener Sendeplatz) gibt es weiterhin folgende Magazinstruktur: „Radio Weser.TV am Vormittag – Das Regionalmagazin“ (9-11/12 Uhr), das Nachrichtenjournal „5 nach 12“ (12-13 Uhr), das Unterhaltungsmagazin „Dabei bis Drei“ (13-15 Uhr) sowie das Abendmagazin „Blick ins Sendegebiet“ (17-18 Uhr).

Im Vergleich zu 2009 tauchen die Weltnachrichten des Deutschlandfunks *nicht* mehr im Mittwochsprogramm des Senders auf, sondern nur innerhalb der Morgensendung „Morning Sky“ (zugangsoffener Sendeplatz im Partnerprogramm) montags und dienstags (6, 7 und 8 Uhr). Neu ist in dem aktuellen Erhebungszeitraum ebenfalls, dass es nunmehr selbstproduzierte Lokalnachrichten jeweils zur vollen Stunde im Programm dieses Bürgerradios gibt, mit einem speziellen Sendemodus: zum einen zur geraden Stunde (8, 10, 12 Uhr usw.) auf Plattdeutsch und zum anderen zur ungeraden Stunde (9, 11, 13 Uhr usw.) auf Hochdeutsch.

Im Erhebungszeitraum wurde die fremdsprachige Sendung „Dostlar Radyosu“ in türkischer Sprache ausgestrahlt. Die niederdeutsche Sprache wird auf zwei Sendeplätzen gepflegt: zum einen in Form der regelmäßigen Lokalnachrichten zu jeder zweiten Stunde, zum anderen mit der Sendung „Plattdüütsch to’n Koffie. Ünnerhoalen op Platt“, die die beiden Sendungen auf dem bisherigen plattdeutschen Sendeplatz (15-16 Uhr) abgelöst hat.

Als feste Sendeplätze für spezielle Themengebiete gibt es Sendungen wie „Pro Tier – Geschichten von Menschen und Tieren“, die Kirchsending „Schaufenster Kirche“, die „Märchenhafte Stunde“ (Lesungen) sowie die Kabarettssending „Wer schmeißt denn da mit Lehm?“ (mit langen ‚szenischen Dokumentationen‘). Als ausgewiesene Gesprächssendingen (Interviews mit Menschen der Region oder Prominenten) sind u.a. zu nennen „Mensch Meier“, „Robin fragt nach...“ sowie „RW.TV im Gespräch“.

Die Musikstile der freien Sendeplätze sind u.a. Rock, Pop, Blues, Jazz, Country, Dancefloor und Klassik.

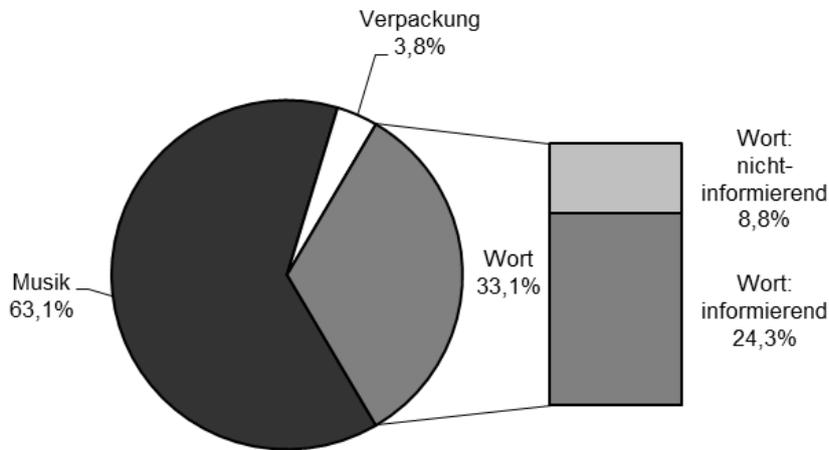
¹⁴ Stichprobenwochen bildeten die 18., 19., 20. und 21. Kalenderwoche 2012; daraus jeweils der Mittwoch und zusätzlich 33 Programmstunden der (zugangsoffenen) Sendungen „Morning Sky“ (6-9 Uhr) und „Querbeet“ (19-20/21 Uhr) montags und dienstags.

Was bereits für das andere Kooperationsprojekt Radio Weser.TV Delmenhorst beschrieben wurde, gilt auch hier: Die Basis der aktuellen Untersuchung ist im Vergleich zum vorherigen Untersuchungszeitraum derartig verändert, dass sich retrospektive Vergleiche nicht anbieten.

In der Grundstruktur weist das Programm 63 Prozent Musik- und 33 Prozent Wortanteil auf. In diesem vergleichsweise hohen Wortanteil dominiert mit über 24 Prozent die Information. Mit knapp 4 Prozent ist der Anteil an Verpackungselementen für ein Bürgerradio relativ umfangreich. Die Themenagenda fokussiert mit knapp 74 Prozent sehr stark auf die breite Palette der unpolitischen gesellschaftlichen Themen, wobei mit gut 29 Prozent hierin ein großer Umfang an Kulturberichterstattung enthalten ist. Die politischen Sachthemen liegen bei knapp 11 Prozent und rangieren damit noch hinter der privaten Lebenswelt mit 12 Prozent. Die Sportberichterstattung spielt mit unter einem Prozent keine Rolle mehr. Hier wirkt sich aus, dass die ehemalige Sportsendung nicht mehr programmstrukturell verankert ist. Innerhalb der radiojournalistischen Darstellungsformen ragt die informierende Moderation deutlich heraus. Mit dieser Form werden rund 39 Prozent der redaktionellen Wortbeiträge erbracht.

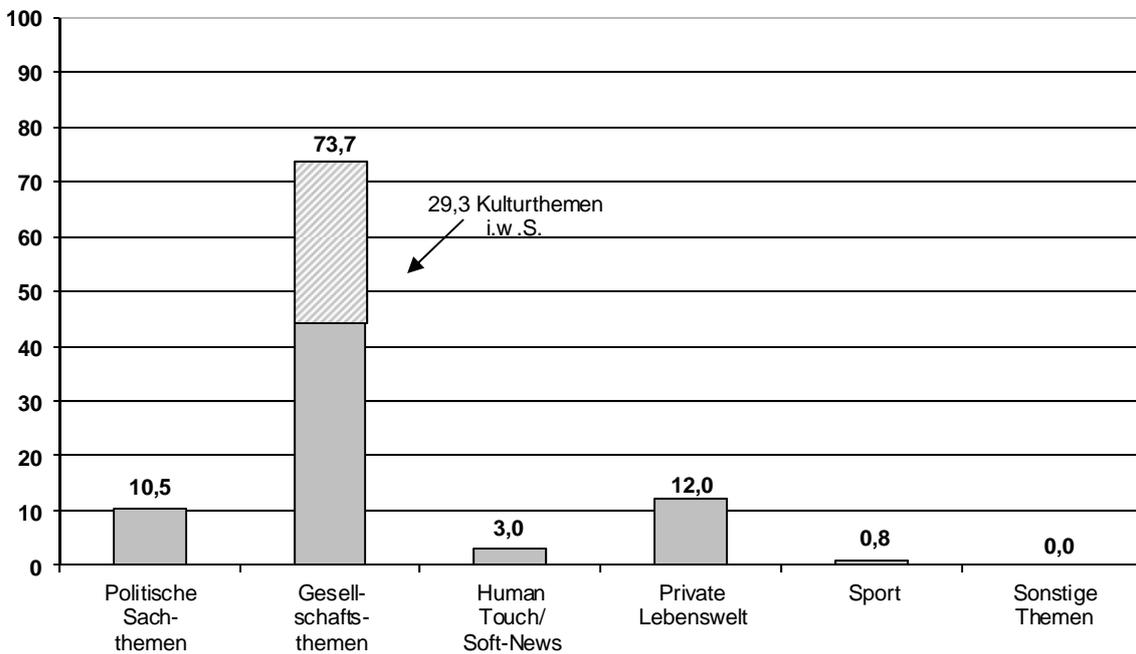
78 Prozent der informierenden Programmstrecken sind in Niedersachsen verortet und hierbei nahezu ausschließlich im Sendegebiet, auf das über 16 Stunden Sendezeit entfallen. Dies ist vor dem Hintergrund der besonderen Rahmenbedingungen ein beachtlicher Umfang. Innerhalb der Zu-Wort-Kommenden dominieren mit 40 Prozent die „Normalbürger“, gefolgt von Experten mit 34 Prozent.

Abbildung 49 Radio Weser.TV (Nordenham) – Grundstruktur des Programms – Anteil an der Sendezeit in Prozent



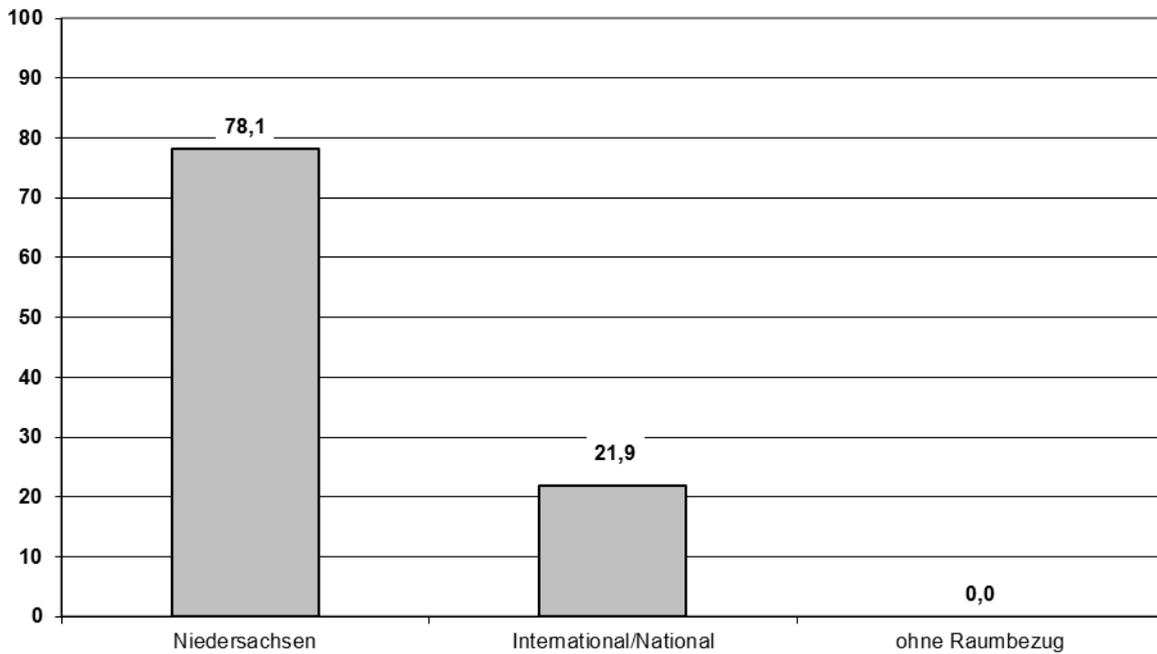
Basis: Eigenproduzierte deutschsprachige Sendezeit (=85:57:33 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 50 Radio Weser.TV (Nordenham) – Themenfelder der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



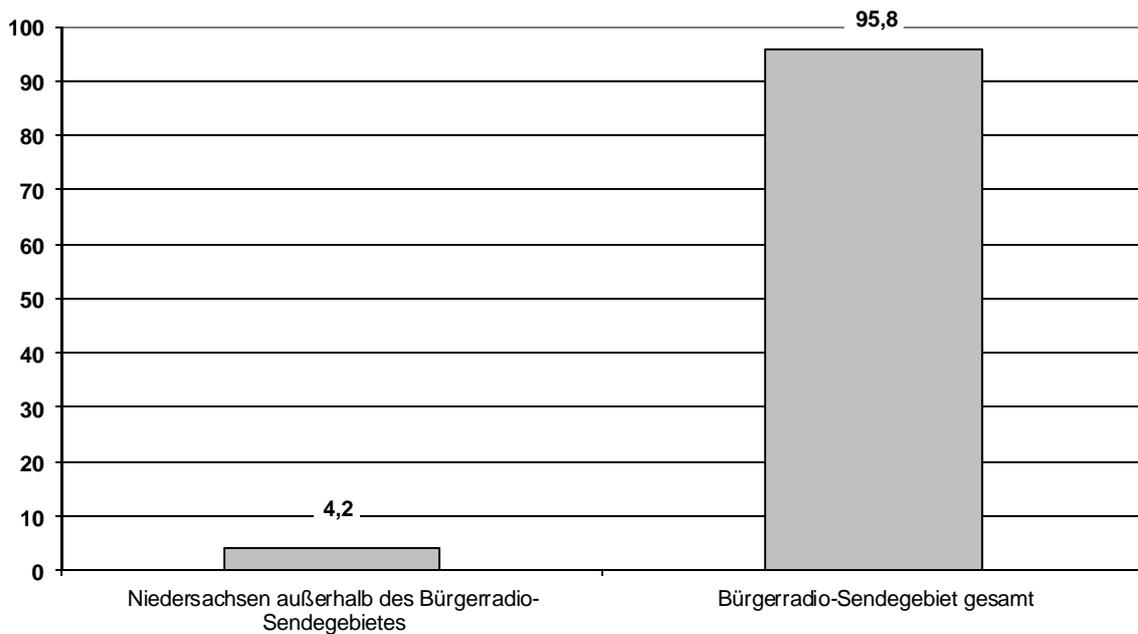
Basis: Informierendes Programm ohne Service und Füllteile (=18:28:26 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 51 Radio Weser.TV (Nordenham) – Raumbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Informierendes Programm ohne Füllteile (=20:41:07 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Abbildung 52 Radio Weser.TV (Nordenham) – Niedersachsenbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



Basis: Niedersachsen-Berichterstattung im informierenden Programm (=16:09:13 Std:Min:Sek) innerhalb der Sendezeit von 6-24 Uhr

Tabelle 25 Radio Weser.TV (Nordenham) – Zusammensetzung der redaktionellen Wortbeiträge

| | Zeit absolut | Zeit in Prozent | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|-----------------|-----------------|---------------|------------------|
| Service | 2:12:41 | 7,8 | 51 | 4,0 |
| Nachrichtensendungen | 4:10:52 | 14,7 | 328 | 25,8 |
| Nachrichtentelegramm | - | - | - | - |
| Sprechermeldung | 3:59:31 | 14,0 | 301 | 23,7 |
| Korrespondentenbericht | - | - | - | - |
| Interview/Statement | - | - | - | - |
| Füllteile | 0:11:21 | 0,7 | 27 | 2,1 |
| Radiojournalistische Darstellungsformen | 14:28:55 | 50,8 | 311 | 24,5 |
| Moderation mit Informationscharakter | 11:08:24 | 39,1 | 270 | 21,3 |
| Meldung | . | 0,0 | 0 | 0,0 |
| Bericht/Analyse/Kommentar | 1:01:23 | 3,6 | 13 | 1,0 |
| Interview/Diskussion | 1:38:38 | 5,8 | 22 | 1,7 |
| Korrespondentenbericht | 0:26:00 | 1,5 | 4 | 0,3 |
| Reportage/Feature | 0:14:30 | 0,8 | 2 | 0,2 |
| Narrative Darstellungsform | - | - | - | - |
| Sonstige Form | - | - | - | - |
| Sonstige Informationsbeiträge | - | - | - | - |
| Regie- und Unterhaltungsmoderation | 5:04:49 | 17,8 | 523 | 41,2 |
| Wortunterhaltung* | 2:30:47 | 8,8 | 55 | 4,3 |
| Gesamt | 28:28:04 | 100,0 | 1268 | 100,0 |

* Wortunterhaltung = Unterhaltungsformen sowie unterhaltungsbetonte selbständige Hörerbeiträge

Tabelle 26 Radio Weser.TV (Nordenham) – Zu-Wort-Kommende der Niedersachsen-Berichterstattung

| | Fälle absolut | Fälle in Prozent |
|--|---------------|------------------|
| Hörer | - | - |
| Führungselite | 2 | 1,7 |
| Funktions- und Entscheidungsträger nachgeordneter Bedeutung | 9 | 7,7 |
| Experten | 40 | 34,2 |
| Normalbürger | 47 | 40,2 |
| Soft-News-Akteure | 19 | 16,2 |
| Sonstige | - | - |
| Gesamt | 117 | 100,0 |

Hier wurden alle externen Zu-Wort-Kommenden (= Nicht-Journalisten) innerhalb des Informationsprogramms gezählt.

4 Vergleich der Programmleistungen

Nachdem in den vorhergehenden Kapiteln die jeweiligen Programmprofile der Bürgerradios detailliert beschrieben wurden, erfolgt nun eine vergleichende Gegenüberstellung der quantitativen Ergebnisse der Inhaltsanalyse. Dies geschieht anhand einiger zentraler Programmkategorien. Hierbei ist zwischen drei Werten zu unterscheiden:

- Die *absoluten Werte* (= Umfang der Sendezeit) stellen die redaktionellen Produktionsleistungen der jeweiligen Bürgerradios im Vergleich zu den übrigen dar. Sie zeigen also die wöchentliche Sende- und somit Produktionsdauer und sind damit ein Indikator für den Programmaufwand.
- Die *Prozentwerte* zeigen den Stellenwert auf, den eine Kategorie – wie z.B. das Wort – innerhalb der Programmpraxis eines einzelnen Senders einnimmt. Sie sind auch ein Indikator für die Anmutung, die ein Programm für seine Hörer hat, wobei die wenigen hier vorgestellten Kernvariablen selbstverständlich die jeweiligen Bürgerradios nicht gänzlich beschreiben.
- Der *Mittelwert* – als arithmetisches Mittel aus allen Werten der jeweiligen Kategorie – erfüllt eine heuristische Funktion: Er zeigt, wie weit das einzelne Bürgerradio in seiner Programmpraxis vom Durchschnitt der anderen entfernt ist.

Aus den nachfolgenden Abbildungen ergibt sich ein anschauliches Ranking der Bürgerradios untereinander. Hierbei zeigt sich sowohl bei den absoluten als auch bei den relativen Werten eine große Spannweite. Bei den zutage tretenden Differenzen ist zu beachten, dass die Produktionsbedingungen vor Ort für jedes einzelne Bürgerradio unterschiedlich sind. Die pro Woche mit eigenproduziertem Programm gefüllten Sendezeiten liegen immer noch etwas auseinander, jedoch hat sich dieser Abstand im Laufe der letzten Jahre zunehmend verringert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass – wie oben im Detail ausgeführt – einige Sender vormals bestehende Sendelücken geschlossen haben. Die nachfolgende Übersicht zeigt die jeweiligen Programmanteile für das *Frequenzsplitting*, die *übernommenen (Welt-)Nachrichten*, das *fremdsprachliche Programm* und die letztlich verbleibende *analytierte Sendezeit*. Lässt man die Kooperationsprojekte aufgrund ihrer besonderen Produktionssituation außer Acht, ergibt sich folgendes Bild: Die analysierte Sendezeit liegt mit zwei Ausnahmen für alle Sender bei rund 120 Stunden. Die beiden Ausnahmen betreffen radio aktiv und Radio Jade, die aufgrund des relativ hohen Umfangs an Programmübernahmen nur auf rund 90 Stunden eigenproduzierte Sendezeit kommen.

Eine Betrachtung der Gesamtleistung der niedersächsischen Bürgerradios im retrospektiven Vergleich kann über die Mittelwerte der einzelnen Kategorien erfolgen: Im Erhebungsjahr 2009 war der Mittelwert des Wortprogramms (absolut) im Vergleich zum Untersuchungszeitraum 2005 um eine Stunde angestiegen. In der aktuellen Untersuchung ist erneut ein – wenngleich geringeres – Wachstum (nun im Vergleich zum Jahr 2009) um rund 20 Minuten zu verzeichnen. Im Mittelwert liegt der Umfang des Wortprogramms nunmehr bei über 25 Stunden pro Woche. Im Bereich des Informationsprogramms ist ein Anstieg von rund 18 Stunden auf nun 20 Stunden zu konstatieren. Dasselbe gilt für die Berichterstattung mit Niedersach-

senbezug und mit Bezug auf das Sendegebiet, die jeweils um eine Stunde höher als in der letzten Untersuchung ausfallen.

Vergleicht man die Bürgerradios untereinander, so erbringt absolut betrachtet Radio Okerwelle mit fast 40 Stunden den größten Umfang an Wortprogramm und Information. Relativ dicht folgt für diese beiden Programmkategorien radio aktiv. Diese beiden Bürgerradios waren bereits in den Jahren 2005 und 2009 in den Spitzenpositionen. Bemerkenswert ist der Zuwachs des Wort- und Informationsprogramms bei osradio 104,8, das mit seinen entsprechenden Programmvolumina nun über dem Mittelwert liegt, bei der letzten Untersuchung jedoch noch weit darunter rangierte. Bei der Betrachtung der absoluten Werte liegen radio aktiv und Radio Okerwelle auch beim Umfang des Sendegebietsbezugs mit rund 25 bzw. 24 Stunden um rund 10 Stunden über den anderen Bürgerradios. Am unteren Ende des Rankings liegt bei den absoluten Werten Radio ZuSa; dieses Bürgerradio bietet also vergleichsweise wenig an Wort- und Informationsprogramm sowie Berichten mit Sendegebietsbezug.

Für die Betrachtung der relativen Werte sind vor allem die in Abbildung 50 gezeigten Verhältnisse interessant: Bei radio aktiv, radio leinehertz 106,5 und Radio Ostfriesland wird das (selbstproduzierte) Informationsprogramm zu rund 90 Prozent durch Beiträge mit Sendegebietsbezug gefüllt. Bei den nachfolgenden Sendern fällt dieser Wert dann sukzessive ab, bis auf lediglich 43 Prozent bei osradio 104,8. Ursächlich für diese Unterschiede sind die jeweils in den senderbezogenen Kapiteln beschriebenen programmstrukturellen Gründe und die damit einhergehende Profilbildung. So produzieren z.B. osradio 104,8 und die Ems-Vechte-Welle eigene Weltnachrichten, was sicherlich Auswirkungen auf die Kapazitäten für die regionale Berichterstattung hat.

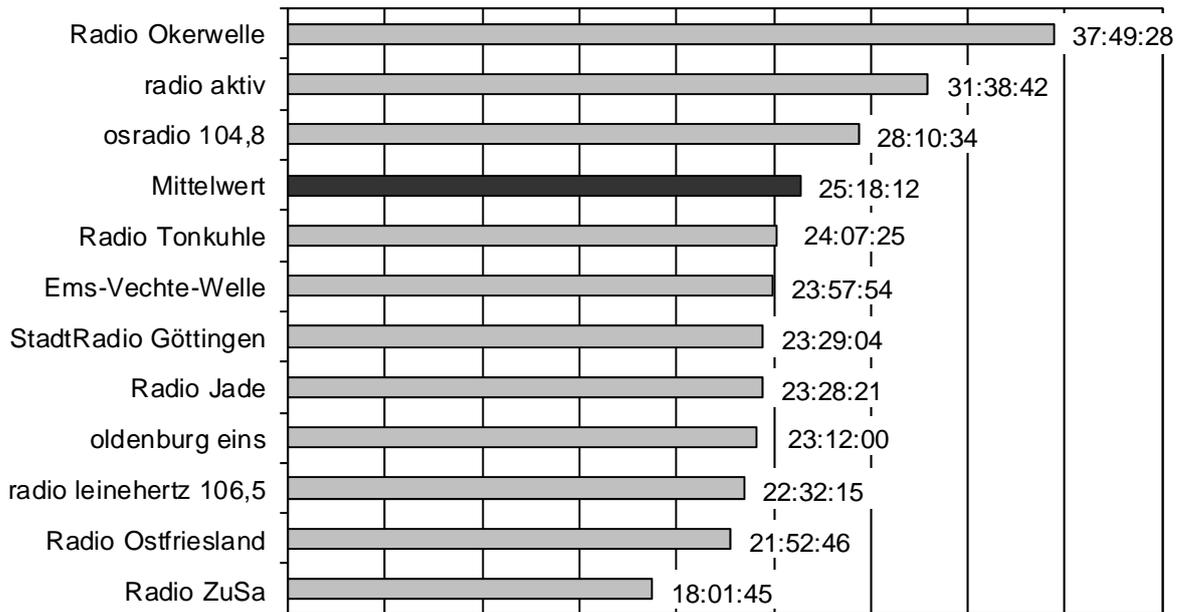
Insgesamt zeigen die Mittelwertbetrachtung und die Ergebnisse für die Mehrzahl der Bürgerradios im Vergleich zum letzten Erhebungszeitraum eine weitere Steigerung der quantitativen redaktionellen Leistung und eine Verstärkung des Programmprofils.

Übersicht 1 Bürgerradiovergleich – Grundstruktur des Gesamtangebotes auf der Bürgerradio-Frequenz – Sendezeiten absolut

| | | Zeit absolut | Zeit in Prozent |
|------------------------------------|----------|------------------|-----------------|
| Ems-Vechte-Welle | | 126:00:00 | 100,0 |
| Weiteres Programm auf der Frequenz | | - | - |
| Übernommene Nachrichten | | - | - |
| Fremdsprachiges Programm | | 5:38:03 | 4,5 |
| Analysierte Sendezeit | | 120:21:57 | 95,5 |
| radio leinehertz 106,5 | | 126:00:00 | 100,0 |
| Weiteres Programm auf der Frequenz | | - | - |
| Übernommene Nachrichten | NDR Info | 8:12:24 | 6,5 |
| Fremdsprachiges Programm | | 5:57:11 | 4,7 |
| Analysierte Sendezeit | | 111:50:25 | 88,8 |
| oldenburg eins | | 126:00:00 | 100,0 |
| Weiteres Programm auf der Frequenz | | - | - |
| Übernommene Nachrichten | NDR Info | 4:42:34 | 3,7 |
| Fremdsprachiges Programm | | - | - |
| Analysierte Sendezeit | | 121:17:26 | 96,3 |
| osradio 104,8 | | 126:00:00 | 100,0 |
| Weiteres Programm auf der Frequenz | | - | - |
| Übernommene Nachrichten | | - | - |
| Fremdsprachiges Programm | | 0:02:40 | 0,0 |
| Analysierte Sendezeit | | 125:57:20 | 100,0 |
| radio aktiv | | 126:00:00 | 100,0 |
| Weiteres Programm auf der Frequenz | D Kultur | 33:03:50 | 26,2 |
| Übernommene Nachrichten | DLF | 5:22:13 | 4,3 |
| Fremdsprachiges Programm | | - | - |
| Analysierte Sendezeit | | 87:33:57 | 69,5 |
| Radio Jade | | 126:00:00 | 100,0 |
| Weiteres Programm auf der Frequenz | NDR Info | 23:00:00 | 18,3 |
| Übernommene Nachrichten | NDR Info | 10:04:05 | 8,0 |
| Fremdsprachiges Programm | | - | - |
| Analysierte Sendezeit | | 92:55:55 | 73,8 |

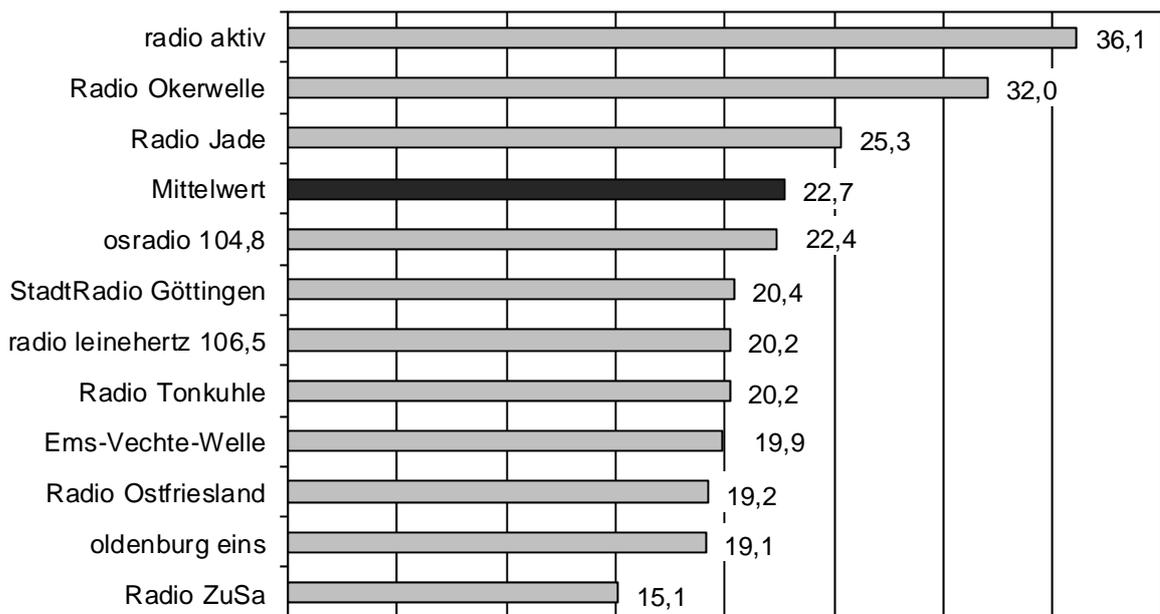
| | | | |
|------------------------------------|----------|------------------|--------------|
| Radio Okerwelle | | 126:00:00 | 100,0 |
| Weiteres Programm auf der Frequenz | | - | - |
| Übernommene Nachrichten | NDR Info | 7:52:18 | 6,2 |
| Fremdsprachiges Programm | | - | - |
| Analysierte Sendezeit | | 118:07:42 | 93,8 |
| Radio Ostfriesland | | 126:00:00 | 100,0 |
| Weiteres Programm auf der Frequenz | NDR Info | 1:49:53 | 1,5 |
| Übernommene Nachrichten | NDR Info | 10:29:04 | 8,3 |
| Fremdsprachiges Programm | | - | - |
| Analysierte Sendezeit | | 113:41:03 | 90,2 |
| Radio Tonkuhle | | 126:00:00 | 100,0 |
| Weiteres Programm auf der Frequenz | | - | - |
| Übernommene Nachrichten | DLF | 6:40:18 | 5,3 |
| Fremdsprachiges Programm | | - | - |
| Analysierte Sendezeit | | 119:19:42 | 94,7 |
| Radio ZuSa | | 126:00:00 | 100,0 |
| Weiteres Programm auf der Frequenz | | - | - |
| Übernommene Nachrichten | D Kultur | 6:33:05 | 5,2 |
| Fremdsprachiges Programm | | - | - |
| Analysierte Sendezeit | | 119:26:55 | 94,8 |
| StadtRadio Göttingen | | 126:00:00 | 100,0 |
| Weiteres Programm auf der Frequenz | DLF | 7:28:37 | 5,1 |
| Übernommene Nachrichten | DLF | 1:39:00 | 1,3 |
| Fremdsprachiges Programm | | 2:00:00 | 1,6 |
| Analysierte Sendezeit | | 114:52:23 | 92,0 |

Abbildung 53 Bürgerradiovergleich – Wortprogramm – Sendezeiten absolut



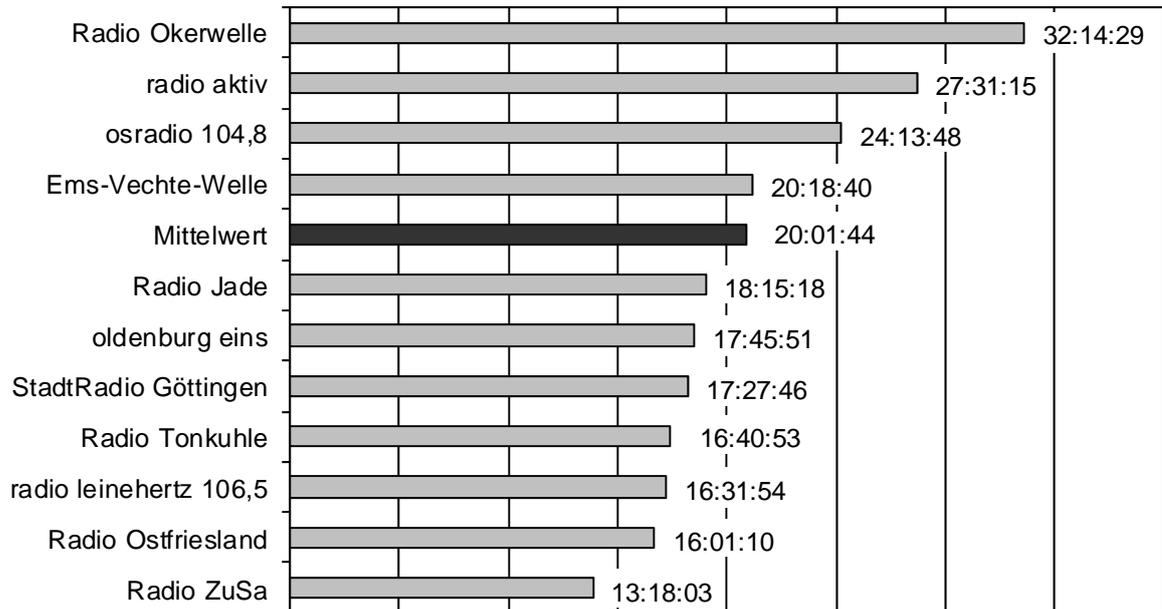
Basis: Eigenproduzierte Sendezeit (in Std:Min:Sek) innerhalb der Gesamtsendezeit von 6-24 Uhr (ohne fremdsprachige Sendungen)

Abbildung 54 Bürgerradiovergleich – Wortprogramm – Anteil an der Sendezeit in Prozent



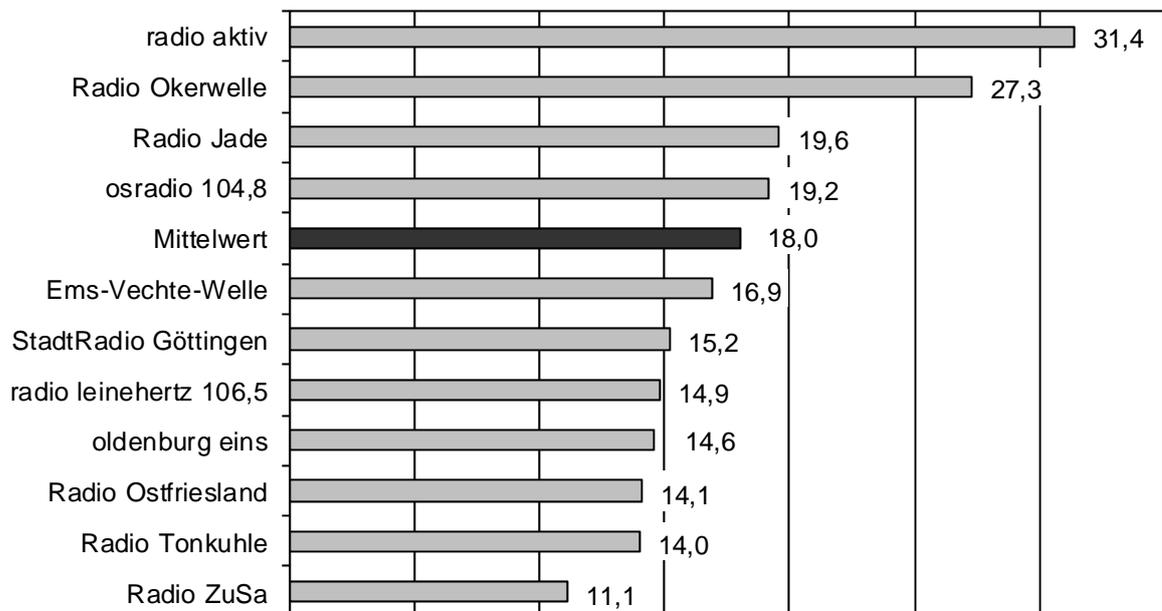
Basis: Eigenproduzierte Sendezeit (in Std:Min:Sek) innerhalb der Gesamtsendezeit von 6-24 Uhr (ohne fremdsprachige Sendungen)

Abbildung 55 Bürgerradiovergleich – Informierendes Programm – Sendezeiten absolut



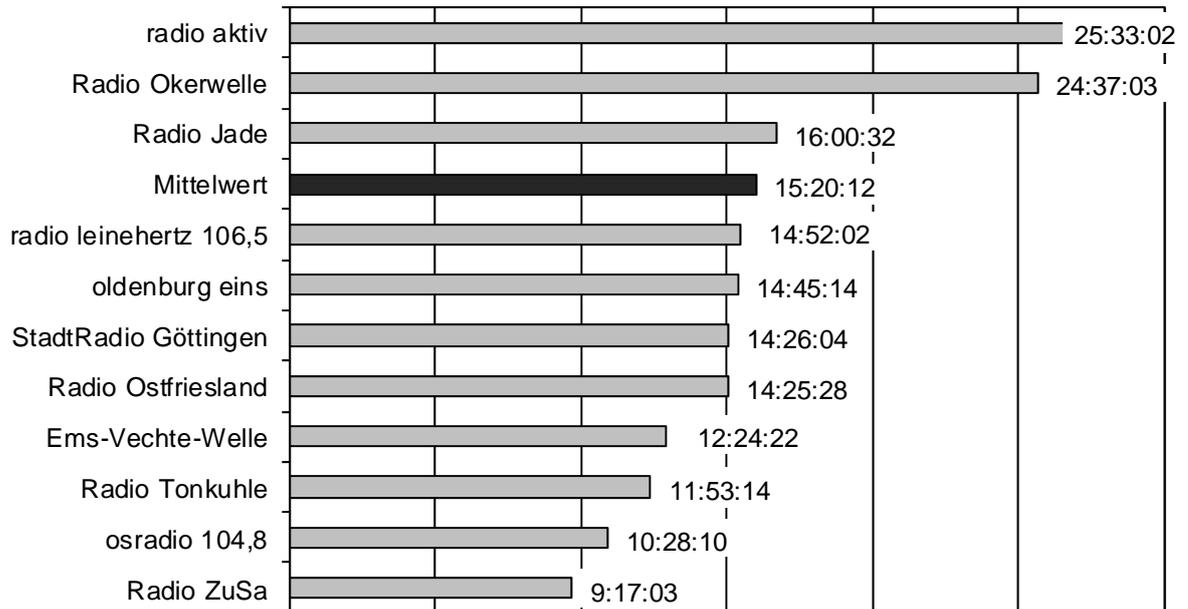
Basis: Eigenproduzierte Sendezeit (in Std:Min:Sek) innerhalb der Gesamtsendezeit von 6-24 Uhr (ohne fremdsprachige Sendungen)

Abbildung 56 Bürgerradiovergleich – Informierendes Programm – Anteil an der Sendezeit in Prozent



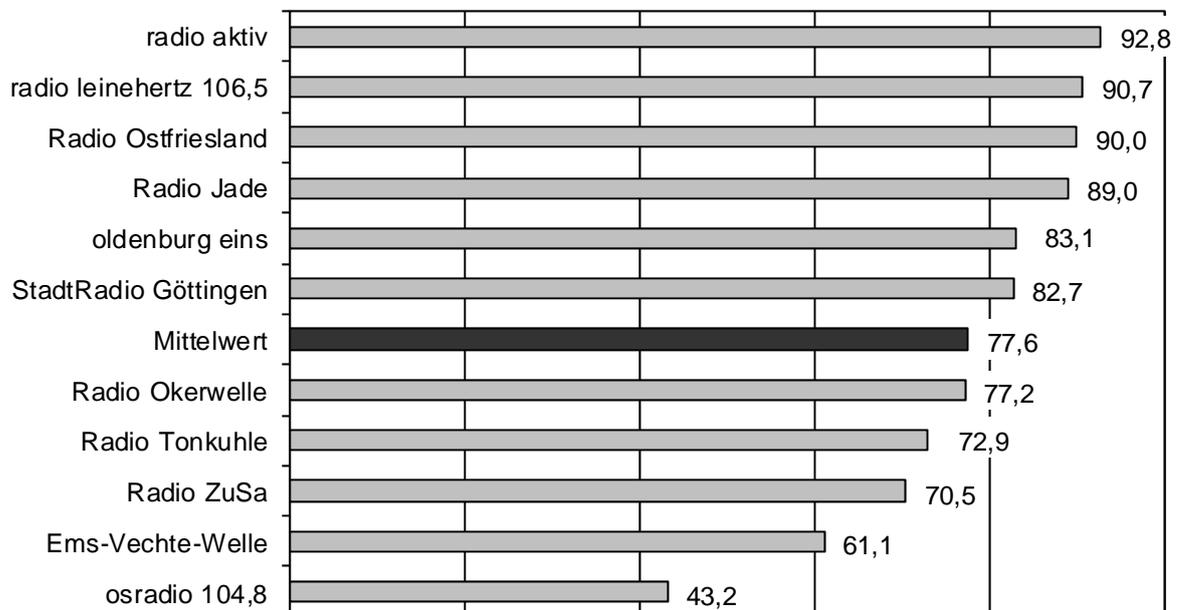
Basis: Eigenproduzierte Sendezeit innerhalb der Gesamtsendezeit von 6-24 Uhr (ohne fremdsprachige Sendungen)

Abbildung 57 Bürgerradiovergleich – Niedersachsenbezug der Berichterstattung – Sendezeiten absolut



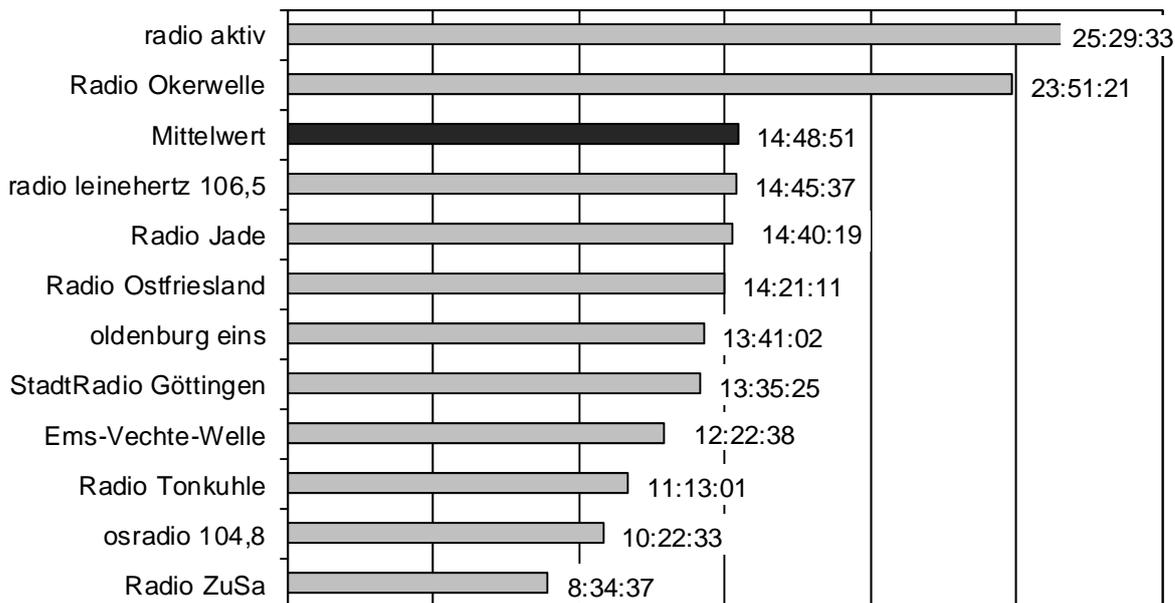
Basis: Eigenproduzierte Sendezeit (in Std:Min:Sek) innerhalb der Gesamtsendezeit von 6-24 Uhr (ohne fremdsprachige Sendungen)

Abbildung 58 Bürgerradiovergleich – Niedersachsenbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit in Prozent



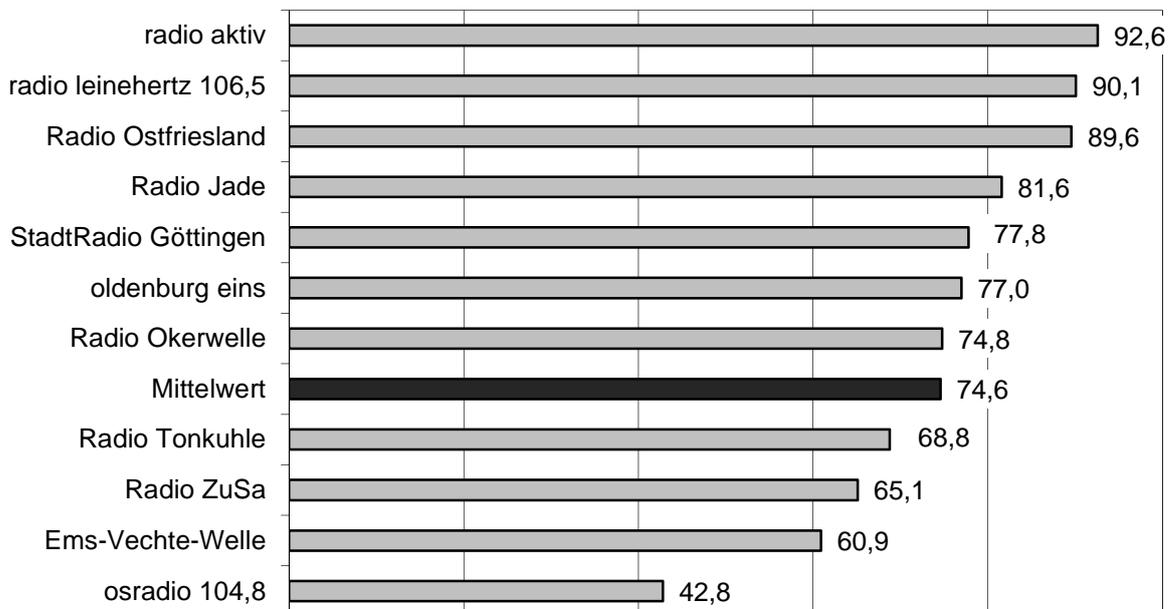
Basis: Informierendes Programm ohne Füllteile innerhalb der Gesamtsendezeit von 6-24 Uhr (ohne fremdsprachige Sendungen)

Abbildung 59 Bürgerradiovergleich – Sendegebietsbezug der Berichterstattung – Sendezeiten absolut



Basis: Eigenproduzierte Sendezeit (in Std:Min:Sek) innerhalb der Gesamtsendezeit von 6-24 Uhr (ohne fremdsprachige Sendungen)

Abbildung 60 Bürgerradiovergleich – Sendegebietsbezug der Berichterstattung – Anteil an der Sendezeit des Informationsprogramms in Prozent



Basis: Informierendes Programm ohne Füllteile innerhalb der Gesamtsendezeit von 6-24 Uhr (ohne fremdsprachige Sendungen)

Lesart: radio aktiv bestreitet 92,6 Prozent seines Informationsprogramms durch Beiträge mit Sendegebietsbezug.

5 Die Programmleistungen der Bürgerradios vor dem Hintergrund des § 25 des NMedienG

Bürgerradios sollen nach der Maßgabe des § 25 des NMedienG in ihren Verbreitungsgebieten die Funktion einer „publizistischen Ergänzung“ erfüllen. Vor diesem Hintergrund wurde in der aktuellen Studie, wie in den vorherigen Untersuchungen, ein Abgleich der Berichterstattung der Bürgerradios mit der Standortpresse vorgenommen. Hierzu wurde die Berichterstattung der lokalen Tageszeitungen für den Erhebungszeitraum komplett erfasst und mit derjenigen der Bürgerradio-Berichterstattung verglichen.¹⁵ Hierbei wurden alle Inhalte und Formen – mit Ausnahme des Sports sowie der Regularien (Termine, Veranstaltungstipps etc.) im Pressebereich und des Service (Wetter, Verkehr, Veranstaltungstipps usw.) bei den Bürgerradios – berücksichtigt. Die Überschneidung und Exklusivität der Berichterstattung wurde sodann für den lokalpublizistisch bedeutsamen Bereich der Themen des „öffentlichen Interesses“, also der Hard News aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur, analysiert.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die entsprechenden Ergebnisse. Zu berücksichtigen ist bei einer Interpretation der Daten, dass hier allerdings nur die generelle Thematisierung eines Ereignisses – ohne Rekurs auf Länge bzw. Dauer der Berichterstattung – gemessen wurde. So steht die Anzahl der ausgewiesenen Themen bei den Bürgerradios nicht zwingend in Korrelation mit einer (nach Dauer) umfangreichen sendegebietsbezogenen Berichterstattungsleistung, wie das Beispiel Radio ZuSa verdeutlicht. Dieser Sender hat einen relativ geringen Umfang an Berichterstattung mit Sendegebietsbezug, deckt jedoch vergleichsweise viele Themen ab, über die dann naheliegenderweise zeitlich kürzer berichtet wird.

Die nachstehende Übersicht zeigt – was bereits in der Detailbetrachtung der einzelnen Sender deutlich geworden ist –, dass alle Bürgerradios bei der lokalen Berichterstattung sehr stark auf die Themen des öffentlichen Interesses, also Hard News fokussieren. Je nach redaktionellem Profil des jeweiligen Bürgerradios und demjenigen der konkurrierenden Tageszeitung liegen sie in der Summe der behandelten Themen mal vor und mal hinter der Zeitung. Die Überschneidungen mit den Themenagenden der Tageszeitungen sind bei allen Bürgerradios vergleichsweise gering. Alle Bürgerradios behandeln stattdessen in beachtlichem Umfang Ereignisse und Themen exklusiv. Sie haben also ein inhaltliches publizistisches Angebot, das in der lokalen Presse nicht vorhanden ist. Dieser Befund erhärtet die entsprechenden Ergebnisse aus den vorhergehenden Untersuchungen und lässt zugleich die Schlussfolgerung zu, dass den niedersächsischen Bürgerradios durchaus eine publizistische Ergänzungsfunktion bescheinigt werden kann.

¹⁵ Für den Hörfunk war dies die Sendewoche vom So. 06. bis Sa. 12.05.2012, für die Presse – wegen der medientypischen Produktionsverzögerung – die Woche vom Mo. 07. bis Mo. 14.05.2012.

Übersicht 2 Themenvergleich: Themenüberschneidung und Exklusivität in der Lokalberichterstattung der Bürgerradios im Vergleich zur Tagespresse

| Bürgerradio versus Tagespresse | Themen insgesamt* | | Themen von öffentlichen Interesse** | | | Bürgerradio exklusiv |
|--|-------------------|--------------|-------------------------------------|--------------|-----------------|----------------------|
| | Zeitung | Bürger-radio | Zeitung | Bürger-radio | Über-schneidung | |
| Ems-Vechte-Welle vs. Lingener Tagespost | 93 | 176 | 73 | 145 | 12 | 133 |
| Ems-Vechte-Welle vs. Grafschafter Nachrichten | 111 | 176 | 69 | 145 | 4 | 141 |
| oldenburg eins vs. Oldenburger Nachrichten | 132 | 145 | 105 | 137 | 14 | 123 |
| osradio 104,8 vs. Neue Osnabrücker Zeitung | 205 | 74 | 157 | 58 | 7 | 51 |
| radio aktiv vs. Deister- und Weserzeitung | 115 | 159 | 95 | 132 | 18 | 114 |
| radio leinehertz 106,5 vs. Hannoversche Allgemeine Zeitung | 161 | 178 | 114 | 149 | 9 | 140 |
| radio leineherz 106,5 vs. Neue Presse | 96 | 178 | 48 | 149 | 8 | 141 |
| Radio Jade vs. Wilhelmshavener Zeitung | 166 | 134 | 128 | 122 | 16 | 106 |
| Radio Okerwelle vs. Braunschweiger Zeitung | 114 | 94 | 78 | 85 | 6 | 79 |
| Radio Ostfriesland vs. Ostfriesen Zeitung | 148 | 46 | 99 | 40 | 2 | 38 |
| Radio Ostfriesland vs. Emdener Zeitung | 193 | 46 | 130 | 40 | 5 | 35 |
| Radio Tonkuhle vs. Hildesheimer Allgemeine Zeitung | 187 | 138 | 156 | 120 | 10 | 110 |
| Radio ZuSa vs. Allgemeine Zeitung | 103 | 179 | 71 | 157 | 4 | 153 |
| Radio ZuSa vs. Landeszeitung | 164 | 179 | 110 | 157 | 5 | 152 |
| StadtRadio Göttingen vs. Göttinger Tageblatt | 131 | 155 | 86 | 146 | 10 | 136 |

* Ohne Service/Regularien und Sportberichterstattung

** Unter dieser Rubrik wurden die Hard News aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Soziales und Kultur subsumiert.

6 Zusammenfassung und Fazit

Mit dem Zwischenbericht zur „Hörfunklandschaft Niedersachsen 2012/2013“ liegt die nunmehr fünfte umfassende Programmanalyse zu den niedersächsischen Bürgerradios vor. Das „System des niedersächsischen Bürgerfunks“ hat sich innerhalb der letzten 15 Jahre verändert. Die größte Reform datiert aus dem Jahr 2001, in dem die vormals getrennten Typen des *Offenen Kanals im Hörfunk* und des *nichtkommerziellen Lokalfunks* zu einer neuen Organisationsform zusammengelegt wurden. Fasst man die Ergebnisse der seitdem durchgeführten Programmanalysen der Jahre 2005, 2009 und aktuell des Jahres 2012 vergleichend in den Blick, sticht ein zentraler Befund hervor: **Die Bürgerradios haben ihr selbstproduziertes Programmvolumen kontinuierlich gesteigert und ihre Programmprofile geschärft.**

Innerhalb dieses Prozesses der profilbildenden Konsolidierung wurde das Tagesprogramm den habitualisierten Hörgewohnheiten der Zuhörerschaft angepasst und allzu krasse Brüche in Form und Inhalt vermieden. Vor dem Hintergrund der vorliegenden aktuellen Ergebnisse scheint es allerdings so, dass dieser Konsolidierungsprozess für die Mehrzahl der Bürgerradios bereits im Jahr 2009 weitgehend abgeschlossen war. Eine der häufigsten Formulierungen des vorliegenden Berichtes ist daher: „Die Programmstruktur hat sich seit dem letzten Erhebungszeitraum kaum verändert.“ Hiervon gibt es einige Ausnahmen, auf die in der obigen Detailanalyse dezidiert eingegangen wurde, wie z.B. die Ausweitung des selbstproduzierten Programmvolumens bei oldenburg eins. Aufs Ganze gesehen muss jedoch konstatiert werden, dass die Programmprofile der meisten Bürgerradios sehr stabil sind. Dies bedeutet natürlich nicht, dass es keine stetige programmliche Feinjustierung oder Innovationen gäbe. Zudem ist den Redaktionen in den letzten Jahren ein neues Tätigkeitsfeld erwachsen: die Kommunikation mit ihrer Hörerschaft innerhalb der Community bildenden Web-2.0-Angebote sowie zusätzliche Informationsangebote im Web generell. Dieser Aspekt wird im Kontext der Forschungsarbeiten zum zweiten Teil der „Hörfunklandschaft Niedersachsen 2012/2013“ untersucht werden.

Als Fazit der aktuellen Untersuchung gilt es festzuhalten:

- Das Informationsprogramm ist im Mittelwert im Vergleich zum Jahre 2009 nochmals – um rund zwei Stunden – angestiegen.
- Der Sendegebietsbezug ist ebenfalls erneut gewachsen und zwar um eine Stunde; er beträgt jetzt knapp 15 Stunden pro Woche.
- Bei der auf das Sendegebiet bezogenen journalistischen/redaktionellen Leistung der Informationsgebung ist eine große Spannweite zwischen den einzelnen Bürgerradios zu konstatieren: Hierbei rangieren – wie in den vergangenen Untersuchungen ebenfalls festzustellen war – Radio Okerwelle und radio aktiv mit 25 bzw. 24 Stunden Programmvolumen deutlich vor den anderen Angeboten. Die Mehrzahl der Bürgerradios liegt zwischen 14-15 Stunden wöchentlicher sendegebietsbezogener Informationsleistung. Einen deutlichen „Ausreißer“ nach unten stellt Radio Zusa mit 8,5 Stunden dar.

Von den drei Funktionszuweisungen, die den Bürgerradios laut § 25 des NMedienG zukommt, wurde die Aufgabe der *Vermittlung von Medienkompetenz* im Kontext der vorliegenden Studie nicht untersucht. Zur Funktionserfüllung der *publizistischen Ergänzung* und der *Zugangsoffenheit* können jedoch Aussagen getroffen werden: Die publizistische Ergänzung wurde operationalisiert durch einen Vergleich mit der Berichterstattung der lokalen Tageszeitung. In dieser Analyse wurde deutlich, dass die Bürgerradios jeweils in beachtlicher Zahl eigenständig (exklusiv) Themen auf die Agenda setzen, also die Presseberichterstattung ergänzen. Insofern kommt ihnen in ihren Verbreitungsgebieten die Funktion einer publizistischen Vielfaltsreserve zu. Auch die Zugangsoffenheit ist durch das Vorhandensein und die Nutzung der „offenen Sendeplätze“ gegeben. Die Bürgerradios erfüllen also ihre vom Gesetzgeber vorgesehenen Aufgaben.

7 Exkurs: Regional- und Lokalberichterstattung in den Bürger-radios – von Holger Ihle

Sport als Teilsystem der Gesellschaft hat in den letzten Jahren kontinuierlich an Bedeutung gewonnen, auch und gerade in der Medienberichterstattung. Dies zeigt sich etwa an der Zunahme von Sportberichterstattung im Fernsehen insgesamt.¹⁶ Hier wird im Wesentlichen über Fußball und nationalen und internationalen Spitzensport berichtet.¹⁷ Dem stehen die stark regionalisierten und lokal ausdifferenzierten Strukturen des Sports gegenüber. Rund 2,8 Millionen Niedersachsen sind als Mitglieder in Sportvereinen organisiert. Es gibt rund 9.600 Sportvereine unter dem Dach des Landessportbundes. Diese differenzieren sich in 48 subregionale Sportbünde und 57 sportartspezifische Landesfachverbände auf. Dies wirft die Frage auf, ob sich diese Vielfalt des Sports auch in der lokalen und regionalen Sportberichterstattung im Hörfunk widerspiegelt.

Im Folgenden wird die lokale Sportberichterstattung der niedersächsischen Bürgerradios in den Blick genommen. Die Auswertung beschränkt sich dabei auf sendegebietsbezogene Inhalte. Darüber hinausgehende Sportthemen bleiben hier unberücksichtigt. Damit soll vor allem der Beitrag festgestellt werden, den die Bürgerradios im Flächenland Niedersachsen für die vielfältige lokale Sportlandschaft – und damit für das gesellschaftliche Leben vor Ort – leisten. Da der lokale Sport in den einzelnen Orten teilweise ganz unterschiedliche Schwerpunkte hat (Anzahl der Mannschaften einzelner Sportarten, Größe von Abteilungen, Erfolg lokaler Teams etc.), ist vor allem die Gesamtbetrachtung der Bürgerradios dazu geeignet, die Berichterstattungsleistung mit den etablierten Programmen zu vergleichen. Dieser Vergleich zwischen Bürgerfunk und „Etablierten“ wird im Endbericht der Hörfunklandschaft 2012/2013 erfolgen. Neben der disziplinspezifischen und wettkampforientierten Sportberichterstattung kann Sport auch aus eher gesellschaftlich orientierter Perspektive betrachtet werden. Als Teilbereich der Gesellschaft ist Sport nicht auf Wettkampf und Sportausübung beschränkt, sondern ist auch Gegenstand von Entscheidungen auf den Ebenen von Politik und Verwaltung. Das umfasst auch politische Prozesse in den Sportverbänden und Organisationen (Sportpolitik). Darüber hinaus steht Sport auch zunehmend im Fokus der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation. Gerade dem Breitensport wird ein gemeinschaftsstiftendes und integratives Potenzial unterstellt, was ihn zu einem gesellschaftlichen Thema im weiteren Sinne macht. Diesem Aspekt wird in der Analyse dadurch Rechnung getragen, dass zwischen disziplinenorientierter Sportberichterstattung mit Fokus auf den „Sportbetrieb“ einerseits und der gesellschaftlichen Sichtweise andererseits unterschieden wird. Der Umfang beider Bestandteile ergibt den Gesamtumfang der regionalen Sportberichterstattung.

¹⁶ Vgl. hierzu *Rühle, Angela*, 2003: Sportprofile deutscher Fernsehsender 2002. Das Sportangebot im deutschen Free-TV. In: *Media Perspektiven* (5), S. 221 sowie *Rühle, Angela*, 2012: Programmprofile zwischen Markt und öffentlichem Interesse. Sport im Fernsehen 2011. In: *Media Perspektiven* (11), S. 559.

¹⁷ *Rühle* 2003, S. 224.

Die Umfänge der lokalen Sportberichterstattung in den Bürgerradios unterscheiden sich miteinander beträchtlich. Sie reichen von etwa einer viertel Stunde (Radio Zusa)¹⁸ bis zu knapp drei Stunden/Woche (Radio Jade). Dabei steht der Wettkampfbetrieb in allen Sendern im Fokus. Als allgemein gesellschaftliches Thema kommt Sport nur in knapp der Hälfte der Programme überhaupt vor. Dieser Aspekt macht insgesamt weniger als neun Prozent der regionalen Sportberichterstattung aus.

Betrachtet man alle untersuchten Bürgerradios zusammen, so fällt auf, dass nicht in erster Linie über den Spitzen- und Mediensport berichtet wird, sondern vor allem über den Leistungssport im Amateurbereich (knapp 80 Prozent der Regionalsportberichterstattung). Dies ist freilich dem Umstand geschuldet, dass nur an den wenigsten Bürgerradiostandorten Profiteams beheimatet sind. Damit zeigt sich aber, dass in der Sportberichterstattung der Bürgerradios an den jeweiligen Standorten ein Angebot bereitgehalten wird, das komplementär zur sonst eher spitzensportlastigen Berichterstattung der audio-visuellen und elektronischen Medien ist. Sport als reine Freizeitbeschäftigung sowie Alternativ- und Szenesport wird kaum thematisiert. Auch Fun- bzw. Eventsport wird nur marginal berücksichtigt.

Beim Blick auf die einzelnen Sportarten dominiert erwartungsgemäß die Fußballberichterstattung mit 60 Prozent der Sendezeit. Dieser Befund ist allerdings vor dem Hintergrund der starken Berücksichtigung des Amateurbereichs zu sehen und fügt sich somit ein in das Gesamtbild einer komplementären Sportberichterstattung im Bürgerradio. An zweiter Stelle der am umfangreichsten berücksichtigten Sportarten steht mit 15 Prozent der Handball, gefolgt von Basketball mit 9 Prozent. Alle anderen Sportarten versammeln in der Gesamtbetrachtung jeweils unter 3 Prozent Sportsendezeit auf sich. Innerhalb der Sportberichterstattung der einzelnen Bürgerradios sind hier allerdings sehr starke Unterschiede festzustellen, sodass von dieser Gesamtaufstellung nicht auf einzelne Sender geschlossen werden kann. Hier lässt sich lediglich sagen, dass in allen Sendern Fußball sehr stark berücksichtigt wird, auch wenn er nicht in allen Sendern die „führende“ Sportart ist.

Bei der Berücksichtigung der Geschlechter zeigt sich ein (in der Sportberichterstattung bekanntes) Bild: 80 Prozent der Sendezeit, die in allen Bürgerradios für den Sport aufgewendet wird, entfallen auf Männersport. Über Frauensport wird dagegen nur in 12 Prozent der Zeit informiert. Die übrige Sendezeit entfällt auf zusammenfassende Meldungen (Ergebnisse)¹⁹, die sowohl aus dem Frauen- als auch dem Männerbereich stammen und hier nur zusammengefasst erhoben wurden. Ein verschwindend geringer Anteil der Sportberichterstattung (unter einem Prozent) befasst sich mit solchen Sportarten, die von den Geschlechtern gemeinsam ausgeübt werden (etwa Reiten).

Sport als Teilbereich der Gesellschaft ist nicht auf Wettkampf und Sportausübung beschränkt, sondern ist auch Gegenstand von Entscheidungen auf den Ebenen von Politik und Verwal-

¹⁸ Die beiden Hörfunk-Programme von RadioWeser.TV sind hier nicht berücksichtigt, da sie sich in ihrem Angebotsumfang massiv von den übrigen Programmen unterscheiden und zudem nur in einem der beiden Programme überhaupt einmal (und das scheinbar ausnahmsweise) über Sport berichtet wird.

¹⁹ Neben solchen vermischten Meldungen, die sich nur auf Ergebnisse beziehen, kommen auch andere Darstellungsformen vor, die sich vermischend auf zeitgleich stattfindende Frauen- und Männerwettbewerbe beziehen, aber technisch gesehen nur jeweils eine Untersuchungseinheit bilden.

tung. Das umfasst auch politische Prozesse in den Sportverbänden und Organisationen (Sportpolitik). Darüber hinaus steht Sport auch zunehmend im Fokus der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation. Gerade dem Breitensport wird ein gemeinschaftsstiftendes und integratives Potenzial unterstellt, was ihn zu einem gesellschaftlichen Thema im weiteren Sinne macht.

In den Bürgerradios wird diesen Aspekten insgesamt in etwas über 8 Prozent der Sportsendezeit Rechnung getragen, wobei aber nur fünf Sender überhaupt solche allgemeine und nicht am Wettkampfgeschehen orientierte Sportberichterstattung enthalten.

Tabelle 27 Umfang und Struktur der lokalen Sportberichterstattung in den niedersächsischen Bürgerradios – Ranking nach Sendevolumen

| | Lokale Sportberichterstattung insgesamt | Wettkampfbezogene Sportberichterstattung i.w.S. | | Sport als allgemein gesellschaftliches Thema | |
|-------------------------------|--|--|-------------------|---|-------------------|
| | Sendezeit absolut | Sendezeit absolut | Anteil in Prozent | Sendezeit absolut | Anteil in Prozent |
| Radio Jade | 2:57:34 | 2:47:04 | 94,1 | 0:10:30 | 5,9 |
| StadtRadio Göttingen | 2:41:08 | 2:22:55 | 88,7 | 0:18:13 | 11,3 |
| Radio Tonkuhle | 2:00:12 | 1:30:22 | 75,2 | 0:29:50 | 24,8 |
| Ems-Vechte-Welle | 1:58:31 | 1:58:31 | 100,0 | - | - |
| radio aktiv | 1:52:17 | 1:52:17 | 100,0 | - | - |
| Radio Okerwelle | 1:44:18 | 1:36:00 | 92,0 | 0:08:18 | 8,0 |
| osradio 104,8 | 1:25:40 | 1:00:30 | 70,6 | 0:25:10 | 29,4 |
| Radio Ostfriesland | 1:20:17 | 1:20:17 | 100,0 | - | - |
| radio leinehertz 106,5 | 1:12:14 | 1:12:14 | 100,0 | - | - |
| oldenburg eins | 0:52:04 | 0:52:04 | 100,0 | - | - |
| Radio ZuSa | 0:15:59 | 0:15:59 | 100,0 | - | - |
| Bürgerradios insgesamt | 18:20:14 | 16:48:13 | 91,6 | 1:32:01 | 8,4 |

Tabelle 28 Anzahl und Umfang der Berichterstattung über einzelne Sportarten

| Sportart | Anzahl Fälle | Sendezeit absolut | Anteil am Umfang in Prozent |
|-------------------------------------|---------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Fußball | 272 | 10:09:43 | 60,5 |
| Handball | 98 | 2:33:10 | 15,2 |
| Basketball | 56 | 1:30:48 | 9,0 |
| Marathonlauf | 12 | 0:27:09 | 2,7 |
| Laufsport (außer Marathon) | 15 | 0:25:56 | 2,6 |
| American Football | 17 | 0:23:08 | 2,3 |
| Sonstige Ballsportarten | 5 | 0:14:01 | 1,4 |
| Volleyball / Beachvolleyball | 10 | 0:12:10 | 1,2 |
| Golf | 2 | 0:09:39 | 1,0 |
| Feldhockey | 2 | 0:07:53 | 0,8 |
| Radsport | 2 | 0:07:57 | 0,8 |
| Kraftsport / Gewichtheben | 2 | 0:08:26 | 0,8 |
| Wasserball | 2 | 0:06:22 | 0,6 |
| Rugby | 2 | 0:04:24 | 0,4 |
| Sonstiger Motorsport | 1 | 0:02:53 | 0,3 |
| Tischtennis | 2 | 0:00:37 | 0,1 |
| Baseball/Softball | 2 | 0:00:47 | 0,1 |
| Surfen | 1 | 0:01:18 | 0,1 |
| Reitsport | 3 | 0:00:57 | 0,1 |
| Schießsport | 1 | 0:00:55 | 0,1 |
| Gesamt | 507 | 16:48:13 | 100,0 |

Abbildung 61 Sendezeitanteile der Sportbereiche über die berichtet wird

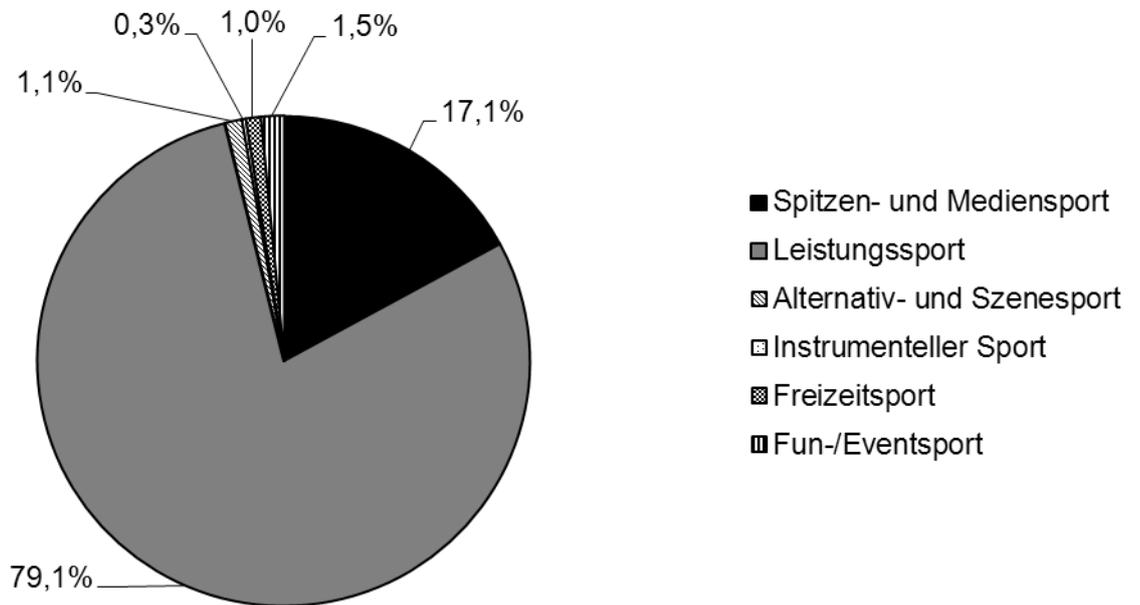


Abbildung 62 Verteilung der Sendezeitanteile auf Frauen- und Männersport

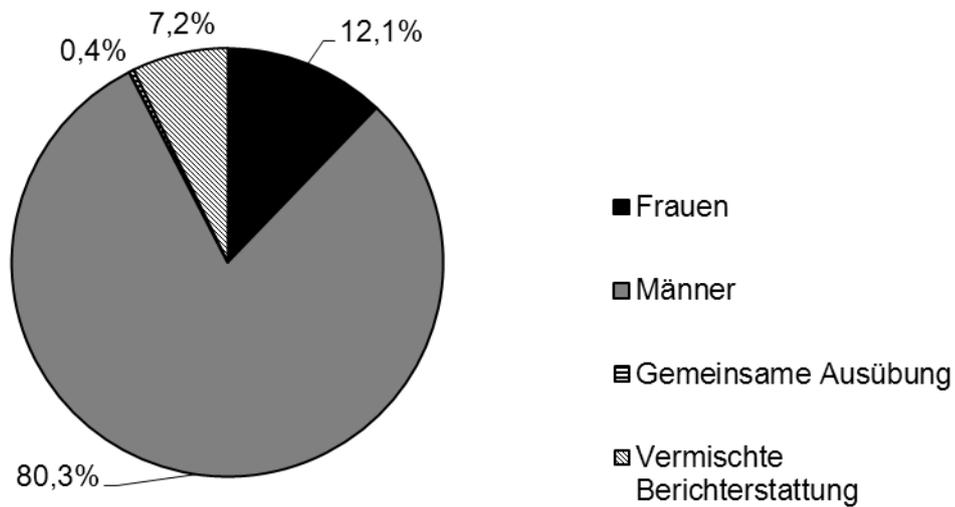
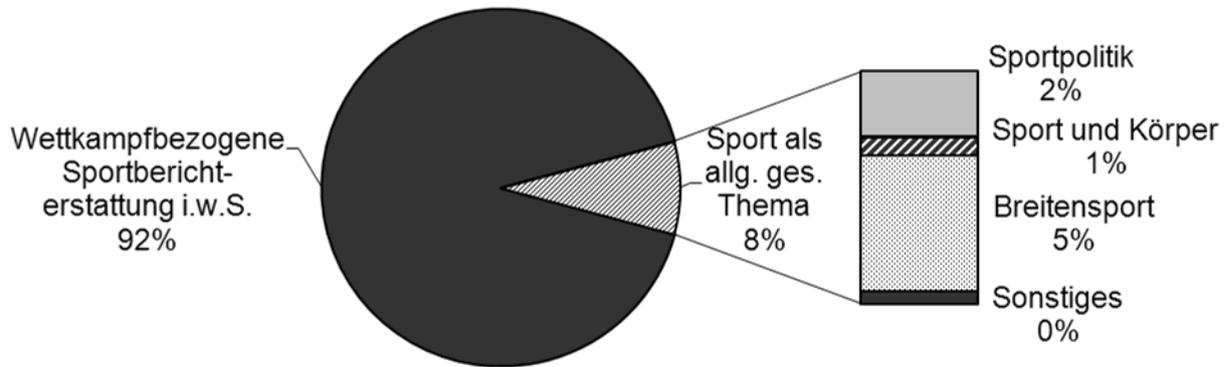


Abbildung 63 Hauptstruktur der Sportberichterstattung – Anteil an der Sendezeit



Anhang

Tabelle A 1 Programmanteile im Angebot der Bürgerradios im Vergleich – Ergebnisse der Programmanalyse in absoluten Werten (Std:Min:Sek)

| Programm | Ems- Vechte- Welle | radio leinehertz 106,5 | oldenburg eins | osradio 104,8 | radio aktiv | Radio Jade | Radio Okerwelle | Radio Ost- friesland |
|--------------------|--------------------------|------------------------------|-------------------|------------------|-----------------|-----------------|--------------------|-------------------------|
| Musik | 94:30:56 | 86:19:17 | 96:12:36 | 95:30:07 | 53:44:39 | 67:40:34 | 77:43:37 | 88:30:06 |
| Verpackung | 1:53:07 | 2:58:53 | 1:52:50 | 2:16:39 | 2:10:36 | 01:47:00 | 2:34:37 | 3:18:11 |
| Wort | 23:57:54 | 22:32:15 | 23:12:00 | 28:10:34 | 31:38:42 | 23:28:21 | 37:49:28 | 21:52:46 |
| nicht-informierend | 3:39:14 | 6:00:21 | 5:26:09 | 3:56:46 | 4:07:27 | 5:13:03 | 5:34:59 | 5:51:36 |
| informierend | 20:18:40 | 16:31:54 | 17:45:51 | 24:13:48 | 27:31:15 | 18:15:18 | 32:14:29 | 16:01:10 |
| Gesamt* | 120:21:57 | 111:50:25 | 121:17:26 | 125:57:20 | 87:33:57 | 92:55:55 | 118:07:42 | 113:41:03 |

* Eigenproduzierte Sendezeit

Tabelle A 1 Programmanteile im Angebot der Bürgerradios im Vergleich – Ergebnisse der Programmanalyse in absoluten Werten (Std:Min:Sek) – Fortsetzung

| Programm | Radio Tonkuhle | Radio We- ser.TV (Del- menhorst) | Radio We- ser.TV (Nordenham) | Radio ZuSa | StadtRadio Göttingen |
|--------------------|---------------------------|---|---|-------------------|---------------------------------|
| Musik | 90:36:02 | 48:38:05 | 54:12:10 | 99:29:54 | 90:32:48 |
| Verpackung | 4:36:15 | 1:31:20 | 3:17:19 | 1:55:16 | 0:50:31 |
| Wort | 24:07:25 | 15:17:23 | 28:28:04 | 18:01:45 | 23:29:04 |
| nicht-informierend | 7:26:32 | 4:11:30 | 7:35:36 | 4:43:42 | 6:01:18 |
| informierend | 16:40:53 | 11:05:53 | 20:52:28 | 13:18:03 | 17:27:46 |
| Gesamt* | 119:19:42 | 65:26:48 | 85:57:33 | 119:26:55 | 114:52:23 |

* Eigenproduzierte Sendezeit

Tabelle A 2 Programmanteile im Angebot der Bürgerradios im Vergleich – Ergebnisse der Programmanalyse (in Prozent)

| Programm | Ems- Vechte- Welle t=120:21:57 | radio leinehertz 106,5 t=111:50:25 | oldenburg eins t=121:17:26 | osradio 104,8 t=125:57:20 | radio aktiv t=87:33:57 | Radio Jade t=92:55:55 | Radio Okerwelle t=118:07:42 | Radio Ost- friesland t=113:41:03 |
|--------------------|---|---|----------------------------------|---------------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------------|--|
| Musik | 78,5 | 77,2 | 79,3 | 75,8 | 61,4 | 72,8 | 65,8 | 77,8 |
| Verpackung | 1,6 | 2,7 | 1,6 | 1,8 | 2,5 | 1,9 | 2,2 | 2,9 |
| Wort | 19,9 | 20,2 | 19,1 | 22,4 | 36,1 | 25,3 | 32,0 | 19,2 |
| nicht-informierend | 3,0 | 5,4 | 4,5 | 3,1 | 4,7 | 5,6 | 4,7 | 5,2 |
| informierend | 16,9 | 14,8 | 14,6 | 19,2 | 31,4 | 19,6 | 27,3 | 14,1 |
| Gesamt* | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

* Eigenproduzierte Sendezeit

Tabelle A 2 Programmanteile im Angebot der Bürgerradios im Vergleich – Ergebnisse der Programmanalyse (in Prozent) – Fortsetzung

| Programm | Radio Tonkuhle t=119:19:42 | Radio We- ser.TV (Del- menhorst) t=65:26:48 | Radio We- ser.TV (Nordenham) t=85:57:33 | Radio ZuSa t=119:26:55 | StadtRadio Göttingen t=114:52:23 |
|--------------------|--|---|---|----------------------------------|--|
| Musik | 75,9 | 74,4 | 63,1 | 83,2 | 78,8 |
| Verpackung | 3,9 | 2,3 | 3,8 | 1,6 | 0,7 |
| Wort | 20,2 | 23,4 | 33,1 | 15,1 | 20,4 |
| nicht-informierend | 6,2 | 6,4 | 8,8 | 4,0 | 5,2 |
| informierend | 14,0 | 17,0 | 24,3 | 11,1 | 15,2 |
| Gesamt* | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

* Eigenproduzierte Sendezeit

Tabelle A 3 Zusammensetzung der redaktionellen Wortbeiträge im Angebot der Bürgerradios im Vergleich – Ergebnisse der Programmanalyse in absoluten Werten (Std:Min:Sek)

| Programm | Ems- Vechte- Welle | radio leinehertz 106,5 | oldenburg eins | osradio 104,8 | radio aktiv | Radio Jade | Radio Okerwelle | Radio Ost- friesland |
|--|-----------------------------------|---------------------------------------|---------------------------|--------------------------|--------------------|-------------------|----------------------------|---------------------------------|
| Service | 2:00:51 | 3:51:26 | 1:40:32 | 3:02:57 | 2:53:17 | 2:39:13 | 1:32:10 | 2:52:37 |
| Nachrichtensendungen | 7:41:38 | 1:43:58 | 3:05:33 | 8:21:56 | 5:13:55 | 4:44:46 | 3:46:08 | 2:08:26 |
| Radiojournalistische Darstellungsformen | 10:36:11 | 10:56:30 | 12:57:39 | 12:48:55 | 19:03:12 | 10:51:19 | 26:27:54 | 10:00:07 |
| Sonstige Informations- beiträge | - | - | 0:02:07 | - | 0:20:51 | - | 0:28:17 | 1:00:00 |
| Regie- und Unterhal- tungsmoderation | 3:03:55 | 5:10:44 | 5:17:52 | 3:32:53 | 2:16:16 | 3:51:07 | 4:49:31 | 4:21:35 |
| Wortunterhaltung | 0:35:19 | 0:49:37 | 0:08:17 | 0:23:53 | 1:51:11 | 1:21:56 | 0:45:28 | 1:30:01 |
| Gesamt | 23:57:54 | 22:32:15 | 23:12:00 | 28:10:34 | 31:38:42 | 23:28:21 | 37:49:28 | 21:52:46 |

**Tabelle A 3 Zusammensetzung der redaktionellen Wortbeiträge im Angebot der Bürgerradios im Vergleich –
Ergebnisse der Programmanalyse in absoluten Werten (Std:Min:Sek) – Fortsetzung**

| Programm | Radio Tonkuhle | Radio We- ser.TV (Delmen- horst) | Radio We- ser.TV (Norden- ham) | Radio ZuSa | StadtRadio Göttingen |
|--|---------------------------|---|---|-------------------|---------------------------------|
| Service | 1:29:18 | 0:20:49 | 2:12:41 | 0:46:59 | 1:01:22 |
| Nachrichtensendungen | 3:26:29 | 1:14:33 | 4:10:52 | 2:17:23 | 2:48:00 |
| Radiojournalistische Darstellungsformen | 11:16:02 | 9:30:31 | 14:28:55 | 10:13:41 | 13:38:24 |
| Sonstige Informations- beiträge | 0:29:04 | - | - | - | - |
| Regie- und Unterhal- tungsmoderation | 4:59:53 | 4:11:30 | 5:04:49 | 4:28:57 | 5:12:42 |
| Wortunterhaltung | 2:26:39 | - | 2:30:47 | 0:14:45 | 0:48:36 |
| Gesamt | 24:07:25 | 15:17:23 | 28:28:04 | 18:01:45 | 23:29:04 |

**Tabelle A 4 Zusammensetzung der redaktionellen Wortbeiträge im Angebot der Bürgerradios im Vergleich –
Ergebnisse der Programmanalyse (in Prozent) – Fortsetzung**

| Programm | Radio Tonkuhle | Radio We- ser.TV (Delmen- horst) | Radio We- ser.TV (Norden- ham) | Radio ZuSa | StadtRadio Göttingen |
|--|-------------------|---|---|--------------|-------------------------|
| | t=24:07:25 | t=15:17:23 | t=28:28:04 | t=18:01:45 | t=23:29:04 |
| Service | 6,2 | 2,3 | 7,8 | 4,3 | 4,4 |
| Nachrichtensendungen | 14,3 | 8,1 | 14,7 | 12,3 | 11,9 |
| Radiojournalistische Darstellungsformen | 46,7 | 62,2 | 50,8 | 56,8 | 58,1 |
| Sonstige Informations- beiträge | 2,0 | - | - | - | - |
| Regie- und Unterhal- tungsmoderation | 20,7 | 27,4 | 17,8 | 24,9 | 22,3 |
| Wortunterhaltung | 10,1 | - | 8,8 | 1,4 | 3,4 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Tabelle A 5 Themen der Berichterstattung der Bürgerradios im Vergleich – Ergebnisse der Programmanalyse in absoluten Werten (Std:Min:Sek)

| Programm | Ems- Vechte- Welle | radio leinehertz 106,5 | oldenburg eins | osradio 104,8 | radio aktiv | Radio Jade | Radio Okerwelle | Radio Ost- friesland |
|--|--------------------------|------------------------------|-------------------|------------------|-----------------|-----------------|--------------------|-------------------------|
| | Zeit absolut | Zeit absolut | Zeit absolut | Zeit absolut | Zeit absolut | Zeit absolut | Zeit absolut | Zeit absolut |
| Politische Sachthemen | 4:56:55 | 2:37:27 | 1:28:44 | 5:39:32 | 5:51:33 | 2:17:53 | 6:26:08 | 1:22:56 |
| Politik | 3:59:07 | 0:58:24 | 0:07:41 | 3:47:05 | 3:51:44 | 1:43:28 | 3:48:01 | 0:33:54 |
| Verwaltung | 0:20:54 | 0:04:52 | 0:38:07 | 0:14:33 | 0:20:31 | 0:13:35 | 0:40:35 | 0:08:08 |
| Wirtschaftliche Sachthemen | 0:25:57 | 0:50:51 | 0:11:53 | 0:53:52 | 0:20:15 | 0:09:46 | 0:25:31 | 0:14:26 |
| Sonstige politische Sachthemen | 0:10:57 | 0:43:20 | 0:31:03 | 0:44:02 | 1:19:03 | 0:11:04 | 1:32:01 | 0:26:28 |
| Gesellschaft | 8:57:09 | 6:46:46 | 12:12:02 | 10:25:59 | 13:12:41 | 8:55:21 | 17:59:14 | 8:16:45 |
| Kulturthemen i.w.S. | 3:34:52 | 2:41:11 | 7:36:51 | 5:09:43 | 3:38:55 | 4:12:46 | 9:20:28 | 3:24:03 |
| Sonstige gesellschaft- liche Sachthemen | 5:22:17 | 4:05:35 | 4:35:11 | 5:16:16 | 9:33:46 | 4:42:35 | 8:38:46 | 4:52:42 |
| Human Touch/ Soft News | 1:08:14 | 00:27:50 | 0:26:13 | 1:38:42 | 1:09:11 | 0:35:31 | 2:26:22 | 1:26:32 |
| Private Lebenswelt | 0:18:45 | 1:12:28 | 0:54:11 | 0:39:47 | 2:28:50 | 0:08:11 | 1:37:04 | 0:18:59 |
| Sport | 2:56:46 | 1:27:01 | 1:04:09 | 2:46:51 | 1:55:43 | 3:22:54 | 1:52:05 | 1:43:21 |
| Sonstige Themen | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Gesamt | 18:17:49 | 12:31:32 | 16:05:19 | 21:10:51 | 24:37:58 | 15:19:50 | 30:20:53 | 13:08:33 |

Tabelle A 5 Themen der Berichterstattung der Bürgerradios im Vergleich – Ergebnisse der Programmanalyse in absoluten Werten (Std:Min:Sek) – Fortsetzung

| Programm | Radio Tonkuhle | Radio We- ser.TV (Delmen- horst) | Radio We- ser.TV (Norden- ham) | Radio ZuSa | StadtRadio Göttingen |
|--|-------------------|---|---|-----------------|-------------------------|
| | Zeit absolut | Zeit absolut | Zeit absolut | Zeit absolut | Zeit absolut |
| Politische Sachthemen | 2:12:47 | 0:40:42 | 1:56:03 | 1:57:47 | 3:30:52 |
| Politik | 1:15:39 | 0:07:09 | 0:40:49 | 0:52:01 | 1:15:09 |
| Verwaltung | - | 0:01:03 | 0:31:49 | 0:27:40 | 0:31:16 |
| Wirtschaftliche Sachthemen | 0:44:01 | 0:17:48 | 0:20:30 | 0:11:21 | 0:28:25 |
| Sonstige politische Sachthemen | 0:13:07 | 0:14:42 | 0:22:55 | 0:26:45 | 1:16:02 |
| Gesellschaft | 7:41:49 | 8:12:25 | 13:37:19 | 8:56:51 | 9:16:14 |
| Kulturthemen i.w.S. | 4:31:21 | 3:11:05 | 5:24:14 | 5:49:10 | 5:19:14 |
| Sonstige gesellschaft- liche Sachthemen | 3:10:28 | 5:01:20 | 8:13:05 | 3:07:41 | 3:57:00 |
| Human Touch/ Soft News | 1:07:40 | 0:21:08 | 0:33:13 | 0:58:39 | 0:26:17 |
| Private Lebenswelt | 1:20:38 | 1:10:07 | 2:12:39 | 0:12:40 | 0:28:22 |
| Sport | 2:25:31 | 0:12:05 | 0:09:12 | 0:17:46 | 2:44:39 |
| Sonstige Themen | - | - | - | - | - |
| Gesamt | 14:48:25 | 10:36:27 | 18:28:26 | 12:23:43 | 16:26:24 |

Tabelle A 6 Themen der Berichterstattung der Bürgerradios im Vergleich – Ergebnisse der Programmanalyse (in Prozent) – Fortsetzung

| Programm | Radio Ton- | Radio We- | Radio We- | Radio ZuSa | StadtRadio |
|---------------------------------------|--------------|----------------------------------|--------------------------------|--------------|--------------|
| | kuhle | ser.TV | ser.TV | | Göttingen |
| | t=14:48:25 | (Delmen- horst) t=10:36:27 | (Norden- ham) t=18:28:26 | t=12:23:43 | t=16:26:24 |
| Politische Sachthemen | 15,0 | 6,4 | 10,5 | 15,8 | 21,4 |
| Politik | 8,5 | 1,1 | 3,7 | 7,0 | 7,6 |
| Verwaltung | - | 0,2 | 2,9 | 3,7 | 3,2 |
| Wirtschaftliche Sachthemen | 5,0 | 2,8 | 1,8 | 1,5 | 2,9 |
| Sonstige politische Sachthemen | 1,5 | 2,3 | 2,1 | 3,6 | 7,7 |
| Gesellschaft | 51,9 | 77,4 | 73,7 | 72,2 | 56,4 |
| Kulturthemen i.w.S. | 30,5 | 30,0 | 29,3 | 46,9 | 32,4 |
| Sonstige gesellschaftliche Sachthemen | 21,4 | 47,3 | 44,5 | 25,2 | 24,0 |
| Human Touch/ Soft News | 7,6 | 3,3 | 3,0 | 7,9 | 2,7 |
| Private Lebenswelt | 9,1 | 11,0 | 12,0 | 1,7 | 2,9 |
| Sport | 16,4 | 1,9 | 0,8 | 2,4 | 16,7 |
| Sonstige Themen | - | - | - | - | - |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Tabelle A 7 Raumbezug der Berichterstattung der Bürgerradios im Vergleich – Ergebnisse der Programmanalyse in absoluten Werten (Std:Min:Sek)

| Programm | Ems-Vechte-Welle | radio leinehertz 106,5 | oldenburg eins | osradio 104,8 | radio aktiv | Radio Jade | Radio Okerwelle | Radio Ostfriesland |
|------------------------|------------------|------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|--------------------|
| ohne Raumbezug | - | - | 0:36:27 | 0:54:58 | 0:49:14 | 1:00:57 | 0:31:37 | - |
| International/National | 7:54:18 | 1:30:56 | 2:24:10 | 12:50:40 | 1:08:59 | 0:57:34 | 6:44:23 | 01:35:42 |
| Niedersachsenbezug | 12:24:22 | 14:52:02 | 14:45:14 | 10:28:10 | 25:33:02 | 16:00:32 | 24:37:03 | 14:25:28 |
| Gesamt | 20:18:40 | 16:22:58 | 17:45:41 | 24:13:48 | 27:31:15 | 17:59:03 | 31:53:03 | 16:01:10 |

Tabelle A 7 Raumbezug der Berichterstattung der Bürgerradios im Vergleich – Ergebnisse der Programmanalyse in absoluten Werten (Std:Min:Sek) – Fortsetzung

| Programm | Radio Tonkuhle | Radio We-ser.TV (Delmenhorst) | Radio We-ser.TV (Nordenham) | Radio ZuSa | StadtRadio Göttingen |
|------------------------|-----------------|-------------------------------|-----------------------------|-----------------|----------------------|
| ohne Raumbezug | 3:17:21 | - | - | 0:39:29 | 0:16:08 |
| International/National | 1:07:08 | 2:21:50 | 04:31:54 | 3:14:10 | 2:45:34 |
| Niedersachsenbezug | 11:53:14 | 8:35:26 | 16:09:13 | 9:17:03 | 14:26:04 |
| Gesamt | 16:17:43 | 10:57:16 | 20:41:07 | 13:10:42 | 17:27:46 |

Tabelle A 8 Raumbezug der Berichterstattung der Bürgerradios im Vergleich – Ergebnisse der Programmanalyse (in Prozent)

| Programm | Ems- Vechte- Welle t=20:18:40 | radio leinehertz 106,5 t=16:22:58 | oldenburg eins t=17:45.41 | osradio 104,8 t=24:13:48 | radio aktiv t=37:31:15 | Radio Jade t=17:59:03 | Radio Okerwelle t=31:53:03 | Radio Ost- friesland t=16:01:10 |
|------------------------|--|--|---------------------------------|--------------------------------|---------------------------|--------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
| ohne Raumbezug | - | - | 3,4 | 3,8 | 3,0 | 5,6 | 1,7 | - |
| International/National | 38,9 | 9,3 | 13,5 | 53,0 | 4,2 | 5,3 | 21,1 | 10,0 |
| Niedersachsenbezug | 61,1 | 90,7 | 83,1 | 43,2 | 92,8 | 89,0 | 77,2 | 90,0 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Tabelle A 8 Raumbezug der Berichterstattung der Bürgerradios im Vergleich – Ergebnisse der Programmanalyse (in Prozent) – Fortsetzung

| Programm | Radio Tonkuhle t=16:17:43 | Radio We- ser.TV (Delmen- horst) t=10:57:16 | Radio We- ser.TV (Norden- ham) t=20:41:07 | Radio ZuSa t=13:10:42 | StadtRadio Göttingen t=17:27:46 |
|------------------------|---------------------------------|---|---|--------------------------|---------------------------------------|
| ohne Raumbezug | 20,2 | - | - | 5,0 | 1,5 |
| International/National | 6,9 | 21,6 | 21,9 | 24,6 | 15,8 |
| Niedersachsenbezug | 72,9 | 78,4 | 78,1 | 70,5 | 82,7 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |